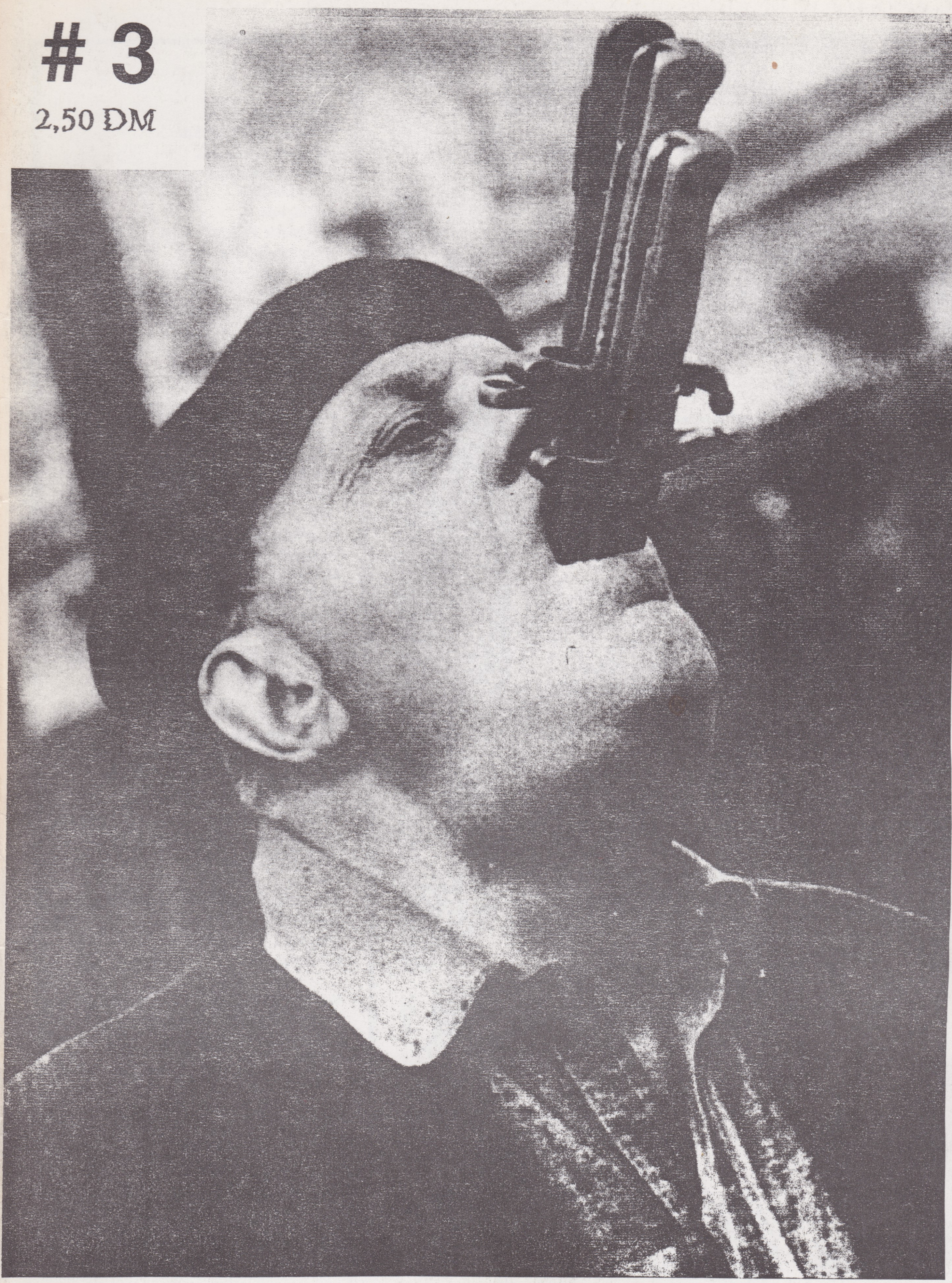
3

2,50 DM

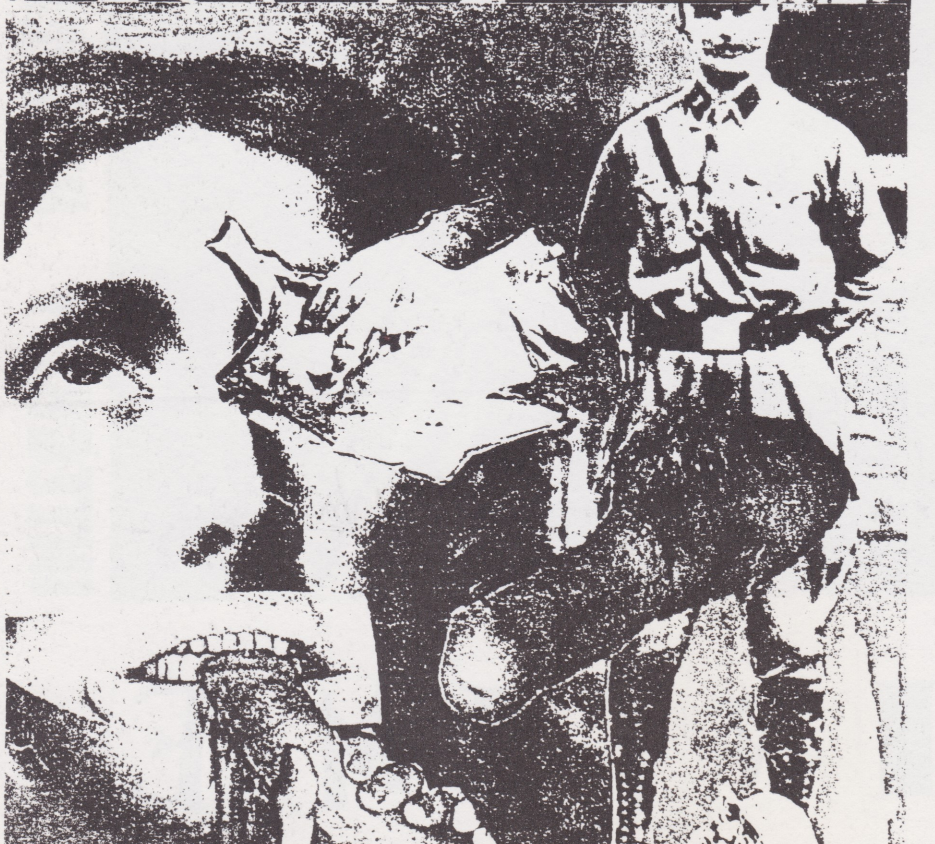


INTEGRITY BURNED OUT DIE ÄRZTE TILT GOOD RIDDANCE

BRAINTIME

PROBLEME MIT DER KOORDINATION?

Zusatz zum Afterbrain: Kuchi: „ Ich war der letzte Tipper!“ (23:31). Sascha: „ Aber Du diktierst mir doch gerade!“ (23:32).



Impresum

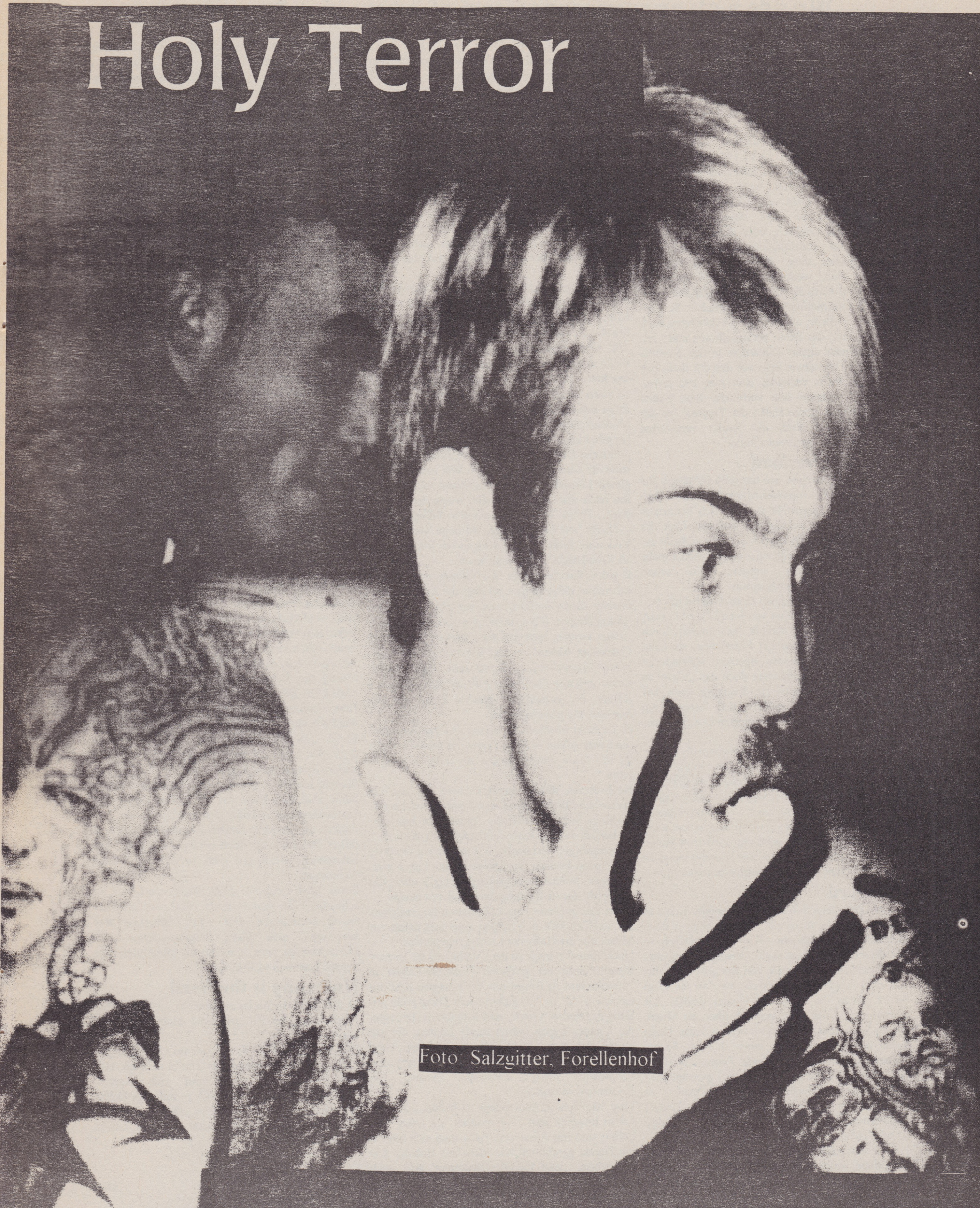
Redaktion:
Marcus Kuchenbecker
Alexander Zollondz
Sascha Jankowski
Niko Gerbl
Anzeigen:
Alexander Zollondz
Wilhelm-Busch-Str. 7
31311 Uetze/Dollbergen
Tel.:05177/322105
Fax: 0511/64 78 79 5
Weitere Mitarbeiter:
Björn Tank
Jens Budde
Jörg Brock
Jens Kappelmann
Verkaufpreis:
2,50 DM
Wiederverkäufer 10 Stk. 2,10 DM
Auflage:
500
Erscheinungsweise:
vierteljährig
Druck:
AStA-Hannover
Dank an:
-alle Bands
-Vertriebe, Einzelpersonen, Labels, die uns unterstützt haben
-MAD
-Oktay&UJZ Peine
-Peter Zollondz
-Edith&Ostfried Kuchenbecker
-UJZ Korn
-Frau Budde für die Bewirtung
-Hans Jürgen Kawohl
Verwendete Bildquellen:
HAZ, Bild Han, Lünepost
Photos:
Alexander Zollondz, Niko Gerbl, Sascha Jankowski
Layout:
BT-Redaktion

Namentlich gekennzeichnete Artikel entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion.

Briefbomben , Tonträger und Geschenke an:
Marcus „Kuchi“ Kuchenbecker
oder **Sascha „Aranko“ Jankowski** beide wohnhaft in:

(TED) **BUNDY WG**
Sutelstr. 79
30659 Hannover

Holy Terror



INTEGRITY

„We are a clear representation of humanity.“ Integrity

Ein paar Worte vorneweg

Trotz der Fanwixerei eines ZAP-Gonzos, einemVisions-Hiller-Interviews und den vielen anderen Worten, die zu den Alben und zur Band im ganz Speziellen gefällt wurden, begab ich mich zu einem Interview mit Dwid und Bob (ehemaliger Ringworm-Drummer, jetzt fest bei Integrity), welches am 25.11.1995 in Salzgitter stattfand.Letztlich lief das Interview nicht so ab, wie ich es mir vorgestellt hatte, was entweder an meinen kurzen, nicht sehr tiefgehenden Fragen ,meinem sicherlich nicht umwerfenden, eher umständlichen Englisch, oder den, am besagten Termin kurz angebundenen Dwid und Bob gelegen haben mag. Allerdings bin ich der Meinung, daß, wenn ein Interview nicht im Dialog wortwörtlich abgetippt werden soll, weil eben die Informationen und Eindrücke, die man bekommen würde, als dürftig zu bezeichnen sind, man versucht, das Beste herauszuholen und vielleicht ein paar eigene Gedanken in den Kontext hineinwebt. Irgendwie habe ich das mit dem, mir geläufigen Infos versucht, aber nun lest selbst, lasst euch vorlesen oder verbrennt diese Seiten (nicht aber das ganze Heft - der Tipper), die der Band gewidmet sind, die keiner verurteilen geschweige denn verbannen kann.

Systems Overload

Jetzt,wo sich Gruppen wie Integrity in"Musik für die Neunziger"-Crossover-Magazinen wie dem Visions seriös dargestellt und kritisch betrachtet wiederfinden und sie dadurch auf eine über die Szene hinaus gehende Hörschar stoßen, scheint es so, als müßte in diesem Fanzine gar nichts mehr darüber geschrieben werden, was schon irgendwoanders aufzusaugen war.

Na klar,ich muß nicht noch einmal herbeizitieren, wie gigantisch der Output von Integrity 1995 war, aber Integrity-Musik schießt nun einmal durch Mark und Seele, sie weckt Emotionen, sie kann ein wenig von deinem eigenem überladenen System befreien, sie ist eben doch das „Mehr"an nur Feierabendpogo und Headbanging, dann darf noch einmal erwähnt werden, daß Integrity ein pures Hardcore-Album aufgenommen haben, was Dwid ebenfalls so sieht:

„Wir denken,Systems Overload ist Hardcore."

Und so sehr der Begriff in den 90ern auch aus-gereizt ist (kein neuer Spirit,keine Neudefinitionen) , so wichtig ist es auch, daß es Gruppen wie Integrity und Veröffentlichungen wie Systems Overload gibt,weil hier etwas noch einmal auf den Punkt gebracht wird (mit einem Maximum an Haß, Härte und Geschwindigkeit der Gesellschaft zersetzend entgegenzuwirken.)

Die Hard

Als ich Jörg neulich Fotos vom Integrity-Konzi in Salzgitter zeigte, meinte er, daß der Sänger doch ziemlich prollig aussehe. Was Jörch einfach so aus dem Bauch heraus sagte, entsprach dem, was ich eigentlich auch immer von Integrity hielt, bis ich eines Tages ein Interview im Zap las (Zap Nr.79, wenn ihr es genau wissen wollt). Auf einmal wurde mir klar, was ich über die Musik hinaus von deren Machern zu denken hatte. Doch keine dümmlichen Prolls einer „harten" Szene, vielmehr tatsächlich denkende Leute, die ihren gesamten Weltschmerz, ihre persönlichen Erfahrungen (Noch einmal: Dwid ist Familienvater und schreibt nahezu alle Texte!) aufarbeiten und in ein heftig geniales, musikalisches Gebräu stecken.

Die naheliegende Feststellung, Integrity würden vor allem aufgrund ihres Potentials und ihrer Gesamterscheinung im Zuge der Unterwanderung jeglicher Gegenkulturen durch die Industrie auf ein Major-Label passen wie die Faust aufs Auge, hat zwar durchaus ihre Berechtigung, wird aber von der Hand nicht so ernst gesehen.

Bob: *„Ist das ein Joke?"*

Während Bob sich dieser Frage noch nicht annehmen kann, ist Dwid da etwas ausführlicher: *„Wir sind jetzt auf Victory und sie behandeln uns gut. Tony* (der Inhaber von Vicotry Records - der Tipper) *liebt diese Musik und er mag seine Bands. Und wir mögen Tony! Pantera haben uns niemals gefragt!"*

Obgleich es mit Sicherheit für einen Major-Talent-Sucher, wie oben festgestellt, kein besseres Interesse gäbe als Integrity zu signen und sie mit Pantera auf Tour zu schicken, wird das hoffentlich nie passieren und das ist gut so. Was in bezug auf Victory Records-Inhaber von Dwig geäußert wurde, bedarf einer näheren Untersuchung und das nicht nur notwendigerweise auf das Label bezogen.

Allgemein gab es immer wieder Unstimmigkeiten in der Cleveland-Szene, wie z.B. zwischen S.E. Kids, Victory, Ringworm und Integrity.

Dwid: *„Als unser erstes Album erschien, sagten alle, wir seinen Metall, und dann, nach einer Weile, begannen uns die Kids zu mögen, aber sie mochten uns nicht wegen unserer Musik, sondern weil wir Straight Edge waren."*

Es ist anzunehmen, daß Dwid S.E. nicht als bloße Modeerscheinung, nicht als musikalisches Dogma (es gibt keinen einheitlichen S.E.-Sound), nicht als politische Definition und auch nicht als identitätsstiftende Generalphilosophie („Wir sind alle alle gleich") ansieht, was sich bestätigen sollte, als ich ihn nach dem Grund für die Worte im Booklet ihrer „Those Who Fear tomorrow"-Platte fragte („Thank you for listening, we hope you hate it. You were fools for believing in us. We hate you all. Good night", war da zu lesen).

Dwid: *„Wir brachten das Album heraus und schrieben diese Zeilen, so daß die Kids, die nur unsere Alben kaufen, weil wir S.E. sind, kein Album kaufen. Wir wollen keine Leute, die unser Album kaufen, weil wir die gleichen politischen Gedanken haben wie sie. Wir wollen nicht Teil einer Gruppe oder Clique sein. Wir machen unser eigenes Ding. Da gibt es einige andere Bands, die genau das gleiche Ding wie wir machen, die gleiche Musik.*

Es ist nicht wirklich Hardcore, es ist nich Metall, die Leute sollen es Holy Terror nennen. Und das ist die beste Beschreibung an die ich denken kann."

Nach diesen Worten versteht Dwid S.E. als rein persönliche Wahl einen Lebensweg einzuschlagen. Genauso sieht er auch die Musik von Integrity. Sicherlich könnte man einklagen, daß die vielen slayermäßigen Metalsolis, wie wir sie bei Integrity vernehmen können, sie etwas in das Lager bierprolliger Metalzeltatmosphäre bringt, aber das entspricht der Auffassung der Band, mit neuen Ideen eine gewisse Eigenständigkeit zu erreichen. Letztendlich läßt sich zu den Solis und damit zur Musik nur die Haß oder Liebe-Frage stellen.

Noch einmal zurück zu dem Verhältnis zu Victory Records,eines der größeren Hardcore-Labels in Amerika,und zu Ringworm. Im besagten ZAP-Interview (ZAP Nr.79) äußerte sich Dwid recht abfällig gegenüber Victory und Ringworm (Er sagte, die Victory-Typen wären totale Idioten, die am besten nicht vor sein Gesicht treten sollen, Tony Victory wäre ein Fucker ("Blue Velvet") und Ringworm seien ebenfalls Idioten, die Rockstarssein wollen.

Das Alles scheint sich gelegt zu haben. Zu Tony haben Integrity jetzt, wie erwähnt, ein gutes Verhältnis und mit Ringworm habe man sich wieder die Hände geschüttelt,was nicht nur Bob,der Ex-Ringworm, jetzt Integrity-Drummer, aber auch der in die Tat umgesetzte Vorschlag Dwids, Ringworm mit auf Tour zu nehmen, andeutet.

Dawn Of A New Apocalypse

Interessanterweise sind die Bilder und deren Welten, die ein Maler namens Hieronymus Boschfertigstellte, vielfach eine Art Anregung gewesen, sich über Themen wie die „Qualen der Hölle" oder die „Freuden Des Paradieses" Gedanken zu machen. Nicht nur die Essener Band Kräätörr,deren Coma Of Souls-Album ein Teil der Mitteltafel der Flügelgruppe „Das Jüngste Gericht" zeigt, und die schweizerische Band Cäältic Frööst, die einen Teil der „Garten Der Lüste", „Die Hölle", auf das Cover des Into The Pandemonium-Albums nahm, haben von dem Maler mal was gehört. Nein, auch Integrity verwenden ein Bild Boschs.

Die „Those You Fear Tomorrow"-LP zeigt nämlich einen Ausschnitt aus der Mitteltafel des Jüngsten Gerichts.

Was tat dieser Maler, was so einflußreich war, daß es in den 90ern noch mal aufgenommen wird. Dazu müssen erstmal ein paar Wörter über Bosch gesprochen werden.

Bosch (geboren um 1450 (nicht exakt bewiesen), gestorben 1516 (am 9. August begraben)), lebte und arbeitete in S'Hertogenbosch, dem Ort, dem er auch seinen Namen verdankt (seine exakte künstlerische Herkunft ist unwichtig).

Konkrete Beweise für diverse Praktiken Boschs sind auch heute noch nicht bewiesen. So ist es fraglich, ob Bosch praktizierender Alchemist gewesen ist und unter dem Einfluß haluzinogener Drogen gemalt hat. Fest steht, Bosch war ein Maler des späten Mittelalters, dessen Bilder gewisse moralische und geistige Wahrheiten lehren wollten. Bosch baute eine faszinierende Welt von Träumen und Alpträumen vor uns auf, die für die Menschen des Spätmittelalters geradezu bedrohlich gewesen sein müßten.

Für die Zeitgenossen Boschs waren die Schrecken des „Jüngsten Tages" (an diesem Tag werden die Toten aus ihren Gräbern auferstehen, und Christus wird wiederkehren, alle Menschen zu richten und jedem den verdienten Lohn zuteil kommen lassen) umso schrecklicher, weil die Überzeugung weit verbreitet war, daß er in Kürze bevorstünde.

Genug der Vergangenheit, kommen wir wieder zurück in die Gegenwart. Für Integrity scheint Bosch einige Impulse gegeben haben, sich über das Ende der Welt Gedanken zu machen.

Dwid: *„Unsere Band handelt vom Ende der Welt. Wir sind total gegen Religion. So sind alle unsere Songs recht langweilig."*

So sehr ich mich mit dem Gedanken anfreunden kann, daß das Ende der Welt und damit der Menschheit bevorstünde, so sehr lehne ich den Gedanken ab, in einen fatalen Pessimismus zu verfallen. Das Ende der Welt wird man eh nicht mitbekommen, weswegen man es nur als Vision wahrnimmt.

Dwid: *„Ich versuche nicht, Hardcore-Lyrics zu schreiben. Wir haben nicht irgendwelche politische Meinungen. Wir sind Nihilisten! Wir versuchen eine klare Repräsentation der Menschheit zu sein."*, womit wir allmählich zum Schluß kommen wollen, denn

Humanity is the Devil

ist der Titel der nächsten Integrity - Platte, deren Erscheinung im Februar wohl nicht stattfinden wird.

Die Antwort auf die Frage, warum viele Straight-Edge-Kids in Cleveland den Teufel anbeten, läßt wohl noch ein wenig auf sich warten. Zwischendurch kann man sich ja mit dem Debut von One Life Crew, mit Ex-Confront und Integrity-Leuten anfreunden, wenn man ein scheiß Nazi-Schwein ist..

Alex

Quellen: ZAP, Bücher

Info: Integrity sind nicht mehr XXX. Bedeutungen sind subjektiv.

Da DATES Da:

battery + approach to concrete
26.2. köln-bürgerzentrum
27.2. peine-ujz
28.2. spremberg- erebos
29.2 prag-007
1.3. leipzig-conne island
2.3. weinheim- cafe central
3.3. hamburg- clubheim fc st. pauli
6.3. wien-flex
7.3. karlsruhe-subway
8.3. dündingen-bad bonn

88 fingers louie
18.2. spremberg-erebos
20.2. saarbrücken-falkenhaus
21.2. weinheim-cafe central
22.2. esterhofen-ballroom
23.2. ulm-y
24.2. leipzig-conne island
25.2 berlin-trash

refused+breach
12.3. hamburg-marquee
13.3. herford-spunk
14.3. bochum-zeche
15.3. leipzig-conne island
16.3. salzgitter-forellenhof
21.3. schweinfurt-schreinerei
22.3. halberstadt-zora e.v.
23.3berlin-tommy weissbeckerhaus + serprico

misfits
20.3. herford-kick
21.3. stuttgart-roehre
22.3. münchen-charterhalle
23.3. berlin-so36
24.3. hamburg-fabrik

sfa + cause for alarm
4.4. schweinfurt-schreinerei
5.4. leipzig-conne island
6.4. salzgitter-forellenhof
7.4. lugau-landei
8.4. kassel-spot
9.4. weinheim-cafe central
10.4. freiburg-waldsee
15.4. esterhofen-ballroom
16.4. stuttgard-roehre
17.4. saarbrücken-kühlhaus
22.4. köln-bueze
23.4. crailheim-juz
24.4. karlsruhe-jubez
25.4. hamburg-marquee
26.4. osnabrück-ostbunker
27.4. halberstadt-zora e.v.
28.4. berlin-trash
30.4. bischofswerda-east club

crossover 2000 the new generation festival
4.4. hamburg-markthalle
3.5. berlin-so36
7.5. stuttgart-röhre
10.5. chemnitz-kraftwerk

kort prosess
29.2 bremen-grüne str.
1.3 hamburg-störtebeker
2.3 berlin-köpi
3.3 potsdam-achiv
5.3 hannover-korn
6.3 gottingen-juzi
7.3 nürnberg-kulturverein
8.3 stuttgart-residenz od. juz degerloch
9.3 karlsruhe-steffi
10.3 freiburg-kts
12.3 zurich-tba
13.3 friedrichshafen-bunker
14.3 saarbrucken-falkenhaus
15.3 burscheid-megaphon
16.3 liege(belgien)-la zone
17.3 leper(belgien)-vort'n'vis

18.3. duisburg-fabrik/
19.3. erfurt-korax/
20.3. dresden-riesa efau/
21.3. leipzig-zoro/
22.3. zeulenroda- schiesshaus/
23.3. flensburg-hafermarkt
24.3. tönnigen-juz

Peine UJZ
19.2. ten foot pole+weston/
23.2. no fun at all/
24.2. gwar+eye see black+beef jerkeys/
16.3. jer hog/
17.3. wishmopper/
27.3. x-cops

bikini kill+team dresch
12.3. köln-tunnel/
13.3. bochum-zwischenfall/
14.3. bielefeld-ajz/
15.3. lübeck-alternative/
16.3. bremen-schlachthof/
17.3. hamburg/
19.3. aachen/
20.3. hannover-korn/
21.3. göttigen/
22.3. berlin/
23.3. baden baden
24.3. karlsruhe/
26.3. ulm/
27.3. zürich-rote fabrik/
28.3. wangen-tonne

exploding white mice
19.3. köln-Underground
20.3. münster-gleis 22
21.3. hannover
22.3. dresden-scheune
23.3. berlin-huxleys
24.3. leipzig
26.3. kassel
28.3. dortmund-fzw
29.3. enger-forum
30.3. gelsenkirchen-kaue
1.4. bremen
2.4. hamburg-fabrik

Fleischmann
1.3. bischofswerda-eastclub
2.3. annaburg-goldene krone
6.3. potsdam-waschhaus
7.3. stavenhagen-tankhaus
8.3. neuruppin-tjz
9.3. lugau-landei
10.3. meissen-hafenstr. ev
12.3. leipzig-moritzbastei
13.3. merseburg-ölgrube
14.3. zittau-emil
15.3. guben-brennhaus
17.3. berlin-loft
19.3. hamburg-marx
20.3. bremen-tower
22.3. koln-underground
23.3 bielefeld-falkendom
24.3. schöppingen-alte Druckerei
25.3. frankfurt-nachtleben
26.3. bamberg-live-club
28.3. nürnberg-hirsch
29.3. stuttgart-röhre
30.3. munchen backstage

green day
14.3. koln-sporthalle
15.3 alsfeld-hessenhalle
16.3. stuttgart schleyerhalle
27.3. leipzig auensee
28.3. berlin-deutschlandhalle
3.4. hamburg-sporthalle
4.4 hannover music hall

härter bis wolkig
29.2. julich gymnasium
1.3. chemnitz ajz

2.3. blankenburg-hdj
3.3 hannover/hemmingen-juz
15.3. weinheim-cafe zentral
21.3. essen-zeche carl
22.3. neustadt

legal weapon
6.3. wiesbaden-schlachthof
7.3. mainz -mainusch
8.3. frankfurt-au
9.3. marl-schacht 8
10.3. rendsburg-t stube
11.3. hannover
12.3. halle kellnerstr.
13.3. ronneburg-juz
14.3. dessau-ajz
15.3. berlin huxleys
16.3. strausberg-horte
17.3. hamburg-kora
19.3. flensburg-volxbad
9.4 zürich-rote fabrik
10.4. basel
11.4. hohenems-konkret
12.4. bremgarten-kuzeb
13.4 bietigheim-farberstr.
14.4 freiburg-kts
19.4. fribourg
20.4. schwertberg
23.4 münchen-backstage
24.4. nürnberg
25.4. altenmark-libella
27.4. dresden-scheune

meshuggah/hypocrisy
18.3. nürnberg-hirsch
19.3. frankfurt-batschkapp
20.3. stuttgart-röhre
22.3. berlin-knaa ck
24.3. hamburg-markthalle
26.3. köln-luxor
27.3. essen-zeche carl

lost lyrics
23.2. zittau-juz
29.2. kassel-spot
22.3. fulda-juz
23.3. burglengenfeld-juz
28.3. warburg welda-kulturbahnhof
31.3. duisburg-backstage
13.4. berlin-schokoladen

radical development/elision
15.3. würzburg-kairo
23.3. saarbrücken-falkenhaus
29.3. weimar-gerber 3
30.3. suhl-ajz

tocotronic/chokebore
20.3. salzburg-ag nonntal
21.3. wels-schlachthof
22.3. graz
23.3. wien-szene
25.3. münchen-backstage
26.3. wurzburg-akw
27.3. leipzig-conne island

uk subs
27.2. kiel-traumfabrik
28.2. schenefeld high noon
29.2. hambur-fabrik
1.3. hildesheim-kulturfabrik
2.3. krefeld-kulturfabrik
3.3. osnabruck-ostbunker
5.3. saarbrucken ballhaus

waltari
26.2. hamburg-markthalle
27.2. berlin-marquee
4.3. munchen-strom
11.3. karlsruhe subway
15.3 offenbach-mtw
17.3. köln-rotation
18.3. arnsberg-cult
19.3. kiel-m a x.

wischmopper
2.3. verden-juu
3.3. wofsburg-kaschpa
7.3. eisenach-outsider
9.3. mühlhausen-cadillac inn
10.3. kassel-bazille
11.3. düsseldorf-dschungel
16.3. wernigerode-kuba
17.3. peine-ujz
23.3. aachen-bunker

serpico
21.3. brakel-juz
22.3. verden-juz
23.3. berlin
24.3. rostock-ajz
26.3. husum-speicher
31.3. hattstedt-jugendtreff
1.4. kiel-auf der hörn
2.4. schwerte-kunterbund
3.4. hannover-korn
4.4. schweinfurt-schreinerei
5.4. erfurt-juz
6.4. siegen-veb
7.4. stuttgart
16.4. karlsruhe-jubez
17.4. saarbrücken-kühlhaus
18.4. wermelskirchen-ajz
19.4. düsseldorf-scholl haus
20.4. kontich/lintfabrik
21.4. koblenz-suppkultur

full of hate
5.4. vosselaar-gemeentehallen
6.4. konz-saar -mosel-halle
7.4. münchen-terminal 1
8.4. stuttgart-longhorn
9.4. amsterdam-pradiso
10.4. koln-live-music-hall
11.4. hamburg-markthalle
12.4. berlin-huxley's

die fremden
2.3. burscheid
26.3. darmstadt-goldene krone

pilldog bkb
1.3. plauen
2.3. saalfeld-besetztes haus
15.3. ludwigsfelde-nva

allgemeines chaos kommando
1.3. darmstadt-knabenschule
15.3. fulda-juz

wwk + rawside
16.3. trier-exhaus (ohne wwk)
5.4. speyer-schwarzes loch
6.4. ch-bremgarten-kleiderfabrik
7.4. konstanz
13.4. coburg-domino

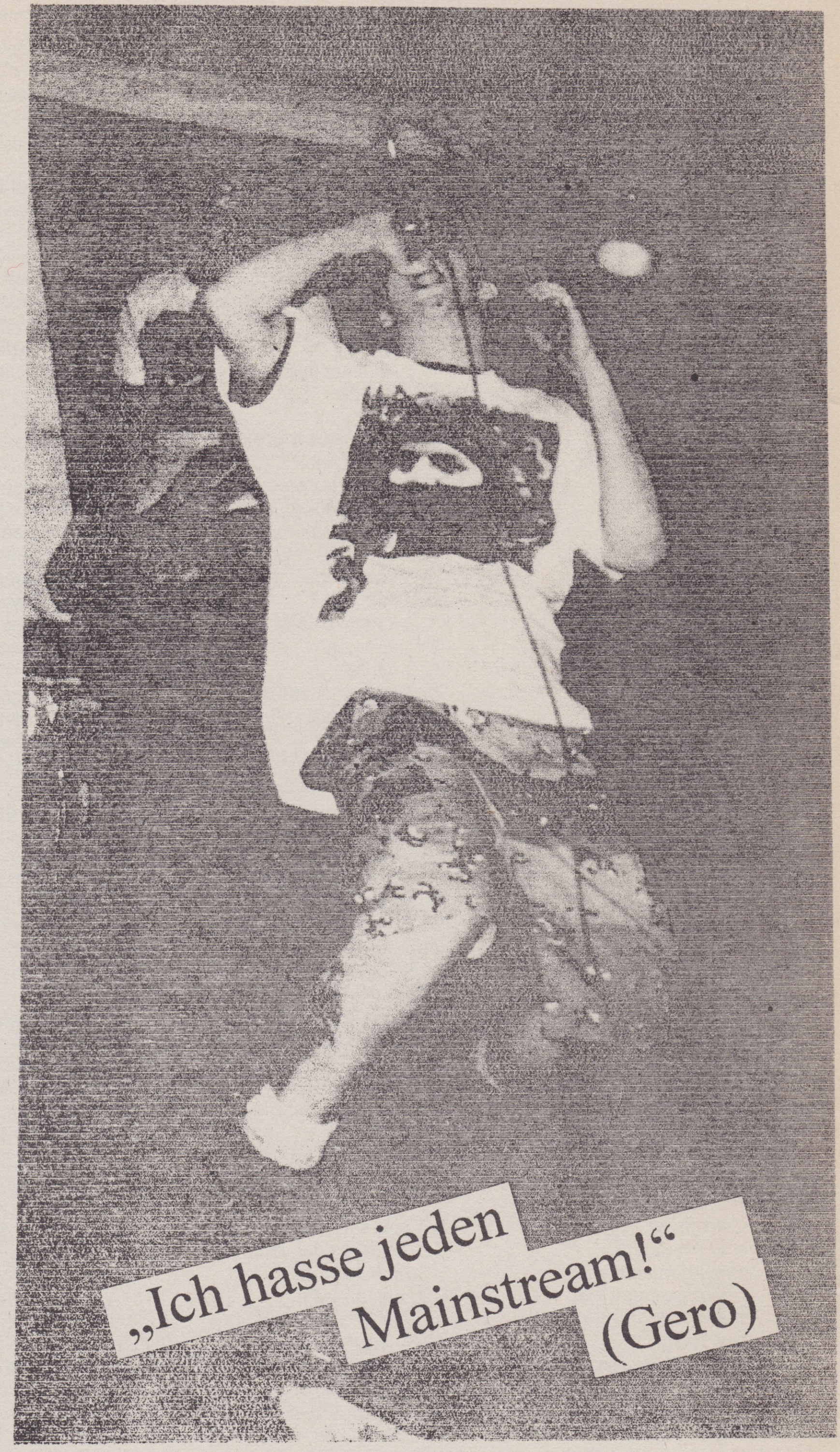
muzelbastards
1.3. freigericht-cafe wojtyla
8.3. frankfurt-au
9.3. marl-schacht 8
15.3. großkrotzenburg-juz
22.3. offenbach-isenburger schloß

Tanzt IHR Säue?

BURNED OUT

Besagte Gruppe machte schon durch zahlreiche Gigs in Zombieland und ein 12-minütiges 14-Song Demo mit dem Titel „Hardcore heißt wieder kämpfen!!!“ auf sich aufmerksam. Ihr schöpferischer Ursprung läßt sich im Umfeld der „Korn“ (gemeint ist das UJZ Kornstr. in Hannover) lokalisieren. BURNED OUT stehen ästhetisch und inhaltlich in der Tradition des kompromißlosen Hard-cores, der Erinnerungen an amerikanische Punkideale der frühen Achtziger weckt: Musikalisch Marke old school-Trash a la „Knüppel aus dem Sack!“ in kurzen aggressiven Attakken mit wütendem Gesang (in überwiegend deutscher(!) Sprache); live untermauert, durch provokante, schweißtreibende Auftritte, die schonmal nichtsahnendes, junges „Independent“ - Publikum mit einem oder mehreren Fragezeichen im Gesicht, verstört zurücklassen, als hätten sie grundlos einen Tritt vor die Fresse bekommen. BURNED OUT sind (im HC-Kontext) engagiert ohne dogmatische Heilslehren verkünden zu müssen, sie leben von der Energie aus dem *Spaß* an ihrer Sache (Punk As Fuck!) und verfügen über eine erfrischende Portion Humor und Zynismus. Damit nimmt mensch BURNED OUT die vielgepriesene „Attitude“, als Zündfaktor und Motivation um Punkmusik zu spielen, noch ab, weil die „gewisse Einstellung“ nicht gepredigt oder vorgespielt, sondern ausgelebt wird. (Ein Eindruck übrigens, der sich für mich bestätigen sollte, als wir B.O. wenige Wochen nach dem Interview spontan zu einem Auftritt in Celle begleiteten) **Zugegeben, nichts an BURNED OUT ist irgendwie „neu“, (im Sinne des Hasswortes *progressiv*) dafür verkörpern sie das, was früher einmal Punk(HC) genannt werden durfte, und derartige Bands sind heute verdammt selten zu finden...**

Die beteiligten Menschen sind Sänger und „Korn“ - Aktivist **Gero** aus Hannover Döhren, der fast 26 Jahre alt ist und zur Zeit eine Ausbildung als Krankenpfleger macht (war auch zwei Jahre bei der obskuren, lokalen Legende NEUTRON BOMB). **Lars** (26), der auch bei ADELHEID STREIDEL EXPERIENCE die Klampfe anschlägt und in Hannover studiert (er weißt übrigens ausdrücklich daraufhin, daß er Dean Markley 0.9'er Saiten benutzt... (hab ich schon geschrieben, daß er Student ist?)) und Bassist Marcus (21), der gerade seine freie Zeit mit Zivildienst verbringt. Das Schlagzeug bearbeitet der ex - FEEDBACK RECYCLING - Bassist Ulli, der auch bei Hannovers Melodycoretruppe NUMBFIRE mitmischt.



„Ich hasse jeden Mainstream!“ (Gero)

(BURNED OUT “Arschloch“) ▶

Wieder ´mal hast Du es hingekriegt, hast uns alles vermiest Ich kann Dir nicht mehr glauben, hör Dir nicht mehr zu Halt Deine Fresse und laß mich in ruh Deine holen Phrasen kann ich nicht mehr ertragen Ich will Dir nur noch in die Fresse schlagen Geh ich auf die Straße seh ich nur noch rot Hätte ich einen Wunsch frei wärst Du schon tot.

Eine Woche nach dem alljährlichen „BURNED OUT" unserer westlichen „Zivilisation" (Nein, leider doch nicht!, war nur Sylvester und ein neuer Rekord im sinnlosen Geldverpulvern), fahre ich mit Sascha und Jörg (zwei meiner Mitbewohner und Mitstreiter im Kampf für die verlorene Sache) in das UJZ Kornstraße, um in der beliebten Volxküche unsere Hungergefühle zu befriedigen und anschließend ein Interview mit der Band zu führen, deren Namen ich für meine Einleitung mißbrauchen mußte. Leider hat die heutige Kochgruppe verpennt;, spontan wird improvisiert und es gibt (glücklicherweise) die abgelaufenen Milchprodukte aus dem nächstgelegenen Pennymarkt für Lau auf den Tisch (alte Korn-Tradition!). Gerettet! Wenig später betreten drei junge Männer den Raum und entarnen sich als Musiker von **BURNED OUT**: **Gero** (Gesang), **Lars** (Gitarre), **Marcus** (Bass) - Drummer Ulli wohnt in Berlin und konnte nicht dabei sein - meine Fragen sind mit **B.**rain**T.**ime gekennzeichnet). Flugs werden einige gepflegte Flaschen „Herri" und Rauchwaren organisiert, um sich in die heiligen Hallen der Korn in erheiternder Atmosphäre zum Gespräch zurückzuziehen:

B.T.: Ich frage mich natürlich jetzt, wo Ihr mir so von Angesicht zu Angesicht gegenübersitzt, was bewegt diese, gesunden, hoffnungsvollen jungen Menschen dazu, eine HC-Combo mit dem Namen BURNED OUT zu gründen? Welche Kindheitstraumata bewegten Euch dazu, diesen Weg einzuschlagen?

Gero: Also ich hab früher Metal gemacht in einer richtigen Metal-Band und irgendwann fand ich das doof, das ist auch schon 5 Jahre her und dann hab ich angefangen Hardcore zu hören und zu singen und irgendwann im Juli '94 hatte ich Bock auf 'ne Band und dann hab ich irgendwelche Spinner gefragt ob sie mitmachen wollen. Marcus spielte eigentlich Gitarre und mußte dann schnell mal Bass lernen. Lars. hatte ja schon bei A.S.E. geklampft und Ulli hatte noch nie Schlagzeug gespielt, aber irgendwer mußte ja trommeln. Also mußte er... *(legt eine Gedankenpause ein)* Also lernt er das immer noch! *(allgemeine Heiterkeit)* Wir haben beim ersten Üben gleich 4 Lieder geschrieben und dachten auch nie, daß das was richtiges, ernsthaftes werden kann. Wir hatten dann zwei Wochen später unseren ersten Auftritt, mit DOOM hier in der Korn.

Lars: Das ist aber überhaupt nicht durch musikalische Raffinesse passiert, daß wir als Vorband ausgewählt wurden oder so... Sänger und Konzertveranstalter waren halt identisch.

Gero: Ja genau, wir hatten das DOOM-Konzert organisiert und dann dachten wir, da spielen wir halt auch noch mit. Den Namen hat Ulli daher, weil schnelle Bands immer so ähnliche Namen haben, wie RIPCORD, DROP DEAD *(betont die Namen richtig schön reßerisch)*... dann mußte halt BURNED OUT her! Wenn es nach Marcus gegangen wäre, würden wir jetzt TEQUILA BISCUITS heißen *(lacht)* Schreib das auf, das ist wichtig!

Lars: Gero hätte sich auch lieber „GERO AND BURNED OUT" genannt *(alle lachen)*.

Gero: Nein, das stimmt nicht, das „BURNED OUT" hätten wir auch weglassen können...

B.T.: Euer Bandname ist im Zusammenhang mit dem Titel Eures Demos „Hardcore heißt wieder kämpfen!!!" doch ziemlich plakativ, wenn nicht provokativ. Hattet ihr nicht doch den unterschwelligen Gedanken, Euch von dem Konsum-Müll, der heute allgemein als Hardcore bezeichnet wird, zu distanzieren, und Euch auf „ursprüngliche" HC-Werte zu besinnen und diese neu zu beleben?

Marcus: Quatsch. Es gibt keine Verbindung zwischen dem Titel und dem Bandnamen und der Demotitel ist einfach nur ein Spaß.

Gero: Erzähl doch einfach, wie es dazu kam...

Marcus: Erklärte Witze sind einfach Scheiße... aber es ist einfach so, daß Gero und Moritz, das ist ein Freund von uns, gerne mal im Suff erzählen, wie geil es '88 war, das erste HC-Konzert was sie erlebten, „YOUTH OF TODAY das Allergeilste!" und so... Na ja und ich hatte irgendwann mal in einem alten Interview von einer New Yorker Band diesen Spruch gehört:"ja, bla bla... damals als Hardcore noch kämpfen hieß." Und daß ist halt jedesmal, wenn die beiden dieses Gewixe über die guten alten Zeiten ablassen und dann kam der Song „Hardcore heißt wieder kämpfen!!!" und der Rest ist Geschichte *(§&$%?!)*

B.T.: Gibt es eigentlich noch irgendeinen HC-relevanten Platz in Deutschland, der nicht von einem BURNED OUT - Aufkleber mit eben diesem Spruch gesegnet ist?

Lars: Das LOST & FOUND - Office in Wedemark! *(alle lachen)* Das ist für HC leider sehr relevant... du kannst also im Nachhinein da schon was reininterpretieren in diesen Spruch, aber das würde beinhalten, das es sowas wie 'ne HC-



„'Ne harte Gitarre anschlagen heißt überhaupt gar nichts!" (Lars)

Szene gibt, also irgendwelche Kasperle , irgendwelche Spinner, die meinen sich Aufspielen zu müssen, was ich nicht akzeptiere. Aber im Grunde ist es schon so, daß heute weniger Leute den Kern mitkriegen, von dem was HC früher ausgesagt hat, also z.B. „gutdraufe" Sachen machen, wie Fanzines, Platten, politisch aktiv sein, selber nachdenken, selber zu irgendwas kommen. Heute dominiert eher GREEN DAY die Masse, also Mitläufer... Im Grunde hat die Parole schon den wahren Kern, daß es lustig wäre, wenn es funktionieren würde zu sagen, wir beleben hier irgendwas wieder.

Marcus: Ja, wenn du dir so HC von Anfang der Achtziger Jahre anhörst, das kommt superwütend und angekotzt von allem um Dich herum... das ist irgendwie 'ne Einstellung, die ich mit HC verbinde und nicht dieses verworrene Gedichteschreiben oder dieses andere Extrem mit DAWNBREED und so... dieser P.C.-Faschismus oder riesige kommerzielle HC-Konzerte, wie es heutzutage so praktiziert wird.

Gero: Für mich ist das auch so'n Zwischending. Auf der einen Seite wird es immer kommerzieller und immer professioneller... wobei einiges aufweicht und auf der anderen Seite hast du dann dieses 100%ige P.C.-Ding. Also ich würd schon sagen, daß ich mich an der „alten Schule" so'n bischen orientiere...

Lars: ...und 'ne harte Gitarre anschlagen heißt überhaupt gar nichts!

Gero: Wir machen uns schon 'nen Kopf über die ganze Sache, es ist ja nicht einfach nur Musik. Es ist dieser „alternative" Gedanke oder wie immer man das nennen mag, sich selbst zu organisieren, auf Jugendzentrum-Ebene usw. wo Leute mit irgendwelchen billig-Gitarren einfach Punkrock spielen... so wie es für mich immer sein wird. Ein gewisser Anspruch gehört für mich auch dazu, nicht so'n P.C.-Gekaspere, aber es ist schon so, daß man sich (nicht als politische Band aber) als politisches Individuum versteht.

Marcus: Die Geschichte mit den Aufklebern war auch mehr so'n spontanes Ding. Es ist einfach so, daß Gero über Beziehungen superbillig an Aufkleber rankommen konnte. Da haben wir 50.000 (!) Stück drucken lassen. Dadurch das Gero ab und zu Konzerte in der Korn mitorganisiert - wir helfen auch ab und zu - sind halt öfter Aufkleber bei verschiedenen Bands gelandet, die gerade auf Tour waren und so sind die Dinger fast überall gelandet.

Gero: Wir haben uns z.B. gut mit DIE 116 verstanden und denen 'ne Menge davon mitgegeben und die haben alles damit zugeklebt. Das ganze ABC NO RIO ist voll davon! *(...sorgt für allgemeine Heiterkeit. Für Unwissende: Das ABC NO RIO ist ein kleiner unkommerzieller „D.I.Y." HC - Club in New York und Keimzelle so glorreicher Bands wie RORSCHACH und BORN AGAINST... und genießt deswegen „Kultstatus")*

Lars: Es ist also nicht so, daß die Aufkleber-Aktion geplant war um irgendwie groß zu werden oder so... wir haben halt viele von den Dingern.

Gero: Wir hoffen, daß die endlich alle werden, damit wir mal neue machen können, denn der Spruch ist schon ausgereizt!

(An dieser Stelle unterhalten wir uns mit BURNED OUT über obskure Orte, an denen besagte Spuckis kleb(t)en und für Erheiterung sorg(t)en, was bei den Laternen auf dem Weg zu meiner Zivildienststelle anfängt und bei zufällig benutzten Parkuhren in der Innenstadt oder dem Arbeitsamt endet...)

B.T.: Wird es von Euch irgendwann einen Song geben, der über 3 Minuten lang ist?

Alle: *(wie auf Kommando und bestimmt)* Nein!!!

B.T.: Also legt Ihr Euch musikalisch schon auf ein ganz bestimmtes Schema fest...

Gero: Nein, wenn du nur ein Riff hast, spielst du es halt nur eine Minute... *(lacht)*

Lars: Das soll nicht heißen, daß wir immer diese Klappermusik machen müssen, aber das ist nun dabei rausgekommen. Außerdem kann Ulli noch nicht so gut Schlagzeug spielen und deshalb wird der Sound vermutlich auch so bleiben...

Marcus: Ich bin auch schwer dafür, daß das so bleibt!

Lars: Ich denke, du kannst sagen, das die Intensität in unserer Musik, wenn sie denn welche hat, davon lebt, das alles auf einen wahnsinnig kurzen Punkt reduziert wird. Alle RAMONES Songs sind z.B. nach dem Schema 3x Strophe, 3x Chorus oder sowas aufgebaut und mittlerweile ist das so oft gemacht worden, daß du im Punk nur noch einen geilen Beitrag, der ein bischen originell ist, liefern kannst, wenn du einfach alles auf ein Maximum an Power reduzierst. Deswegen werde ich zumindest nie einen Song schreiben, indem 3x ein Chorus kommt oder so, weil es langweilig ist!

Gero: Unsere älteren Sachen sind blinde Punksongs, die in 5 Minuten entstanden sind... und die andere Hälfte legt schon mehr Wert auf einen „Songaufbau".

B.T.: Und die Texte? Werden Eure Lyrics weiterhin in Englisch und Deutsch bleiben?

Gero: Nur noch in Deutsch! Wir haben auch einige englische Lieder ins deutsche übertragen. Als wir anfingen, haben wir auch ziemlich viele Schwachsinnstexte geschrieben *(die anderen Bandmitglieder feixen über Gero)* ...Ja o.k., ICH habe viele Schwachsinnstexte gemacht! Wie gesagt, wir wollten dieses eine Konzert mit DOOM spielen und dann noch auf 1-2 Parties und das sollte es eigentlich gewesen sein. Hätte mir damals jemand erzählt, das es BURNED OUT 1996 auch noch geben wird hätte ich das niemals geglaubt und aus der Situation heraus hab ich damals so Fun - Texte geschrieben z.B. „POWER" und „IN IT FOR LIFE", die haben wir übrigens auch nicht auf dem Demo abgedruckt. Da hab ich aus irgendwelchen Phrasen von BOLD und SIDE BY SIDE - Platten „Texte" gemacht. Jetzt haben wir diese Songs neu überarbeitet und deutsche Texte dazugeschrieben, die heißen jetzt auch ganz anders... Wir haben jetzt auch eine 7" aufgenommen auf der die Stücke drauf sind... einige Lieder überschneiden sich zwar mit dem Demo, sind aber besser!

B.T.: Wo und wann wird die Single erscheinen?

Marcus: Das Label hat noch keinen Namen, das sind zwei nette Leute aus Bremen und Walsrode... und das soll so im Februar/März über die Bühne gehen.

Lars: Das glaub ich aber noch gar nicht so...

Marcus: Nöh! *(Die sympathische „Mal sehen was kommt" - Einstellung, sowie das sich ständig wie von selbst leerende Bier sorgt erneut für ausgelassene Stimmung...)*

B.T.: ...Und 'ne LP oder gar ein allseits verschmähter Silberling?

Marcus: Nein, das ist einfach voll der Quatsch! So schnelle Musik ist nach 20 Minuten ausgereizt, wir spielen auch nie länger als eine halbe Stunde sonst wird's langweilig.

Gero: Selbst wenn wir mal 'ne Menge Songs haben sollten, dann fliegen Live halt alte Sachen raus.

B.T.: Wie beurteilt ihr die „Szene" in Hannover? Gibt es außer der Korn und der Sprengel noch einen „alternativen" Ort, wo du als HC - geschädigter Mensch hingehen kannst?

Marcus: Die Hannomacke (am Königsworther Platz), die haben öfter HC-Konzerte auf JuZe - Basis, die gibt es aber nicht mehr bzw. wird es nicht mehr lange geben... die Konzertgruppe hat sich aufgelöst oder so.

Gero: Und STEAK KNIFE war dort das beste Konzert! *(Zustimmung meinerseits... und so plaudern wir die nächsten Minuten über „gute" Gigs in Hannover. Im weiteren Verlauf des Interviews (oder des fortschreitendem Drogenpegels?)*

stelle ich fest, daß ich das Aufnahmegerät immer wieder anhalten muß, weil wir uns in angeregten „Privatgeschwätz" verlieren...)

Marcus: ...Damals! ...Als Hardcore noch kämpfen hieß!!!

Gero: Wenn du HC nicht an der Musik festmachst sind „Bei Chez Heinz" und das „Silke-Apricht" auf jeden Fall auch korrekte Läden, auf alternativer Schiene mit niedrigen Eintrittspreisen, nettem Ambiente, wo Idealisten am Werk sind.

Marcus: Im Silke-Abricht ist das mehr so das Künstler-Ding...

Gero: Aber dem Chez Heinz mußt du echt zu gute halten, daß die Konzerte machen, die keine Sau interessiert, wo 5 Leute kommen. Die haben überhaupt keinen kommerziellen Anspruch das find ich richtig gut. Die werden auch vom DGB unterstützt, der zahlt die Miete und die Leute die die Konzerte organisieren sind auch alle im DGB drin, einfach so, weil Chez Heinz die DGB - Jugend ist! Aber es sind nette, gute Menschen!

*(Und nun zum alten Freudschen Spiel, **damit** sich der unschuldige Leser eine Vorstellung von den Menschen hinter der Band machen kann...)*

B.T.: Das Spiel heißt freie Assoziation, ich nenne euch einige Stichworte und ihr antwortet darauf -bitte nacheinander in einem Satz. O.K.? (Eure) erste Punk - Scheibe?

Gero: EXPLOITED „Let's Start A War"

Marcus: Die erste M.O.D. LP. *(„U.S.A. For M.O.D." - der Verfasser mit ähnlichen Jugendsünden)*

Gero: (lacht) Da warst Du noch Metal!

Lars: Mmh! Äh! (lacht kurz und überlegt lange) ...ich hab eigentlich nie Punk gehört! *(wird mit einer allgemeinen Lachattacke quittiert...)*

B.T.: Bester Bandname (außer B.O.)?

Lars: ADELHEID STREIDEL EXPERIENCE.

Gero: KOMMANDO SCHWARZER FREITAG.

Marcus: *(überlegt und einigt sich dann mit sich auf:)* TEQUILA BISCUITS.

B.T.: Die dümmste Aktion in der Bandgeschichte.

Marcus: ...??? breit gewesen... Persönliche Verspieler...

Gero: Die sind doch Pflicht!

Marcus: Die dümmste Aktion war vielleicht, als wir uns gedacht haben wir müßten mal alle mit Schnauzbärten, Slayer T - Shirts in die Hose gesteckt, Socken über die Jeanshose gezogen usw. zum Konzert, als wir auf so'm Dorf spielen sollten...

Gero: Dabei haben wir dann den Abend auf 'nem S.E.-Festival gespielt!!! Da waren nur so Bands wie OUT OF STEP (da gab's auch 'ne Band nicht nur das

„Punk ist dazu da um gehasst zu werden!" (Marcus)



Zine), BETTER TOOTH ORGANIZATION und es war halt immer nur „Mooove it!" und alle haben FACE VALUE gecovert oder so'n Scheiß. Es waren fast nur solche S.E.-Popper und wir wußten, daß wir uns unser Bier selber kaufen mußten. Es gab eine Kiste Wasser für 5 Bands und trokkenes Weißbrot mit 'ner Scheibe Salat als Bandessen, es war auf jeden Fall ziemlich alles mistig... Na ja und da haben wir uns halt ziemlich assig aufgeführt! *(lacht)*

Marcus: Und alle anderen haben uns gehasst!!! Dazu ist Punk ämlich da!

Gero: Um HC anzupissen???

Marcus: Nein, um gehasst zu werden, Du Idiot!

B.T.: Spielt mal Nostradamus und gebt eine Prognose für das Weltgeschehen der nächsten 50 Jahre ab... *(eigentlich eine Frage für INTEGRITY...)*

Gero: Also ökologisch gesehen wird es sich immer beschissener reinreiten. Ich habe die Illusion, daß sich irgendetwas grundlegend verbessert längst aufgegeben. Es wird immer mehr darauf hinauslaufen, nur noch zu reagieren auf das was passiert.

Lars: Es wird immer mehr darauf hinauslaufen, daß große wirtschaftliche Ballungsgebiete, Europa, Japan, U.S.A.... eine volldurchtechnisierte Gesellschaft etablieren werden, so das am Ende irgendwelche maschinellen Regeln größere Gewalt auf uns ausüben werden, als menschliche Ideale und das Eigenschaften wie Menschlichkeit immer weniger zählen, da sie nicht in Marktwert umgerechnet werden können. Die Welt wird sich noch stärker in drei Blöcke aufspalten, die alle drei eine restriktive Einwanderungspolitik usw. betreiben werden. Vermutlich werden militärische Truppen an der Straße von Gibraltar stehen und die Wohlstandskuppeln werden so vor sich hinleben und der Rest wird so vor sich hinvegetieren... z.B. bei CNN wird noch nicht einmal das Wetter von Lateinamerika gesendet, die bringen nur die Wetterkarte von U.S.A., Europa und Asien - Das sind die Leute die zuschauen (können) und das sind auch die Leute, die in den nächsten 5 Jahren zuschauen werden, ob in Afrika wer verhungert ist egal...

B.T.: Und jetzt noch was Fiktives... Stellt Euch vor Ihr könntet eine Aktion bringen (egal was!) , die für EUCH keine Konsequenzen hätte, was würdet Ihr tun?

Marcus: Euch auf die Fresse haun! *(Falsche Antwort! Aber nach Androhung einer Umerziehungsmaßnahme in der BUNDY WG fällt ihnen dann doch noch was sinnvolleres ein - kleiner Scherz!)*

Lars: Mit IRON MAIDEN spielen...

Gero: Vor IRON MAIDEN oder zusammen mit IRON MAIDEN?

Lars: Nee. Bei IRON MAIDEN! ( ) Nein, im Ernst, wenn es keine Konsequenzen gäbe dann müßte irgendetwas großes in die Luft gejagt werden...

Marcus: Ach Quatsch! Irgendwelche Leute killen! *(Dieser Mensch teilt mit mir übrigens nicht nur den Vornamen, sondern auch die Faszination für Serienmörder und Tarrantino-Filme, was zu einem regen Meinungsaustausch, auch über so essentielle Klassiker wie „Taxi Driver", „Eraserhead" oder „Blue Velvet", führt. „Bundy war'n Looser, Manson herrscht immernoch! - das nur als Erläuterung...)*

Lars: Nein, nicht irgendwelche, da müßte man sich genauer vorbereiten... *(wir diskutieren dann noch wild über systemschädigende Aktionen und ihre Wirkungen, wobei B.O. sich dann letztendlich auf einen, wie auch immer gearteten (fiktiven) terroristischen Akt einigen... Durch einen Faschoproll, der beim EA 80-Konzi in Hildesheim Ärger machen wollte, kommen wir dann auf das*

Problem Antifa und Gewaltfrage:)

Lars: Wenn Faschos versuchen, sich bei einem halbwegs linken Konzert provokant rumzutreiben, dann kriegen sie auf's Maul... Was Faschos machen ist, in der Gruppe irgendwelche schwächeren, wehrlosen Leute angreifen, an den Orten, wo sie wohnen oder rumhängen. Es ist was ganz anderes, wenn du z.B. vor'm Flüchtlingsheim lauerst, als wenn du in deinem „Bereich", in der Korn oder beim Konzert Stärke demonstrierst, indem du dem Fascho zeigst wo's langgeht. Es ist sowieso ein substanzieller Unterschied zwischen (sogenannter) linker und rechter Gewalt, da die „linke Gewalt" schon eine Form von Selbstverteidigung ist und nicht das wahllose Angreifen von Schwächeren, wie bei den Faschos.

Marcus: Wenn jetzt irgendein 15-jähriger Mitläufer dreimal für seine rechte Einstellung auf die Schnauze bekommt und sieht, daß er doch nicht der starke Max ist mit dem Ding, was er da bringt, dann könnte er sich überlegen auf welcher Seite er steht und wieder ins „normale" Denken einsteigen.

Gero: Vor allem haben wir das auch schon live erlebt. Vor ein paar Jahren war Hannover DIE Faschostadt, wo es jeden Tag abging. Die Faschos haben sich am Hauptbahnhof oder in Döhren an der Peiner Straße gesammelt und es gab immer Ärger. Bis dann Leute aus den linken Kreisen sich gesagt haben, so geht's nicht weiter! Die sind dann dort hingegangen und haben die Faschos regelrecht weggeprügelt und es hat was gebracht, denen ihre Grenzen aufzuzeigen, ob die dadurch nun ihre Meinung geändert haben oder nicht - auf jeden Fall hat Hannover nicht mehr dieses Fascho-Problem wie früher...

Lars: Du kannst auch nicht den einen Kampf durch den anderen ersetzen und dann hoffen damit eine positive Veränderung zu bewirken. Es ist aber auch Quatsch generell Gewalt abzulehnen, weil du damit ein moralisches Problem hast, weil du dadurch nicht handlungsfähig bist, nicht dich und deine Interessen schützen kannst.

(Es scheint fast so, als ob B.O. oder meine Fragen zu intelektuell sind, um in einem Satz beantwortet zu werden! Nun zurück zu „beliebteren Fragen":)

B.T.: LOST & FOUND?

Gero: Scheiße einfach...

Marcus: Sie haben 'ne Existenzberechtigung, wenn die Leute da kaufen wollen dann ist das egal.

Lars: Ich finde das sind Menschen, die ihren kleinen schäbigen Beitrag dazu geleistet haben, diesen Hardrock-Kommerzüberbau von den wirklichen, kreativen Sachen zu trennen.

Gero: Es ist mittlerweile Mainstream und ich hasse jeden Mainstream!

Lars: (zum Lost & Found Werbespot auf Viva) Der läuft wahrscheinlich selbst in den Klamotten rum...

Gero: Nee, nee Granz selber läuft mit Seidentüchern rum und manchmal mit rotem Sacko, war früher ein Bekannter von mir - darf ich hier nicht erwähnen. Früher vor'n paar Jahren war das bei Bernd noch einigermaßen O.K., du konntest zu ihm nach Hause Kommen, die Platten bei ihm anhören und mit ihm zwei Stunden dasitzen und saufen und rgendwann hat er dann das Dollarzeichen in die Augen gekriegt und dann war halt alles vorbei. In dem Augenblick, als der Markt da war, hat er gnadenlos reingehämmert. *(Wir diskutieren noch an den alten Themen, „Kids" in der Szene und HC als Mode rum, anlaß dafür waren wohl WIZO, die letztes Jahr viele Autogramme geben „mußten".)*



B.T.: Wenn Euch so ein Typ fragen würde, ob Ihr ihm ein Autogramm eintätowiert, würdet Ihr das machen?

Gero: (ironisch) Sofort!

Marcus: Klar, die Idioten sind selbst schuld!

Lars: Kommt drauf an wo...

B.T.: Gibt es eigentlich irgendwas wovor Ihr persönlich Angst habt?

Lars: Eigentlich nicht.

Gero: Ich hatte bis gestern Morgen Angst anderen Leuten eine Spritze zu geben, aber gesterrn hab ich's das erste mal gemacht und ich bin voll froh darüber... Faschos, faschistisch agierende Politik empfinde ich schon als tägliche Bedrohung, mit der wir leben müssen.

B.T.: Vorsätze für 1996?

Gero: Mehr saufen, mehr fressen, meine Eltern schlechter behandeln... Hannover 96 darf nicht absteigen, das ist mein Wunsch!

B.T.: Habt Ihr noch irgendeinen schlechten Witz?, weil ansonsten reicht's jetzt auch! (Was das Bier oder die Fragerei?!)

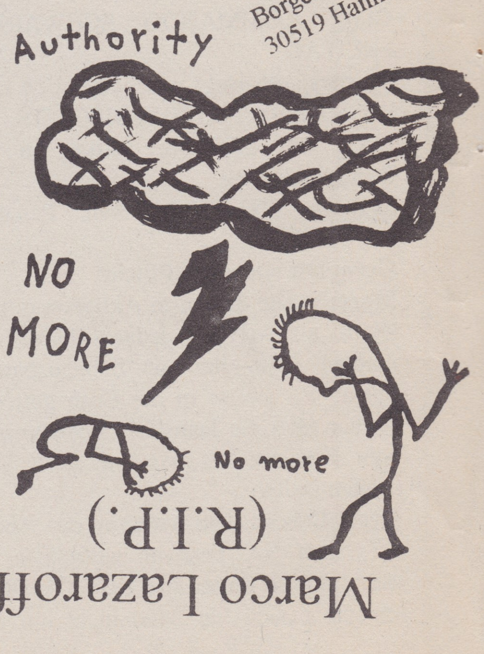
Marcus: Wir würden gerne noch ein paar Leute schlechtmachen , die wir kennen... (Des Namedropings wegen, noch eine alte Schote von Moses aus dem HC-Nähkästchen: Moses trinkt mit Katja, der Sängerin von LIFE BUT HOW TO LIVE IT?, um die Wette, verliert, macht darauf 'nen derben Spruch und bekommt von ihr als Antwort ordentlich eine reingedröhnt. So das war's!)

B.T.: Vielen Dank für's Interview!

Rechtzeitig vor'm Versacken in der Korn kommt dieses Interview also doch noch zu einem glücklichen Ende. Ich habe mich sogar bemüht langweilige Fragen wie: „Wo habt Ihr Eure Einflüße her? Wie seid ihr zu HC gekommen?" etc. Zu vermeiden, da Gero aber solche Fragen schon immer gefragt werden wollte, biete ich ihm, als allmächtiger Autor, zwei Zeilen für die Nennung seiner alltime Lieblingsbands: MINOR THREAT, DEAD KENNEDYS. (Außerdem wünschten B.O. ausdrücklich, das wir den Namen eines „Underground-Poeten" (in derber „Bukowski"-Tradition...) aus Hannovers Szene abdrucken, der ein feiner Kerl war, von vielen verkannt wurde und vor wenigen Monaten Selbstmord beging.)

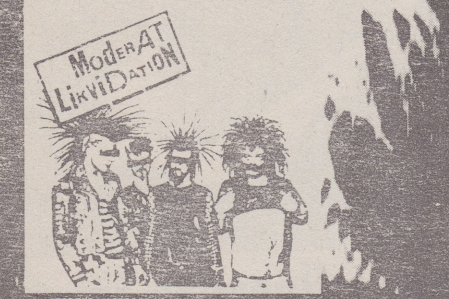
KUCHI

Kontakt:
BURNED OUT
c/o Gero Grams
Borgentrickstr. 5
30519 Hannover

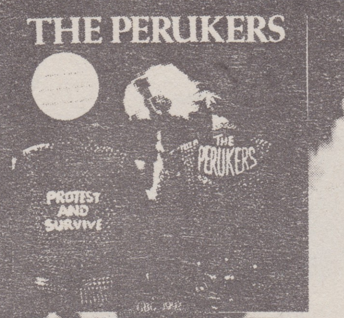


DISTORTION

PRESENTS



DISTEP-1 MODERAT LIKVIDATION - NITAD
"As it says on the cover hardcore guaranteed! M.L. plays fast, abrasive hardcore punk with enough hooks that even Jeff Bale remember 'em. Maybe it's time to move to Sweden" MAXIMUM R.N.R
Ltd. edition 2000



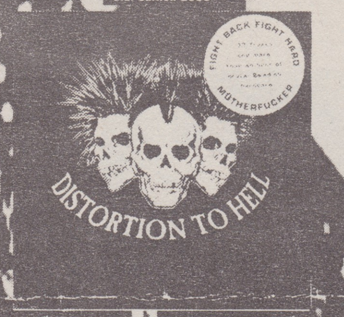
DISTEP-2 THE PERUKERS - Protest & Survive 1992
Incl. covers of Swedish Bulldozers Shitlickers, "Cracked CopSkulls", the Vankers cover, a blistering rendition of the classic "Protest & Survive", and also the oft-covered Discharge chugger.
Ltd. edition 2000



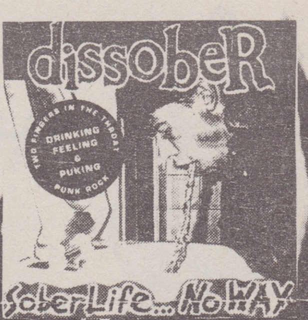
DISTCD-3 ANTI CIMEX - Made in Sweden
Sweden Kings of chaos recorded live! 1990. On the absolut tour. Very brutal & uncontrolled



DISTCD-4 MODERAT LIKVIDATION - Kuknacke
Fast, distorted, punchy swedish hardcore. All material packed into one. 29 tracks. Awesome!



DISTCD-5 DISTORTION TO HELL - Various
Killer! 12 bands 32 songs.All swedish, and almost all punk as fuck. Incl. Wacollapse, 3WayCum, Asocial, Pewkers, Dispence, Sauna, Driller Killer, Dissober & more



DISTCD-6 DISSOBER - Soberlife... No Way
Two fingers in your throat punk rock. Drinking! Puking! Feeling!



DISTCD-8 DRILLER KILLER - Brutalize
Raw cranking hardcore punk, featuring members of Anti Cimex and Perukers.
K K K K - Kerrang! June 1994



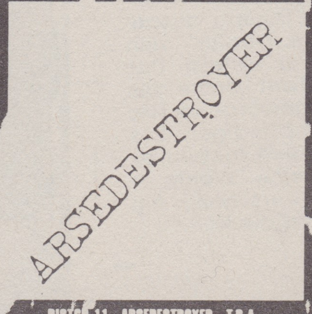
DISTCD/LP-9 ANTI CIMEX - Victims of a.../Raped Ass
Ferocius speed thrash that continually displays that disorderly early discharge attack, but is smashed forth much faster. Hardcore guitar soloing whines generate electric volts, as Anti Cimex spew out an intense onslaught of clamorous nitro laced aggression. Jonsson's vocals get rawer with each release. The Kings of chaos in Sweden (PUSHEAD) MRR Ltd. vinyl version



DISTCD-10 VARNING!!! FÖR PUNK - Box
A tripple punk threat from the 80's. Incl. 99% of the bands who started it all. 54 bands, 150 tracks incl. previous material & unreleased by such as: Anti Cimex, Disarm, Head Cleaners, Mob47, Asta Kask, Puke, M. Likvidation, Avskum, Later etc.



DISTEP-7 ARSEDESTROYER/CONFUSION - Split
The ultimate noise/grind experience. Your chance to get really ARSEFUCKED.



DISTCD-11 ARSEDESTROYER - T.B.A.

DISTCD12 ATOMVINTER - S/T CD
DISTCD13 DISFEAR - SOUL SCARS LP/CD
DISTEP14 DISREGARD/DISFORNICATE - SPLIT EP
DISTCD15 DRILLER KILLER - TOTAL FUCKING HATE CD
DISTCD16 DISTORTION TO HELL - AGAIN!!! CD
(INCL.SKIT SYSTEM,NOJSBOJS,RAJOITUS,ETC...14 BANDS!)
DISTCD17 GBG HARDCORE 81-85 - V/A 32-PAGE ZINE INCL.
DISTCD18 WARCOLLAPSE - CRUST AS FUCK.....MCD
DISTCD19 BRUTAL CHAOS - V/A (T.B.A DECEMBER 1995)
DISTEP20 DRILLER KILLER - L.I.F.E EP (SEPT. 1995)
DISTLP21 RAJOITUS - HARDCORE ATTACK 1995 12"
DISTCD22 MOB 47 - GARANTERAT MANGEL CD
(INCL.PROTES BENGT AS BONUS, IN ALL 79-TRACKS!!!)
DISTEP23 SKIT SYSTEM - PROFITHYSTERI EP (SEPT.95)
(NEW PISSRAW CRANKING HARDCORE CRUST FROM GBG)
DISTEP24 SLAKTMASK - T.B.A EP (OCT.1995)
(INCL.WARCOLLAPSE,E.O.W AND DOOM MEMBERS)
DISTEP25 DISCLOSE - T.B.A EP (NOV. 1995)

Also available:
FINN007 EXCREMENT OF WAR - Cathode Ray Coma CD
DOL009 GBG HC & PUNK - Various CD w/booklet. Anti Cimex, Trouble Makers, Disarm, TA.S.K., etc

SEND 2 I.R.C TO RECIVE THE SPECIAL SCANDINAVIAN CRUST MAILMURDER CATALOG FROM: DISTORTION. BOX 129. 401 22 GOTHENBURG.SWEDEN. FAX:+4631-152323



BRAINFUCK

CHAOT. *Rowdy, der von einer linksliberalen Journaille, die selber gern mal so richtig die Sau rausließe, dazu aber sogar vor ihrem Computer zu feige ist, immer wieder mit falschem Mitleid von oben bis unten zugeschäumt wi...*

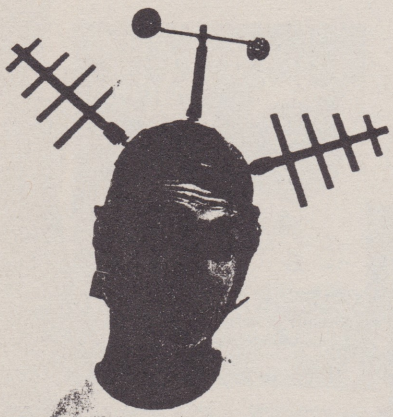
Könige hielten Hof in Bullendorf



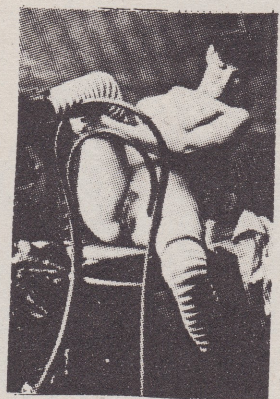


Silvester mal ein Elch sein...

Zur Herzverpflanzung fährt man nicht mit dem Bus



„Ich bin überzeugt, daß in 50 Jahren in jeder Stadt ein Denkmal von mir und meinen Mitkämpfern steht"



MEIN HEIMLICHES AUGE, BAND 10!

Deutsche! Wehret Euch! Kauft nicht bei Major!

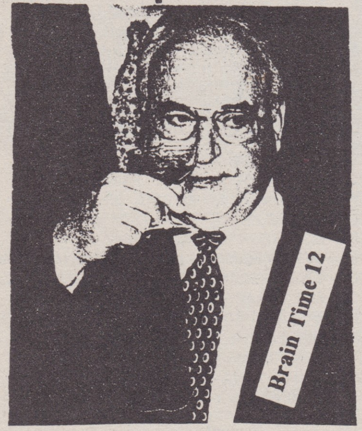
Kurze Haare sind „in"

Jungen bissen Polizisten

Polizisten spielten Cowboys

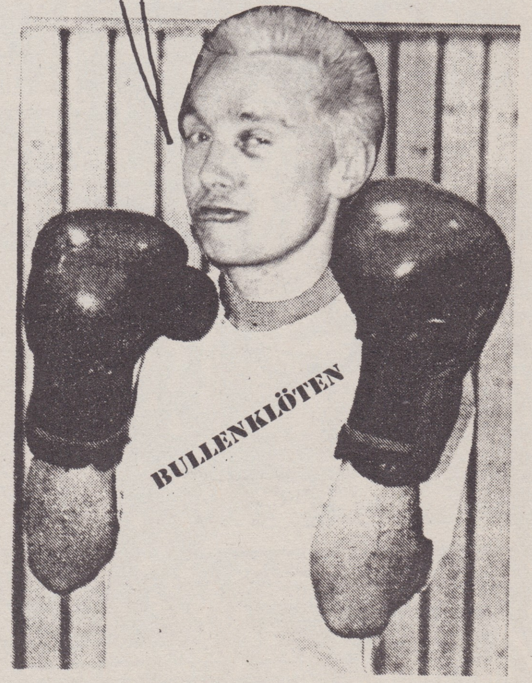
Der Wilde Westen... Polizisten der Domstadt mußten Cowboys spielen. Eine wildgewordene Kuh war einem Bauern ausgerissen, hatte sich schwer verletzt. Der Landwirt konnte das wildgewordene Tier nicht bändigen. Die Beamten trieben es auf eine Weide – dort erschoß ein Förster die Kuh.

Kanzlerphantasien



„Drei Monate besoffen"

Ich bin nicht Moses Arndt !
Ich habe nichts mit den Chaos-Tagen zu tun !
Und wer was anderes behauptet kriegt was auf die Glocke !



Als der V-Schutz zu Moses kam

Baby Moses – wie lange wird es leben?

Aus „Berlin-Angst“ nicht zum Dienst

Polizist entlassen

BERLIN, 24. November (Reuter). Aus Angst vor Berlin hat ein Polizist die Arbeit in der Hauptstadt verweigert. Das Verwaltungsgericht Berlin erkannte die von einem Diplom-Psychologen beschei[illegible]lin-Phobie“ jedoch nicht a[illegible] Beamten aus d[illegible] am Freitag [illegible]ch Nordrhein[illegible] und habe die Angst vo[illegible]s Begründung angegeb[illegible] Berlin zum Dienst [illegible]t. Zu seiner Re[illegible] Angabe[illegible] achten ei[illegible] ser bestätig[illegible] beiten in Be[illegible] chischen Belast[illegible] zeiärztliche und [illegible] chungen sowie eine ps[illegible] begutachtung wurden vera[illegible] Wahrheitsgehalt dieser Aussage [illegible] prüfen. Sie kamen zu dem Ergebnis, „[illegible] der Beamte zumindest allgemein dienstfähig war“, wie das Verwaltungsgericht wissen ließ. Allerdings habe man bei dem Mann eine „besondere Persönlichkeitsstruktur“ festgestellt.



Heute ist Mittwoch

„Die Soldaten der Bundeswehr sind keine Mörder – ganz im Gegenteil.“

Wolfgang Schäuble, CDU/CSU-Fraktionschef im Bundestag.

DROGEN-LEXIKON

Dieses Drogenlexikon beantwortet alle wichtigen Fragen über alle gebräuchlichen Drogen unserer Zeit: Aufputschmittel, Amphetamine, Barbiturate, Tranquilizer, Haschisch, Marihuana, Kokain, Crack, LSD, PCP, Mescalin u.a. Drogen in Text und Bild, Vergleich ihre Einnahme und Wirkung, Sprache der Drogenszene, [illegible]echtliche Lage in Deutschland





Amerikas starker Mann, Gary Apraha[illegible] mit einem Bizeps von 64,4 cm auf – gemessen.

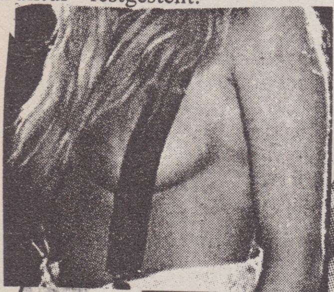
3-Tage-Erektion

Bogotá – In Kolumbien mußte ein Mann (22) aus Barranquilla operiert werden, weil er drei Tage unter einer Dauererektion litt. Ursache: plötzlicher Stopp der Sauerstoffzufuhr.

Bewohner hortet 600 Liter Fäkalien in der Wohnung

Göttingen (pid). Einer seltsamen Sammelleidenschaft scheint ein Mann aus dem Göttinger Stadtteil Weende zu frönen. Im Wohnzimmer seines Appartements hortet er nach Mitteilung der Polizei insgesamt rund 600 Liter eigene Fäkalien in 30 randvollen 20-Liter-Eimern. Die Beamten wurden darauf aufmerksam, nachdem sie vom Hausmeister des Mehrfamilienhauses zu Hilfe gerufen worden waren. Ihm war der aus der Wohnung dringende bestialische Gestank nicht geheuer. Die ohne Nasenklammern angerückten Polizisten konnten es in der Wohnung nur kurz aushalten. Immerhin reichte ihr Durchhaltevermögen aus, um sich die Erklärung des Bewohners anzuhören: Weil die Toilettenspülung vorübergehend ausgefallen sei, habe er seine Hinterlassenschaft zwischenlagern müssen. Die Beamten rätseln jetzt, wie lange ein Mensch braucht, um 600 Liter Fäkalien zu produzieren. Immerhin, so berichtete ein Polizeisprecher, habe der Wohnungsinhaber eine zügige Entsorgung seiner Sammlung zugesagt.

Die Einwohnerzahlen in den Ländern der Dritten Welt wachsen rasch.

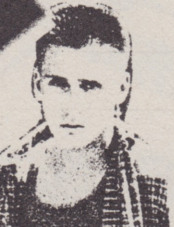




Juckreiz im Intimbereich



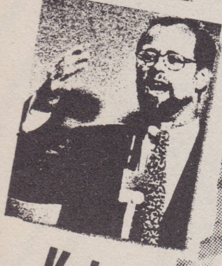




Blutegel retteten Finger

Sex-Pistols feuern wieder

London – 20 Jahre nach ihren ersten Erfolgen startet die Punk-Band „Sex-Pistols“ ein Comeback. Sänger Johnny Rotten und seine Band wollen durch Europa, die USA, den Fernen Osten und Australien touren.





Wem nützt Entwicklungshilfe?



Kahlkopf – ein Pilz wie eine Droge

USA pleite!

ICH KAM, BEVOR ICH IN IHR WAR

Protest gegen Musik



Das bringt uns 1996

1996 bringt uns erst mal diese bescheuerte Überschrift, und was das Jahr sonst so bringen wird, weiß ich noch überhaupt nicht. Wahrscheinlich oder eher hoffentlich noch einige Ausgaben der Brain Time. Eventuell sogar eine in der mein Name richtig geschrieben ist. Möglicherweise lerne ich dieses Jahr dann ein paar noch verrückte Leute kennen als die Bundys. Und dann gibt es womöglich wieder solche feierlichen Anlässe, bei denen ich den Vorsatz keinen Alkohol zu trinken, mal wieder über den Haufen werfe. Und sonst ? Vielleicht werde ich mit Kuchi endlich mal die Diskussion führen, wer von uns beiden mehr "old school" ist. Das würde dann wahrscheinlich so aussehen :

Kuchi :"Also ich bin mehr old school als du, weil ich zerrissene Jeans trage."

Ich :"Ha, dafür trage ich Tarnhosen, und die sind auch ganz doll old school."

Kuchi :"Aber ich laufe auch noch mit kaputten Chucks rum."

Ich :"Chucks sind nichts für meine Plattfüße. Dafür habe ich original Jungle-Combat-Boots. Die sind sogar auf der Bad Religion 80-85 drauf."

Kuchi :"Nun, auf meiner Jacke steht 7SECONDS."

Ich :"Auf meiner Jacke ist ein Aufnäher von den CANARIES."

Kuchi :"Moment, das ist doch meine alte Band gewesen ?!?"

Ich :"Na klar! Ich denke du bist old school, dann geht das doch o.k., oder ? (hehe)"

Kuchi :"Nun gut -...in meinem Zimmer hängt ein D.K.-Poster an der Wand. Was hast du zu bieten ?"

Ich :"Oh man Kuchenbecker ! Poster sind auf keinen Fall old school. Auf meine Wand sind BLACK FLAG, MINOR THREAT und STALAG 13 gesprüht. Wie willst du das jetzt aufholen ?"

Kuchi :"Ha ! Ich habe kein Kabelfernsehen !"



Ich :"Scheiße, das war nicht fair. Mmh... ? Ich kann skaten."

Kuchi :"Damit hast jetzt höchstens wieder gleichgezogen."

Ich :"Dann habe ich aber auch noch richtige Schallplatten aus Vinyl."

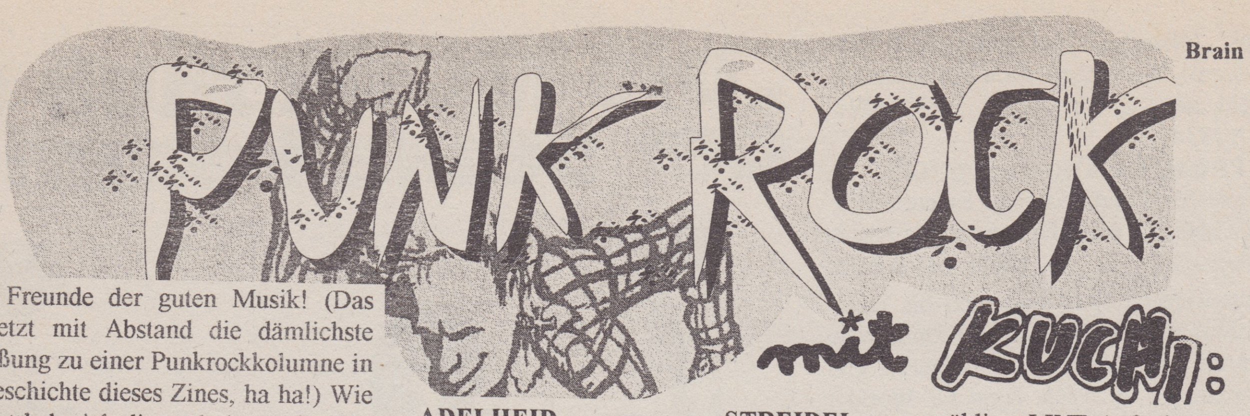
Kuchi :"Mist, da kann ich jetzt mit meinen CD's nicht mithalten. Aber ich lese das altbewerte ZAP."

Ich :"Äähh, diese traugige Tatsache ist hierbei nun überhaupt nichts wert, zumal ich TRUST lese, und das ist materialisierter Old-School-Purismus."

So würde das wahrscheinlich ein paar Tage lang gehen. Wir würden uns noch einzelne "old school" Scheiben vorhalten und vielleicht ein Songraten machen. Wer gewinnen würde ? Das will ich nicht entscheiden. Ist aber auch egal, der weg ist das Ziel (haha). Danach würden dann wahrscheinlich Sascha und Steffan anfangen, sich darüber zu streiten, wer von ihnen mehr "melodycore" ist (wenn es sowas denn geben würde).

nik





Hallo Freunde der guten Musik! (Das war jetzt mit Abstand die dämlichste Begrüßung zu einer Punkrockkolumne in der Geschichte dieses Zines, ha ha!) Wie ihr seht habe ich diesmal ein punkrockigeres Foto von mir ausgewählt, ich kleiner Egomane. (Beim Abwaschen sitze ich allerdings nur, wenn ich kurz zuvor, seit 5-Wochen vor sich hingammelnde Essensreste ins Klo gespült, und aufgrund der Gasentwicklung mehrfach abgekotzt habe...) Die Erscheinungsweise unseres Pamphlets scheint sich jetzt auf vierteljährlichen Druck eingespielt zu haben. Die Fülle an Tonträgern, die zum Besprechen für BRAINTIME # 3 bei uns eintrudelte, war diesmal kaum zu bewältigen, daher müssen wir wohl einige Reviews auf die #4 verschieben. Allerdings hat sich kaum etwas an dem desolaten Zustand der Punkmusik geändert (zuviel Kopie der Kopie!). Gerade der Ami-Kram, der wohl noch nie soo aufdringlich zu uns herüberwschwappte wie im OFFSPRING-Zeitalter, weiß durch Unoriginalität oder „Hohlheit" zum Gähnen anzuregen. Gleichzeitig habe ich aber auch entdeckt, daß es mehr Sinn bringt, gute lokale Bands zu „featuren", als das vielleicht 1000ste Interview mit einer durchschnittlichen U.S.-Kappelle zu führen, die NICHTS mit mir oder dem D.I.Y.-Spirit zu tun hat, deshalb von mir demnächst mehr „Szeneberichte" und deutsche Bands. Interessanten „weißen Müll", konnte ich in diesem jungen Jahr unter folgenden Veröffentlichungen finden:

11 TOES - Even If I Would Try To Ignore... (7")
Würde dieses Trio nicht aus Barsinghausen, sondern aus Kalifornien kommen, könnten die Jungs wirklich Geld verdienen, was sie aber sicherlich nicht wollen, dafür sind die Gefühle die in ihrer Musik liegen zu .echt.11 TOES bieten auf ihrem Debut vier Lieder professionell gespielten, melodischen HC mit fetter emotionaler Kante, der manchmal ein wenig alten D.C.-Drive bekommt (GRAY MATTER; RITES OF SPRING). Ähnlichkeiten zu straighteren SAMIAM-Kram sind nicht zu verleugnen. Glücklicherweise beherrscht der Sänger, der auch „basst" diesen typischen, sich überschlagenden melanchlolisch-aggressiven Singstil, der diese Single zum Gewinner macht! Mehr davon! *ELEVEN TOES, Am Hufeisen 3, 30890 Barsinghausen*

ADELHEID STREIDEL EXPERIENCE - Radikal in Portugal (LP/CD)
Das neue Produkt der (ex)Gags'n'Gore - Hauscoreband, die sich nach der Lafontaine - Attentäterin benannt hat, kommt ein ganzes Stück heftiger als die Vorgänger 7". Die Jungs knüppeln sich (kontrolliert) durch 18 Stücke (davon 6 Songs mit deutschem Gesang), auf jene „core-erfrischende Weise", die in mir Assoziationen zu ihren Kumpels MIOZÄN weckt. Die vorbildliche Aufmachung des Beihefts, (exzellente deutsche und englische Lyrics mit zweisprachigen Erläuterungen/Statements zu jedem Song!), die deutlich macht, das diese Menschen sich wirklich radikal mit unserer „Kultur" und unserem Selbstverständnis auseinandersetzen, unterstreicht die Genialität der Bremer und der fertige, anarchistische Witz kommt auch nicht zu kurz. Politischer HC unserer Zeit! (recorded in 3,5 hours).
PER KORO

SLIME - LIVE Große Freiheit 36 3.6.94 (CD)
Wohl das Dokument ihres Abschiedskonzerts, aufgenommen in ihrem Ursprungsort, aber für mich ein essentielles Vermächtnis einer der größten deutschen Punkbands. Ich war zwar nie ein großer Deutschpunk-Fan, noch mag ich jedes SLIME Stück, aber die Kontinuität, mit der SLIME ihre Form der linken Offensive gegen den Staat propagierten, hat mich stets beeindruckt. Parolen wie „Deutschland muß sterben, damit wir leben können!!!" werden niemals an Aktualität verlieren und sind heute im Zeitalter der Dominanz von TechNO! und GREEN DAY als „alternative" Jugendbewegungen wichtiger denn je. Die Songauswahl auf diesem Tonträger wird dem Untertitel „Punk Club 1979-1995" vollends gerecht: Du bekommst einen guten Querschnitt durch alte SLIME-Klassiker (21 an der Zahl!), wie „Polizei SA SS", „Religion" etc. und späte Meisterwerke wie „Schweineherbst", die mit stumpfem Deutschpunk absolut nichts mehr gemeinsam haben. Die Qualität der LIVE-Aufnahme ist nahezu perfekt und gerade alte Hits gewinnen durch den druckvollen LIVE-Sound noch an Durchschlagskraft. Sicher gibt es bereits unzählige LIVE-Aufnahmen der Band, und sicher wird auch mit diesem Stück Plastik nochmal etwas Geld gescheffelt, aber dieses Teil ist für mich definitiv das beste Tondokument von SLIME überhaupt und sei daher Einsteigern und allen die noch nichts von der Hamburger Legende im Plattenschrank haben ein Pflichtkauf!
SLIME TONTRÄGER

V/A - THIS IS BOSTON NOT L.A. & UNSAFE AT ANY SPEED E.P. (CD)
Und wieder ein CD-Release zweier Vinylscheiben, die 1982/83 HC-Geschichte schrieben: „Boston" enthält die frühen, besten (und schnellsten!) Knaller von THE FREEZE, F.U.'S, JERRY'S KIDS und GANG GREEN und unter den Bonustracks der E:P. ist mit „Refrigerator Heaven" eine meiner Lieblingsperlen der älteren Ami-Schule vertreten. Insgesamt 36 Songs und ein kräftiges „FUCK L.A.!" auf der Auslaufrille (nee, gibt's hier nicht, heißt bei CD's irgenwie anders!?), was früher nicht da war.
WICKED DISC

GO! - Existence (Complete Discography) (LP/CD)
So ziemlich alle Aufnahmen (1989-1994) der klassichen Knüppler der zweiten Generation (aus NYC) sind hier drauf. Die Songs sind im Durchschnitt etwa eine Minute lang. Textlich fahren sie die ganze Bandbreite politischer Korrektheit auf, allerdings authentisch und ohne zu nerven. Nerven tut mich nur das Durchhören der Scheibe am Stück, ist mir in der Fülle doch zu monoton. Für kurzhaarige Freunde schnellen Amikrachs sicherlich ein Klassiker.
EPISTROPHY

X-CREAMNT - Constipation (CD)
Ein Zivildienstkollege von mir spielt Gitarre und fabriziert mit seinen Mitstreitern Girlcore aus Hannover, auf den ach so originellen Pfaden von NOFX und co. Recht nett arrangiert, für meinen Geschmack etwas zu „glatt" und die „Musikalität" (Bass frickelt rum, Solis...) stört manchmal etwas und verliert auf halber Strecke die kalifornischen „Roots", was dann bei manchem Harmonien eher wie BLIND GUARDIAN klingt. Abwarten ob sich noch was draus enwickelt, wir geben die Hoffnung nicht

auf... (Nein Keks, ich wollte euch nicht dissen!) Die suchen noch Auftrittsmöglichkeiten glaube ich: *Alex 0511-8092834*

VERBAL RAZOR - Falling (LP)
Nicht der Überbringer an Eigenständigkeit aber auf jeden Fall 'ne solide Sache: Klassische Punk-HC-Scheibe (überwiegend flott midtempo bis melodisch), mit allem was dazugehören sollte (sprich Textheft, Cover-Ästhetik und Songtitel a la „What Kind Of World") Anspieltip: „Woke Up Yesterday". Stehen auf der guten Seite der Macht.
MELMAC RECORDS

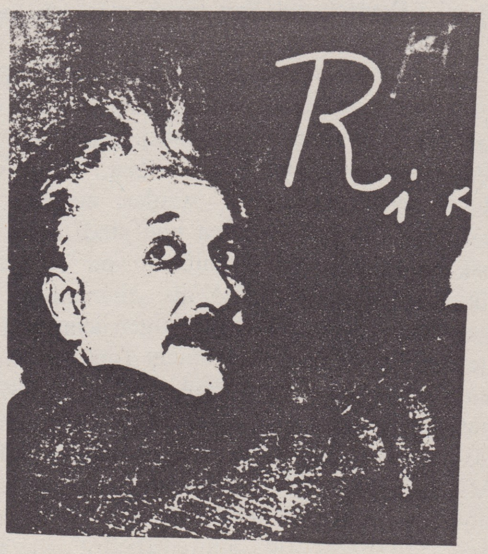
SHOCK VALUE - While Mummy Eats Cornflakes (LP)
Holga, das Peiner Urgestein und seine Mannen haben eine LP gemacht, die soliden, aber durchschnittlichen Punkrock mit dem üblichen Maß an engagierter Sozialkritik und ensprechender Ausdrucksform, verbinden.Leider für meinen Musikgeschmack (manchmal) etwas zu rockig und 14 Stücke sind dann doch 'n bischen viel für den Unterhaltungswert. SHOCK VALUE sind schon sehr lange dabei, das spricht für ihren Idealismus, aber nicht unbedingt für die Qualität ihrer Musik. Holga ist ein netter Kerl, der sich mit seiner Band oft genug den Arsch abspielte, wenn Epitaph-Schnullis wie VOODOO GLOW SKULLS wegen des Wetters nachhausefliegen! Liebhaber (altbackener) deutscher Punkmusik mit charakteristischem, englischem Gesang und leicht gedrosselter Geschwindigkeit, sollten ruhig mal reinhören. D.I.Y.!!!
AC-RECORDS

SCHROTTGRENZE - Auf die Bärte, fertig, los !!! (CD)
Ebenfalls aus Peine, allerdings wesentlich jünger und auf einem ganz anderen Film sind diese Jungs, die melodischen Deutschpunk (schöne Chöre!) mit argen Fun-Punk-Texten bringen. Produktion und Songstrukturen sind dem heute (leider) üblichen Standard gemäß „professionell". Die textlichen, ähem „Ergüsse", zeigen mir allerdings eindeutig und gleich 16 mal, daß Timo weniger SCUMFUCK lesen sollte (mensch könnte auch von naiven, pubertären und armen Lyrics sprechen...). Die Art von Musik, mit der ich mich nur zugedröhnt und live arrangieren kann.
SCUMFUCK MUCKE

SQUARE THE CIRCLE - Everyone's A Winner (CD)
sind sowas wie die Nachfolgeband von NOISE ANNOYS und RUBBERMAIDS. Der ausgezeichnete Sänger für diese Art der melodisch-rockig bis poppigen Punk-Variante verleiht der Musik Wiedererkennungswert (ich erkenne NOISE ANNOYS wieder). Value For Money (19 Stücke) für diejenigen, die bei Pop-Punk das Wörtchen Pop betonen.
WOLVERINE RECORDS

NUMBFIRE - Same (CD)
Californien liegt nicht erst seit gestern in Hannover! 13x Girlcore vom feinsten, gut für die nächste Strandparty und erfreulicherweise mehr DESCENDENTS als GREEN DAY.Bedauerlicherweise bin ich von solcher Mucke derart übersättigt, daß ich wirklich nicht weiß, was ich noch darüber schreiben soll und deshalb lobe ich einfach mal das sympathische Bandinfo, das eigentlich ein Comic ist.
EPISTROPHY

Das soll`s für heute gewesen sein. Ich bin weg.
KUCHI



Der folgende Zeitungsartikel zeigt erfreulicherweise, daß das Potential der „coolen" Kiddies doch noch nicht ganz von Junge Union oder XTC zerstört wurde:

„Die Musik muß aus der Seele kommen"

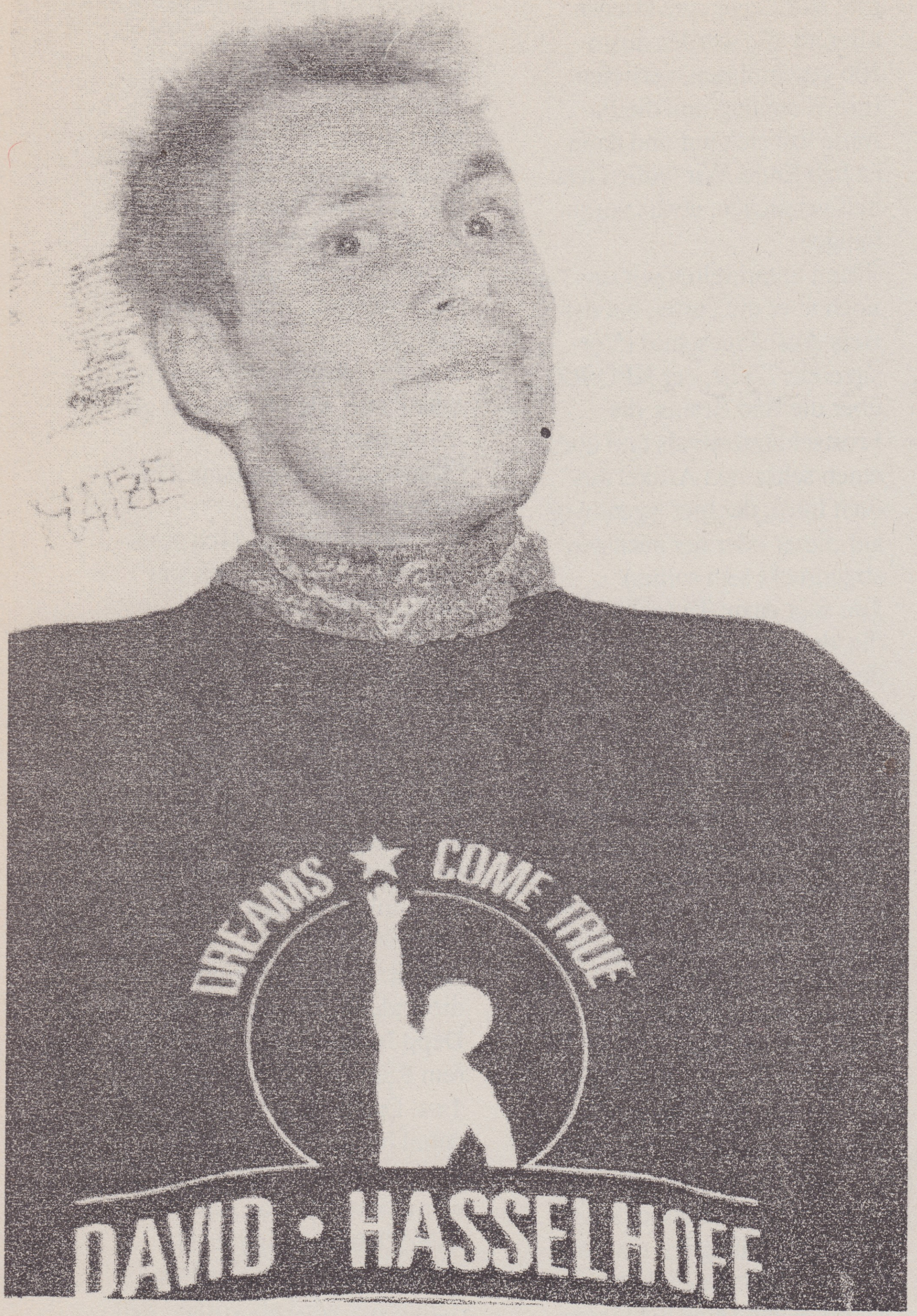


Missionarischer Eifer kommt bei Autofahrern nicht besonders gut an. Das mußte jedenfalls ein Schutzpolizist feststellen, der am Straßenrand zwischen den Laatzener Ortsteilen Gleidingen und Rethen nur knapp einer Tracht Prügel entging. Er hatte das Pech, Autofahrer für zwei Zehntkläßler stoppen zu müssen, die zur Verkehrsbefragung im Dienste der Expo ausgerückt waren. Anstatt sich an den Fragebogen zu halten, zogen die beiden Spaßvögel Erkundigungen eher philosophischer Art ein. So sollte ein Autofahrer etwa die Quelle des Ewigen Lichtes benennen, was diesen erst zu angestrengtem Nachdenken und dann zu der Frage bewegte, seit wann sich die Polizei denn für die Lebensweisheiten der Autofahrer interessiere.

Wie vielen Vorbeikommenden die zwei jungen Fabulierer welche unsinnien Fragen gestellt haben, ist ungeklärt. Fest steht nur, daß sie schließlich den Bogen überspannten, als sie einem ihrer Opfer weismachten, ihn für die Zeugen Jehovas anwerben zu wollen. Der Betroffene vermochte nicht einzusehen, daß er dafür von der Polizei angehalten wurde. So ließ er seine geballte Wut an dem ahnungslosen Beamten aus. Dieser schnappte sich die beiden Schüler und schickte sie zum Rapport zu ihrem Schuldirektor.

Laatzens Polizeidirektor Willi Evers bekam gestern morgen weitere Nachwirkungen des Vorfalls zu spüren bekam. Ein prominenter Bürger verlangte eine Erklärung dafür, daß seine Frau im Auto angehalten und gefragt worden war, ob sie Drogen nehme oder welche im Wagen versteckt habe. Entsetzt wies Evers jegliche Verantwortung der Polizei für den Inhalt der Fragen von sich. Und so wird es wohl beim schulinternen Verhör der beiden Sünder bleiben – und beim Staunen zahlloser Autofahrer, die sich immer noch fragen mögen, wieso für die Verkehrsplanung zur Expo der Sinn des Lebens erforscht werden muß.

vg/ego



Arndt: Die erste Frage: Wieviele Interviews habt Ihr seid der „Wiedervereinigung" gegeben?
Jan: `Ne realistische Schätzung? So ca. 250 -300 Stück etwa.
Arndt: Hast Du schon einmal bereut, „Profimusiker" zu werden?
Jan: BEREUT ???
Arndt: Naja, ich meine, ob Du nicht mal etwas Anderes machen möchtes?
Jan: Mach` ick ja, dat is ja det schöne, niemand zwingt mich zu irgendwas in der Position, in der wir uns befinden. Alles, was wir machen, entsteht aufgrund freiwilliger Entscheidungen. OK, wenn Du eine Tour buchst, bist Du halt schon gebunden und da wir gerne auf Tour gehen, buchen wir nicht nur zwei Auftritte, sondern über 70, und dann weiß ich auch schon, was ich bis zum 23.6. mache, bloß danach habe ich wieder genug Zeit, wie ich meine, brauchen zu müssen, was erstaunlicherweise auch nicht so unheimlich viel ist. Aber is` schon ein okayet Leben, besser gesagt, `n Traum!
Arndt: Du verspürst also nicht das Gefühl, später noch einmal einen „anständigen" Beruf zu ergreifen?
Jan: Ich wüßte nicht, wofür, denn als vollwertiges Mitglied der Gesellschaft funktioniere ich glaube nicht. Das Einzige,

Die Ärzte sind nun schon seit einigen Jahren Befriedigung der Homebased-und Livestyle-Teenager-Phantasien der jüngeren Generation. Doch auch die ältere Generation scheint immer noch Gefallen an Ihnen zu zeigen.So sind die Ärzte zu eine der Punkbands verkommen, die sich eindeutig als Pop verkaufen, im Kern aber eindeutig ihre Roots im Punk zu scheinen haben.
Ein gewisser Bötel, Arndt Bötel, begab sich zu einem Gespräch mit Jan vom Berliner Trio. Das Interview fand zur Zeit der „Bestie in Menschengestalt" -LP statt.

Kurt

Und wer will das wissen?

AranK.O.

was mich interessiert, ist mich weiterzubilden und das kann ich halt auch, ohne einen Bildungsweg zu beschreiten, dann besorge ich mir halt die Literatur, und wenn es sein muß, den Lehrer gleich dazu, das ist halt der Vorteil, wenn man stinkreich ist.

Arndt: Bist Du das jetzt, oder wie?

Jan: Jaja, deshalb besteht auch die Notwendigkeit zu Arbeiten gar nicht mehr.

Arndt: Mit Eurer neuen LP seid Ihr ja nun politscher geworden...

Jan: Jein, privat waren wir schon immer so politsch wie jetzt, praktizierende Anarchisten im weitesten Sinne, wenn das überhaupt möglich ist, denn wir haben halt nie unsere Meinung nach Außen getragen, weil wir es nicht für nötig hielten, jetzt finden wir, daß es nötig ist.

Arndt: Gut, dann gibt es da noch diese T-Shirt-Aktion „Ärzte helfen Obdachlosen".

Jan: Naja, wir sind tatsächlich an einem Punkt angelangt, wo wir fast schon so etwas wie ein schlechtes Gewissen gehabt haben, daß klingt jetzt wahrscheinlich blöd, wenn man das so liest, weil wir soviel Geld mit einer Sache, die uns Spaß macht, verdient haben. Weil wir nicht mehr für uns zu sorgen brauchen - was auch schon vor der Trennung der Fall war - denken wir nun auch ein bißchen an andere. Der Sozialstaat kackt ja gerade so etwas ab, und die, die es wirklich abkriegen, sind halt die Obdachlosen. Die werden immer mehr und für die wird immer weniger Geld ausgegeben. Man sagt ja, den Menschen geht es schlechter, ick weeß nich´, wenn man sich nicht mehr alle zwei Jahre einen neuen Fernseher leisten kann, ist man ja nicht gerade dem Tode geweiht, aber es gibt halt Leute , die kriegen alles ab, die werden ausm Job geschmissen, verlieren ihre Wohnung und die Familie löst sich auf und dann ist halt Ende. Wir wollen jetzt halt versuchen, etwas vorzubeugen.

(Dann unterhielten wir uns noch über die Partei, bei der Bela Aushängeschild (Vorsitzender??) ist, der KPD/RZ, über die Bad Brains, die Frostschutzfestivals und über einen seltsamen Artikel aus dem Intro, der hier irgendwo auf dieser oder der nächsten abgedruckt sein sollte.)

Jan sagt dazu: Tatsache ist die, daß es natürlich ganz anders war. Man muß dazusagen, daß die beiden, die dieses Ding geschrieben haben, 20 m von uns wegstanden. Naja, sie meinten halt, daß ihr armer italienischer Freund prügelt würde. Da war halt so`n Typ, so ein abgebrochener auch noch, das sind ja die, die meistens Stunk machen, die halt ein bißchen Komplexe haben. Der hat halt versucht, uns vollzuquatschen und dann ist er bei Erik gelandet. Erik ist der, der Anti-Fa bei uns macht, jemand, dessen politische Gesinnung ich mal für einwandfrei halte, mit dem hat der Kleine eine Schlägerei angefangen, daß weiß ich, weil ich nicht 20 oder 10 m danebenstand, sondern genau daneben. Dann habe ich die beiden auseinandergerissen und tatsächlich gebrüllt, wenn das ein aggressiver Akt ist, dann ist ein aggressiver Akt...

Sowas hasse ich halt, das ist echt superüble Nachrede. Ich meine, wie soll man sich dagegen wehren, wenn Du `ne Gegendarstellung schreibst, sagen alle ja, ja, aber sie wollte halt noch was schreiben. In jedem Satz steckt mindestens eine Lüge, die wollten uns z. B. rausschmeißen und nicht die.

Ist auch noch sowas in Sachen Vorurteilen: Es gibt auch Türken, die Arschlöcher sind und das muß man auch akzeptieren. Es ist genauso doof zu sagen, jeder Ausländer ist nett, wie jeder Ausländer ist ein Schwein.

Arndt: Schämst Du Dich für eine Platte, die Du bis jetzt gemacht hast?

(Klasse, dieser spontane Themenübergang...)

Jan: (ganz spontan) Ich schäme mich für „Paul", ich war halt Undertonesfan und dachte, jetzt machst mal einen ganz blöden Text und das ist echt der Gipfel, muskalisch wie auch textlich. Da steh` ich halt auch zu, daß ich das mal gemacht habe, aber sonst ist mir eigentlich nichts peinlich, im Gegenteil, ich bin auf so ziemlich alles stolz, was ich gemacht habe.

Arndt: Was sagen eigentlich die anderen King Kong und Depp Jones-Mitglieder zu eurem Riesenerfolg?

Jan: Das gleiche wie wir, denn damit hat wirklich kein Mensch gerechnet. OK, es war uns schon klar, daß DÄ mehr Platten verkaufen als KIKO und DJ, aber daß es viel größer wird als vorher, daß hat wirklich keiner geahnt. Ist aber okay so, kauft ruhig mehr Ärzteplatten.

Arndt: So, kommen wir nun zu einem ganz lustigen Spiel: Begriffsasso...

Jan: Begriffsassitionen - Begriffsassoziationetionen.

1. Ohropax:

Ich habe es live oft genug versucht, aber es macht mir tatsächlich weniger Spaß. Der Sound ist zwar besser, aber ich habe weniger Spaß, ich brauche tatsächlich die Lautstärke.

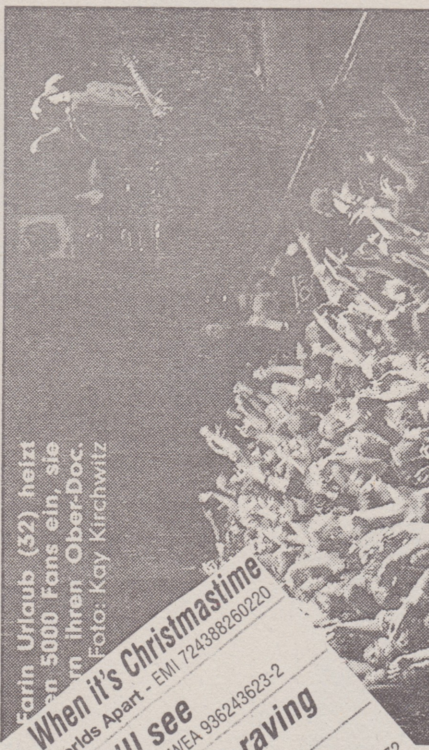
2. Monchhichi:
Monchhichi (in diesem berühmten Tonfall) Sach` ma, weißt Du, wieviele wir davon früher auf die Bühne geschmissen gekriegt haben? Legionen, und die sind alle in irgendwelche Kinderheime gegangen, insofern haben die Fans echt gute Taten damit getan.

3. Autogramme schreiben:
Das nervt teilweise schon, weil ich nicht weiß, was die Leute damit wollen. Ich habe mir im Leben zwei Autogramme geholt, das eine war mit 12 von irgendeinem Radiomoderator, da habe ich mir mit Zwölfeinhalb aber auch schon gedacht: „Was soll das?“ und habe es weggeschmissen, das andere war vor einem Monat, aber das war allerdings Gene Simmons. Der war bei unserer Gold-Platin-wat-auch-immer Verleihung und hat uns die Platten ausgehändigt, da waren wir doch ziemlich baff, da habe ich mir dann mal ein Autogramm geben lassen, außerdem ist er ein ziemlich sympathischer Typ; Paul Stanley war auch da, aber den finde ich nicht so gut. I hope you don`t read this, Paul!

Arndt: Naja, ich glaube eher nicht...

Jan: Ja klar, und Autogramme selber schreiben, auf Tour ist es OK, nach dem Konzert kommen wir manchmal raus und die Leute, die noch soviel Geduld haben, weil, das dauert Stunden, die kriegen dann noch Autogranne. Wenn ich irgendwo weggehe und mich quatscht einer an, dann muß er entweder superwitztig oder supersympathisch sein und das kommt selten genug vor, dann sage ich auch mal: „Ey, verpiß dich“, weil ich das als Einmischung in mein Privatleben betrachte und wenn ich dahin gehe, gehe ich dahin, nicht Farin Urlaub!

„Ärzte“-Visite: Patientinnen warfen BHs auf die Bühne



Farin Urlaub (32) heizt [...]n 5000 Fans ein, sie [...]rn ihren Ober-Doc. Foto: Kay Kirchwitz

Von ANDRÉ NAUSE

Der schwarze Bühnenvorhang öffnet sich einen Spalt, grüne Scheinwerfer schwenken durch die johlende Menge. Ein Buschtrommel-Intro ertönt, Tierstimmen vom Band, bengalische Feuer – **„Die Ärzte“ auf Visite in Hannover.**

Ohrenbetäubend laut legen **Farin Urlaub** (32), **Bela B.** (31) und **Rod** (27) mit „Super drei“ vom neuen Album „Planet Punk“ los. 5000 Fans in der ausverkauften Music Hall johlen & toben. Erschöpfte „Patienten“ müssen von Ordnern herausgezogen werden.

Mega-Punk-Gewitter: Da läßt Farin seine Gitarre aufheulen, trommelt Bela B. auf sein Drum-Set, läßt Rod den Baß brummen.

Schade: Leider vermengt sich alles zu einem Sound-Brei. **Doch:** Echte Ärzte-Fans brüllen trotzdem Hits wie „Schunder Song“, „Ich weiß nicht, ob es Liebe ist“ lauthals mit.

Witzig: Bei „2000 Mädchen“ fliegen BHs auf die Bühne. Satte 150 Minuten machen die Ärzte volle Pogo-Party-Power. Wow, das war ein Arzt-Besuch, der wirklich lohnte.



Arndt: Nochmal kurz `ne Zwischenfrage: Bei KING KONG warst Du Jan Vetter bei den Ärzten Farin Urlaub. Du hast Dich zu KIKO-Zeiten gewehrt, wenn Dich jemand Farin genannt hat, wieso nennst Du Dich jetzt wieder Farin?

Jan: Da habe ich auch länger drüber nachgedacht. Ich fand den Namen F.U. ca. 1 Jahr, nachdem ich ihn mir zugelegt hatte, schon ziemlich blöde, aber ich fand es genauso blöde, einen Rückzieher zu machen. Campino ist mit seinem Namen bestimmt auch nicht glücklich, naja, Andreas Frege ist natürlich auch ´ne tolle Alternative, aber so wichtig nehme ich es dann doch nicht. Bei DÄ war ich halt Farin Urlaub und es ist genauso blöde zu sagen: „Ich bin älter geworden, bitte nennt mich jetzt Jan!“ Beides war blöd und ich habe mich wahrscheinlich für das etwas weniger blöde entschieden.

So, und dann war die Interviewzeit auch schon abgelaufen und er bereitete sich langsam auf den Auftritt vor. Schönen Dank für`s Gespräc[h,] danke auch für`s Lesen und [...] ich habe echt keine Lust meh[r] auch nur eine Zeile weiterzuschreiben....

Brain Damaged



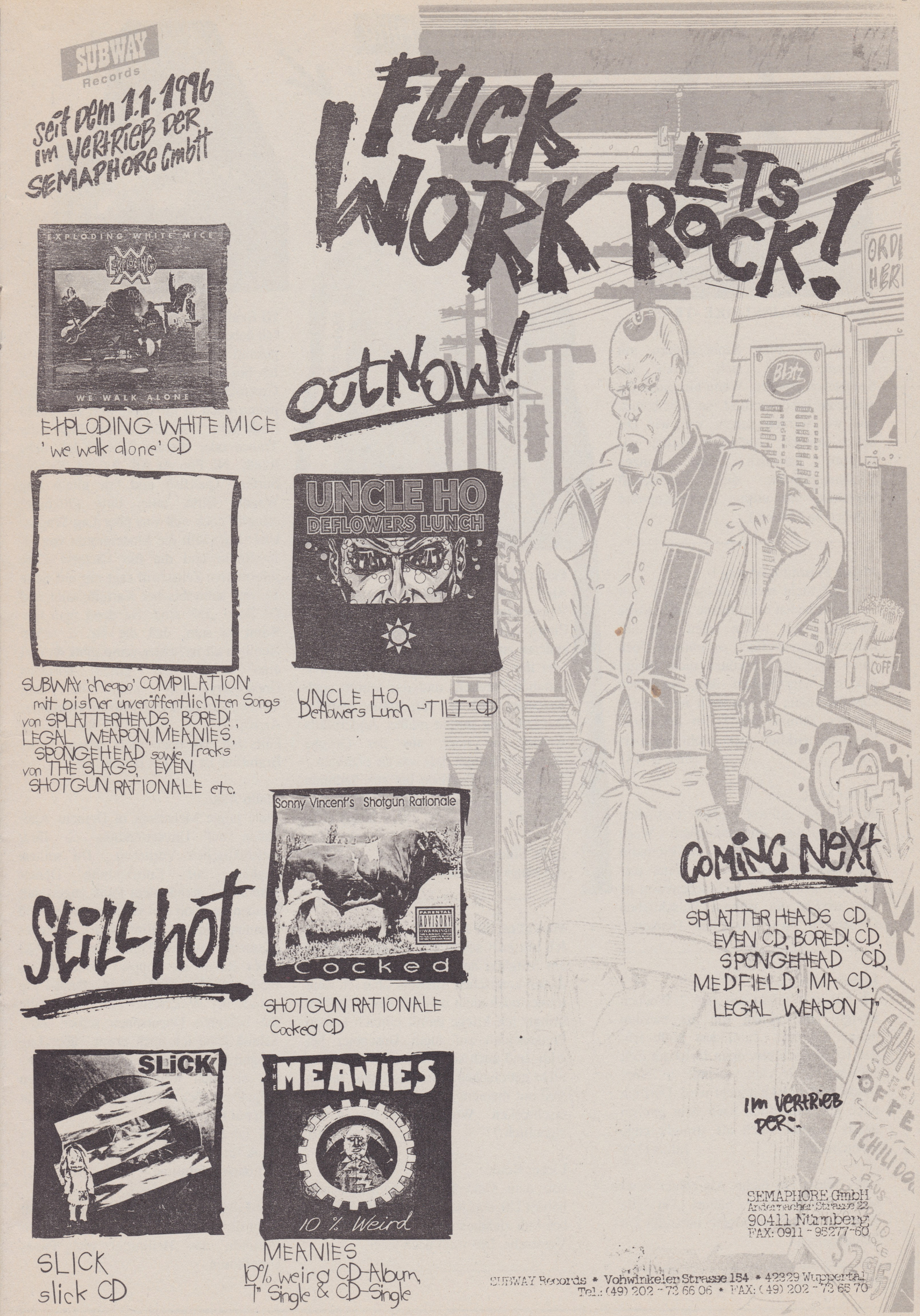
HALLO IHR MADEN !
Herzlichst Willkommen !

DIE SITUATION:
In letzter Zeit habe ich mir sehr viele alte Black Flag-Alben angehört. Und das aus gutem Grund.
Ihre Musik kann Reize transportieren, die 20 Jahre überdauern, die die Jahre ziehen lassen ohne nur ein Fünkchen an Intensität, Expressivität, Zerstörungswut und Radikalität eingebüßt zu haben.
Black Flag war nie Kopfmusik. Die Sinneseindrücke, die von jedem Ton und jeder Textzeile ausgehen, werden von Deinem Gehirn über eine intensive Verarbeitung in willkürliche oder unwillkürliche Handlungen umgesetzt, die Entscheidung, ob das Anhören von Black Flag Taten folgen lässt, liegt an Deinem Bewußtsein, Deiner Intelligenz, Deinem Gedächtnis und zuguterletzt auch Deiner Lernfähigkeit.
Diese Musik wird zwar in Deinem Kopf entschieden, aber sie führt dich hin zur Praxis, zur maximalen Konzentration aller Gedanken komprimiert auf einen Wunsch:
Es muß etwas passieren.
Black Flag scheinen aus meiner Sicht all das eingelöst zu haben, was 1996 zur reinen Illusion verkommen ist : Das Wunschdenken, tatsächlich etwas verändern zu können.
Und doch kann die Musik das Gefühl für sich beanspruchen, auch heute noch zu Veränderungen in der Lage zu sein. Darum widerspreche ich auch einer These, wonach die Musik danach strebe, das Leben zu verändern, daß das Leben weitergehe und die Musik zurückbleibe. Nur darüber ließe sich noch reden, besagt die These.
Das heißt: Ich widerspreche ihr eingeschränkt.

Wahr ist, Black Flags Musik, ob nun Britpunk orientiert (Frühzeit), oder begriffsbildend Hardcore (Damaged) oder simplizistisch Rock'n'Roll genannt, die Musik strebt danach, Leben zu verändern. Da hat der Thesateur recht. Die Texte und Töne bestimmter Alben waren und sind Konfrontation. Sie stellen sich Dir so extrem gegenüber, daß sich eine Frage nach Veränderung zur rhetorischen reduziert.
„Das Leben geht weiter, die Musik bleibt zurück, nur darüber läßt sich noch reden.“, mag für die Band persönlich zutreffen, nicht allerdings für die Anderen.
Der Thesateur macht den Fehler, sich als Außenstehender , als Rock-Kolumnist zu begreifen. Black Flag'sche Musik hat Leben verändert und das Leben geht auch weiter. Leben bedeutet ja auch Veränderung. Die Gefühle (und damit auch das Verbundenfühlen mit gewissen Idealen) bleiben die Selben. Und sie sind heute genauso in Dir, wie auch anderswo verteilt. Man kann nicht nur noch über die Musik reden.

Was Black Flag einlösten, ist 1996 Illusion, habe ich oben gesagt und eigentlich ist diese Formulierung eine Bestätigung besagter These. Aber die Differenz zwischen Theorie und Praxis muß überwunden werden, daß in Köpfen gemeißelte Schicksalsdenken zunichte gemacht und wahre Worte vor Ort umgesetzt werden.
Leben verändert sich , aber die Vorzeichen nicht.
Setz es um, Du Lump !

Worte(genauso anwendbar auf die Sex Pistols) : Alex
Thesateur: Greil Marcus
Foto: Beatrice Dalle, ex-Black Flag Groupie, demnächst BRAINTIME-Sekretärin


SUBWAY Records
seit dem 1.1.1996 im Vertrieb der SEMAPHORE GmbH
FUCK WORK
LETS ROCK!
OUT NOW!
EXPLODING WHITE MICE
WE WALK ALONE
EXPLODING WHITE MICE 'we walk alone' CD
UNCLE HO DEFLOWERS LUNCH
SUBWAY 'cheapo' COMPILATION mit bisher unveröffentlichten Songs von SPLATTERHEADS, BORED!, LEGAL WEAPON, MEANIES, SPONGEHEAD sowie Tracks von THE SLAGS, EVEN, SHOTGUN RATIONALE etc.
UNCLE HO Deflowers Lunch - 'TILT' CD
Sonny Vincent's Shotgun Rationale
PARENTAL ADVISORY
Cocked
STILL HOT
SHOTGUN RATIONALE Cocked CD
COMING NEXT
SPLATTERHEADS CD, EVEN CD, BORED! CD, SPONGEHEAD CD, MEDFIELD, MA CD, LEGAL WEAPON 7"
SLICK
THE MEANIES
10 % Weird
SLICK slick CD
MEANIES 10% weird CD-Album, 7" Single & CD-Single
im Vertrieb der:
SEMAPHORE GmbH
Andernacher Strasse 22
90411 Nürnberg
FAX: 0911 - 95277-60
SUBWAY Records * Vohwinkeler Strasse 154 * 42329 Wuppertal
Tel.: (49) 202 - 73 66 06 * FAX: (49) 202 - 73 65 70

Rat & Hilfe







DAS DR. BRAINSTRIKE -TEAM

Wir helfen allen Szenegängern mit Problemen, die sich durch ihr Szeneleben ergeben. Wenn also auch Du probleme haben solltest, so scheib uns, und wir werden sehen, wie wir Dir helfen können. (Außerdem wollen wir hiermit natürlich, den ganzen Teenymagazinen die Leserschaft abgraben, um unsere Anzeigenpreise erhöhen zu können.)

Meine Freundin ist weg !
Ich weiß nicht mehr ein noch aus. Vor einer Woche hat mich meine große Liebe verlassen. Wir waren jeden Tag mit unserer Veganerclique zusammen. Doch dann sagte sie, sie könne nicht länger mit mir zusammnen sein, weil ich Käsefüße hätte und dadurch nicht mehr p.c. sei. Stimmt das ? Bin ich durch Käsefüße wirklich nicht mehr veganer-p.c. ? Mike U.(18)

Lieber Mike,
du Vollidiot solltest einfach versuchen auf möglichst umständlichem Wege Deiner derzeitigen Ex-Freundin klarzumachen das ein leben unter p.c-Bedingungen einfach nicht lebenswert ist und weckst die wahren fleischlichen Gelüste in ihr ,ganz ohne Denken .

Immer noch s.e. ?
Ich bin jetzt schon seit fast 7 Wochen straight edge genau wie die meisten meiner Freunde. Zumindest hoffe ich, daß ich es noch bin, denn in letzter Zeit verbrachte ich viele Abende in einer Disco, in der viel geraucht wird. Darf ich mich jetzt eigentlich nach dem ganzen passiv rauchen noch als straight edge bezeichnen ? Julius (17)

Nein, darfst Du nicht. Als echter new-school-straight-edger hättest Du alle Raucher sofort umbringen müssen. Du Schlapparsch !

Echte Tierliebe ?
Als ich neulich in meiner Veganergruppe erzählte, daß meine Eltern einen Hund besitzen, sagten die anderen zu mir, ich müßte ihn frei lassen oder ihm ein so angenehmes Leben wie möglich bereiten, und das würde auch bedeuten, daß ich für seine sexuelle Befriedigung sorgen müßte. Andernfalls würden sie mich aus der Gruppe verstoßen. Stimm das, was sie erzählen ? Muß vegane Tierliebe bis zur Sodomie gehen ? Und kann ich davon schwanger werden ? Sindy (16)

Liebe Sindy,
das hängt ganz vom Hund ab.

Was nützt die APPD ?
Ich bin jetzt schon seit einigen Monaten ein Mitglied der APPD. Ich habe auch diesen komischen Ausweis, aber ich weiß immer noch nicht was mir das eigentlich bringt. Ich kriege damit einfach keinen Preisnachlaß auf mein Dosenbier bei Aldi, und auch sonst kann ich das Ding nicht gebrauchen. Und alte Omas lassen sich mit meinem Parteibutton auch nicht erschrecken. Wozu gibt's die APPD eigentlich ? Keule (20)

Lieber Keule,
von dem Geld für die Mitgliedschaft hättest Dir mal lieber 'ne Palette Schädel bei Aldi ziehen sollen. Die APPD ist nur Verarsche. Das weiß doch jeder.

Hi Braintime!
Ich habe also gerade eure Zeitung (Nr. 2) gekauft und logischerweise auch gelesen. Ich bin zwar ♀ , aber trotzdem KEIN Green-Day-Pseudo-Punk. Alle (fast alle) halten mich ja für doof, weil ich Punk-Rock höre. Was soll ich mit Rave oder Trance oder diesem Scheiß? Ich liebe Randy, No Fun At All, Rancid, Satanic Surfers, Querfish und vor allem Lag Wagon. Bitte, bitte, bitte (20xbitte) schreibt doch mal was über Lag Wagon. Und: Bitte killt die Moderatoren von N-Joy-Radio und die fun Factory! Eure informative Zeitschrift sagt mir auf Seite 23, daß schwäbischer Kartoffelsalat und DJ Bobo „IN" sind. Na denn man tau. Kann es sein, daß die Nr. 2 schon ziemlich alt ist? Oder wann gibts da mal eine neue? Ich grüße übrigens Gooseberry Lay und alle dem Verzweifeln nahe Punk-Rocke-Fanatiker. Arriva! Anke W. (?)
Falls ich das noch nicht gesagt habe: Braintime ist ja NUR perfekt!Ja!

Hallo Anke,
viele junge Menschen in Deinem Alter stoßen auf Unverständnis, ob ihrer musikalischen Vorlieben... Du solltest deshalb zur Entwicklung Deines Charakters gerade dem Punk zugewandt bleiben, um von den verdummenden und abstumpfenden Einflüssen solcher Massenmusik wie Trance und TekkNO (oder Rave? die Tippse) verschont zu bleiben. Also zieh Dein Punk-Ding gerade bei Widerstand durch und kille die besagten Unpersonen selber. Zum Schluß habe ich auch etwas über Lag Wagon für Dich(t) - ein Gerücht besagt - das sie sich wegen ewiger Querelen aufgelöst haben. (Zufrieden?) Man sieht sich auf Konzerten.
P.S. Ich fände es auch Schade und vielen Dank für die herzlichen Worte (echt nett !?!) übers Braintime. Frau Braun(22)

Der Einsender des Lösungswortes erhält nicht die gesamten Staatseinnahmen von Burundi, das Heilmittel und Papas Unterhosen.

13jähriger schoß wild um sich

Ricardo (13) aus Fort Hancock (Texas) wollte unbedingt ein Computerspielzeug von Nintendo. Doch die Eltern sagten nein. Da nahm der Junge das Kleinkalibergewehr seines Vaters, legte sich an der Straße auf die Lauer. Als er glaubte, einen Spielzeug-Laster zu sehen, drückte er ab. Die Kugeln trafen den Fahrer am Kopf – schwer verletzt. Ricardo kommt vor Gericht. Ihm drohen zehn Jahre Haft.

HOME SWEET HOME

Verdammt, schon wieder ein Wochenende mit den Bundys in Hannover vorbei, und nun bin ich wieder in meiner Kleinstadt. Hier wo sich alle beschweren, wie langweilig und öde es ist, aber keiner seinen Arsch hoch kriegt, um mal über den Tellerrand zu schauen. Selbst die halbe Stunde (Dank neuer Autobahn) nach Hamburg ist zu weit. Von Hannover ganz zu schweigen. Die meisten wollen möglichst schnell wegziehen. Am besten nach Hamburg oder Berlin. Aber ich bezweifle, daß sie da mehr Elan zeigen werden. Sie werden sich da auch nur zusaufen, zukiffen oder Pillen schmeißen. Eine Antifa existiert schon lange nicht mehr. Und nach Jahren sehe ich, wenn ich mal in die Stadt gehe, wieder Faschoglatzen. Das, was einmal so etwas wie die "Szene" darstellen konnte, existiert auch nicht mehr. Manche sind auf Techno umgestiegen andere auf House, Hip Hop etc. Was bleibt sind ein paar "alkoholkranke A.M.etalpunks" und ein paar Kids, die durch Majorbands wie S.O.I.A. usw. auf die "echten" Bands gestoßen sind und teilweise herausgefunden haben, daß es mehr als nur Lost&Found gibt. Sie sind vielleicht die kommende Szene. Oder sie sind es schon und ich habe zu lange resigniert. Bleibt mir also fürs erste nur, mich auf die nächsten Konzis in Hamburg und Hannover zu freuen. Bis dahin werde ich noch ein paar tausend Menschen und Mutanten auf meiner Playstation von Sony niedermetzeln (jetzt weiß ich entlich, was "in den blutbefleckten Händen der Majors" wirklich heißt). Das sollten auch mal die Leute ausprobieren, die für so etwas zur Bundeswehr gehen. Morden ohne wochenlang im Biwak leben zu müssen. Das ist doch was für euch. Falls sich einer mit dem Gedanken trägt, sich auch so ein Gerät anzuschaffen, muß ich ihn warnen bei mir spielt der Laser oft verrückt (im wahrsten Sinne des Wortes). Das kann die schönste Gewaltorgie verderben. Ich glaube auf dem Sega Saturn kann man auch ganz gut metzeln. Vielleicht ist das Ding besser. Ansonsten könnte man auch noch ein Jahr warten, dann bringt Nintendo das Ultra64 heraus. Das ist kein Waschmittel, sondern 'ne 64bit Konsole mit, auf der dann wohl photorealistisch gemordet werden kann. Könnte glatt die Lösung für das Gewaltproblem unserer Gesellschaft werden. All die gewaltgeilen Leute, die heutzutage morden, weil ihnen die Gewalt im Fernsehen nicht interaktiv genug ist und die Gewalt auf Spielkonsolen nicht realistisch genug, könnten Zuhause bleiben und sich an photorealistischen, interaktiven Gewaltszenarien ergötzen. Ja, ich glaube das Ultra64 wird die Gesellschaft grundlegend verbessern. Vielleicht gibt es dann auch nicht mehr solche Spinner, die es für nötig halten, divende Kids herunter zuziehen, um so wasweißich für (pc?)Gelüste zu stillen. So etwas habe damals bei HORACE PINKER und I SPY in Walsrode gesehen. Wenn ich den noch mal so etwas machen sehe, werde ich mich wohl durch den Kopf gehen lassen, ob mir die Gewalt auf meiner Playstation vielleicht doch nicht real genug ist. Also denk dran du Arschloch, ich könnte hinter dir stehen. NIK

Bei uns geht's rund

Arbeitsamt geräumt nach Bombenalarm

ast/as **Lüneburg.** Hundert Mitarbeiter der Leistungsabteilung vom Lüneburger Arbeitsamt an der Erbstorfer Landstraße mußten gestern vormittag eine Zwangspause einlegen: Auf der Außenfensterbank beim Haupteingang wurden zwei mit Kabeln verbundene Päckchen entdeckt — Bombenalarm.

Um 11.30 Uhr wurde das zweigeschossige Gebäude geräumt. Sprengstoffexperten vom Landeskriminalamt in Hannover nahmen den Gegenstand unter ihren Röntgenschirm. Dabei stellte sich dann heraus, daß es nur eine Bombenattrappe war — die Arbeit im Amt konnte weiterlaufen. **Seite 3**

Mein erstes Mal



Reithalle für Autonome?



Am 8. Mai diesen Jahres sollte in Lüneburg der Prozeß gegen 17 Mitglieder der linksgerichteten Gruppierung Antifa (M) aus Göttingen beginnen. Den Autonomen wird unter anderem Mitgliedschaft in einer kriminellen Vereinigung vorgeworfen.

Da die 17 Angeklagten voraussichtlich bis zu 30 Verteidiger mitbringen, reichen die Räumlichkeiten des Lüneburger Landgerichtes nicht mehr aus. Die Justizverwaltung muß nun Sorge für passende Räume tragen. So machte sie den Vorschlag, die alte Reithalle auf dem ehemaligen BGS-Gelände wieder herzurichten. Ein Umbau würde eine Verschiebung des Prozesses auf den 14. August bedeuten. Was der Umbau kostet: **letzte Seite**



OHREN AUF !

-reviews-reviews-reviews-

I SPY - Revenge of the little shits MCD
Es gibt Idioten, die diese Scheibe vorschnell als Melodicore abtun. Wahrscheinlich weil I SPY mal 'ne split 10" mit Propagandhi gemacht haben. Aber genauso wenig wie man Propagandhi als NOFX-clones bezeichnen kann, wenn man sich mal ihre Texte durchliest, genauso wenig kann man I SPY hier als Melodicoreband bezeichnen. Hier werden 10 Songs in ca. 11 Minuten dargeboten, und die Sache klingt nicht nur vom Tempo her nach old school Geknüppel à la F.U.'s. Es gibt zwar auch Melodien, aber es wird auch losgedroschen, so daß man oft kaum glaubt, daß dies die gleiche band ist wie auf der 10" mit Propagandhi. Ein Textblatt mit allen Texten (politische & persönliche), Statements zu den Songs und kleinen Zeichnungen liegt auch wieder bei. Tolles Ding von netten Leuten. Kaufen und das nächste Mal auch aufs Konzert kommen.
nik

YOUTH BRIGADE / SCREW 32 - split 7"
Der Youth Brigade Song klingt sehr nach der "It's not enough" MLP. Genau das, was man von Youth Brigade erwartet. Wer sie nicht kennt : melodischer, rauher Punk der Güteklasse A. Screw 32 machen auch solche Musik, wobei aber noch ein Schuß Ska dazu kommt. Allerdings sowenig, daß ich das nicht "Skacore" nennen würde. Kann, nee muß, ohne weiters gekauft werden.
nik

I SPY / ...But alive - split 7"
I SPY mit drei Songs, von denen einer auch auf der "Revenge of the little shits" enthalten ist. Ihre Musik würde ich als Mischung aus old school HC und Melodicore beschreiben. Gutes Textblatt gibt's auch wieder dazu. But alive sind da schon melodischer als I SPY und vor allem melancholischer. Klingt den Boxhamstern nicht unähnlich, aber die Texte sind verständiger als bei denen. Es gibt 2 Songs "Ich möchte Ilona Christen die Brille von der Nase schlagen" & "Es sei denn du bist Snake Plisken" (ist das der Typ auf dem Cover ?).
nik

UNCLE HO - Deflowers Lunch CD
Warum muß gerade ich, der ich HipHop nun wirklich scheiße finde, das hier reviewen ? Oops, das klingt ja gar nicht so schlecht. Da rappt einer ohne dieses scheiß Gansta-I'm the Man-Gehabe, dann setzen da noch Gitarren ein und der Typ fängt an zu schreien. Klingt mit der Gitarre dann auch oft nach Rage ag... und die Baßläufe sind auch ganz nett (erinnern an Deus). Die Beats (wie man die Drums bei dieser Art von Musik wohl nennt) müssen sich auch nicht verstecken. Wenn der Gesang dann mal durchs Megaphon kommt, erinnert es stark an die "check your head" von den Beastie Boys. Die Gitarre wirkt bei mehrmaligen hören leider etwas monoton, da sie meist immer nur ein einfaches Riff pro Song spielt. Ist also insgesamt so'n Ding, das heutzutage Crossover genannt wird. Aber der letzte Song knüppelt einfach nur gut los.
nik

HELL NO - Adios Armageddon LP
Klingt wie eine schleppende Version von Born Against, noisy & psychotic. Das Tempo wird nur bei den kurz eingeworfenen Knüppelparts für ein paar wenige Takte angezogen. Die Stimme des Sängers erinnert mich an Burn. Manche Passagen werden nur gesprochen (mit einer Stimme à la "Six bullet plan" Yuppicide). Diese Passagen klingen dann stark nach Black Flag in ihrer Spätphase, da die Gitarrenarbeit sehr ähnlich ist. Das mitgelieferte Booklet enthält die Lebensgeschichten der Bandmitglieder, oder besser gesagt ein paar nette Märchen. Leider keine Songtexte. Ach ja, in einem Song taucht eine Melodie von D.I. auf. Eine super Platte.
nik

HYBRID CHILDREN - Honeymoon in babylon CD
Netter melodischer Punk, der mich an die Hard-ons erinnert. Aber auch ein Misfits-touch ist dabei, da der Sänger manchmal wie Glenn Danzig klingt, und auch die Texte gehen teilweise in diese Richtung, wobei aber auch der Witz wie bei den Hard-ons nicht zu kurz kommt. Der Gitarrist verirrt sich manchmal ein Bißchen zu weit in Metalgefilden. Dies passiert aber immer nur kurz und stört deshalb nicht weiter. Daß die Jungs aus dem kalten Finnland kommen, kann man wirklich nicht hören. Eine durchaus empfehlenswerte Scheibe für Leute, die auf Hard-ons und Misfits stehen.
nik

V/A - ILLITERATE LP
Ein Ebullition-Sampler mit ausschließlich europäischen Bands, und zwar : gnezl drei, wounded knee, nothing remains, condense, ivich, kina, finger print, voorhees, ego trip, abolition, blindfold, married to a murderer, hypocritical society. Hier sind, glaube ich, nur unveröffentlichte Songs drauf (naja, den wounded knee-Song kannte ich schon vom Plot-Sampler). Meine persönlichen Spitzenreiter auf dieser Platte sind kina, ego trip und natürlich GOLGATHA. Aaargh ! Diese Band lebt irgendwie als Parasit in meinem Kopf. Ich find sie genial. Kauf dies Ding Du Arsch !!! nik

Adelheit Streidel Experience - Holiday in Portugal CD
Die erste 7" gefällt mir musikalisch besser, obwohl sich am Stil nichts verändert hat. Könnten, glaube ich, ganz gut in die Schublade passen, in der EBULLITION Records ihre Knüppelbands aufbewahren. Inhaltlich gefällt mir der Song "Straight edge except friday night" am besten. Hätte glatt von mir sein können, und das Loblied auf die Volksküche ist bestimmt Kuchis Lieblingssong. Leider habe ich das Ding gerade verliehen und noch nicht wiederbekommen. Scheint wohl einigen Leuten noch besser zu gefallen als mir. nik

V/A - We bite records 100 CD
Der seit sehr langem angekündigte 100. Release des Labels. Ich habe damals bei der Umfrage nach den besten Bands auf WeBite mitgemacht und bis auf eine sind auch alle meiner Favoriten dabei. Ich habe den Sampler sogar gewonnen, aber da sich alles in die Länge zog, durften sich die Gewinner erst einmal eine andere Sache von den WeBite-Veröffentlichungen aussuchen. Verdammt netter Zug vom Labelmacher. Leider habe ich den Sampler dann später doch nicht erhalten. Das ist aber auch nicht so wichtig, da die Scheibe, die ich mir dafür bestellen durfte, besser ist als der Sampler hier. Enthalten sind :Slapshot, Gorilla Biscuits, Negazione, Spermbirds, Suckspeed, Ludichrist, MDC, Y.O.T., Accüsed, Eisenvater, Jingo de Lunch, Into Another, Richies, Peter & t.T.B., Face Value, Varukers, Erosion, Neglect, Rawside, Dismay, Optimum Wound Profile, Central nervous system, Attitude, Growing Movement, Emils, Schließmuskeln, Capitol Punishment. Die Klassiker hat man sowieso und der Rest ? Ganz nett, aber manchmal viel zuviel Metal drin, und die Infos zu den Bands sind vielzu dürftig. nik

CAUSE FOR ALARM / WARZONE - split MCD
CFA klingen besonders durch den Sänger recht melodisch. Sonst ist ihre Musik als NYHC ohne den ganzen Metalscheiß zu beschreiben. Vielleicht so wie Y.O.T. auf der "we're not in this alone". Die Texte sind in diesem Fall auch genretypisch ("open up your mind"etc.), es gibt keinen tough guy-scheiß wie bei Madball und Konsorten. Über Warzone wurde ja schon viel gestritten, ob der Sänger nun ein faschistoides Arschloch ist oder nicht ? Mit diesen Texten hier ist kann es ihm nicht nachgesagt werden. Skinhead ist er dann wohl aber doch mit Leib und "Seele". Die peinlichen Texte der anderen Warzoneplatten vermißt (oder auch nicht) man hier. Es werden ein Song gegen Sellout, ein S.E.-Song, ein Oi-Song und "Bullshit authority"(spricht für sich) dargeboten. Die Musik ist ebenfalls NYHC, nur klingt hier die Stimme des Sängers manchmal nicht so toll. Sonst werden noch schöne Hintergrundchöre geboten, die mich an die alten 7 Seconds erinnern. Insgesamt sind beide Bands musikalisch wirklich gut und textlich in keinster Weise zu verteufeln. nik

„Erlauben Sie Langeweile"

V/A - 400 DAY HEADACHE LP
Dies ist eine Benifizplatte für Rainforest Action Network. Vertretene Bands sind : Naked Angels, 8 Bark, J Church, Inspector 12, Pollution Circus, Blownapart Bastards, Tonka, Political Asylum, Rights Reserved, Youth Gone Mad, Gloo Girls, Animal Farm, Assfaktor 4, Unherd, All you can eat. Ist insgesamt ein netter Mix aus allen Stilrichtungen und wird deswegen auch so schnell nicht langweilig. In den USA kostet das Ding nur $4 ppd !! nik



ERNIE & BERT
Die Polizei steht vor einem Rätsel. Wer entführte Ernie und Bert? In Erfurt brachen Unbekannte nachts in die derzeit dort laufende Muppets-Ausstellung ein und klauten die Originalpuppen aus der Sesamstraße. Fünf Videorecorder ließen die Täter ebenfalls mitgehen, die Puppe Miss Piggy wurde beschädigt. Gesamtschaden: rund 210 000 Mark. □

RULE 62 - Love and decline CD
Sehr rockig. Ist eigentlich auch (Alternative) Rock und nicht HC/Punk, auch wenn Frank Agnew dabei ist. Da will ich jetzt kein "Mehr als Musik"-Gejammer hören. Sonst kommen nur noch mehr schlechte Bands, die ihre Scheiben in unsere schöne Schublade stecken wollten. Der Mann am Schlagzeug gibt der Sache also etwas vorantreibendes und Frank an der Gitarre etwas rauhes. Aber der Härtegrad ist höchstens der von Fifteen und das wirklich nur sehr selten. Was bleibt ist gute Rockmusik, die größtenteils den ganzen Tag auf Empty-Viva gespielt werden könnte.
nik

VARUKERS - Still bollox but still here CD
Die Varukers spielen schon seit Anfang der 80'er harten Englandpunk (manche nennen das hier auch Crustcore), den man gut mit dem von GBH oder auch OiPolloi vergleichen kann. Auf dieser Scheibe befinden sich 15 neu aufgenommene alte Kracher wie "Protest and survive". Alle texte sind im Booklet abgedruckt. Sie handeln meistens von Krieg, Militär, Unterdrückung etc. Gefällt mir gut, könnte mir aber nach der 2. Scheibe zu monoton / langweilig werden. Ob Green Day wissen, daß man so etwas Punk nennt ? nik

Skin Limit Show
Walking Knife
CD (Epistrophy Records)

Das Label Epistrophy aus der Chaosstadt Hannover erfreut sich gerade durch das krasse Labelprogramm meiner Beliebtheit.
Die Nottinghamer Skin Limit Show um ex-Pitchshifter Gitarrist Stuark Toolin machen da keine Ausnahme, da sie mit ihrem Industrial-Core auf Prong und NYHC-Basis wieder eine eigene Nische gefunden haben. Skin Limit Show kommen mir zwar insgesamt noch etwas unausgegoren vor, aber diese 4-Track CD lässt als Appetithappen auf die Tour mit den Krupps und dem Danach hoffen.
Kurt

BAFFDECKS - Schlammschlacht MCD
NYHC mit deutschen Texten. Moshpart, Fastpart und 'nen Soli - alles dabei. Außerdem gute Texte. Zwei Songs werden gecovert, einmal "unbelievable" von EMF (klingt als sei es für die Baffdecks geschrieben) und "Polizisten" von Extrabreit. Gefällt mir besonders durch die deutschen Texte besser als andere deutsche Bands die, diese Musik machen wie z.B. Murdered Art. Aber es sind leider nur vier Songs auf der CD.
nik

Buckethead
Rolls Into Fist-Size Ball CD
(Epistrophy Records)
Buckethead aus Hannover stehen in der hannoverschen Tradition von Bands wie Militant Mothers oder Geteilte Köpfe aus dem musikalischen Miteinander-Crossover aus Jazz/Funk und Punk dem Einerlei-Core Abhilfe zu schaffen.Das gelingt, obgleich man ihre „vermeintlichen“ Vorbilder (Firehose, Minutemen, Hüsker Dü, Dinosaur Jr.) drastisch heraushört, in einer nie krampfhaften oder gar aufgesetzt wirkenden Art und Weise. Herausgekommen ist dann auch ein sehr hörbares Sammelsurium, das sich trotz der komplexen Strukturen nie verfängt und vor 10 Jahren vielleicht sogar auf SST hätte erscheinen können.
Kurt

COLOURTRIP-FULLTIME FUNCTION CD (SPV)
Klingeln ziemlich nach den Pro Pain-Faschos,die sie auch auf ihrer Thankslist haben.Solch Disco-Metal-Core,wie ihn Colourtrip spielen,passt hervorragend neben Biomüll ins Metalprogramm von Musiksendern wie MTVIVA.,wird da allerdings auch nicht allzuviel herausreißen,obwohl sie handwerklich ganz gut zu Werke gehen und ab und an sogar die Energie,die von solcher Musik ausgehen kann,rüberkommt.Doch letztendlich müssen sich Colourtrip den Vorwurf gefallen lassen,im Rock Hard bestens aufgehoben zu sein und werden dort auch ihre Anhänger finden. Kurt

March
Turn
CD (Network Sound)
Die Frage, warum ein Label wie Network Sound etwas wie die Band March nötig hat, kann ich leider auch nicht beantworten.
Wenn hier Ex-Leute oder Menschen noch existierender Bands dahinterstecken würden, könnte man diesen Release insofern rechtfertigen, als daß Leute aus der Szene mal was ganz Anderes machen wollen. Das ganz andere stellt so in etwa äußerst radiotauglichen Folk-Rock dar, der bei entsprechender Promotion einer großen Plattenfirma riesige Chancen auf Massenabsatz hätte. So werden sie wohl doch nicht so Abräumer wie diese MTV-Kapelle Counting Crows, nach denen sie klingen, sondern eher auf der Suche nach geeigneten Adressaten sein.
Kurt

DISFEAR-SOUL SCARS
(Distortion Records)
Bei Bands mit der Silbe Dis- am Anfang des Bandnamens weiß man meist in welche Richtung sie spielerisch tendieren.Disfear gehören auch dazu, dabei atmen sie noch einmal tief Discharge ein, rülpsen schließlich 14 Songs feinsten Crustcore heraus.Mit der überaus amtlichen,brutalen Produktion in den allseits bekannten Sunlight Studios kann da gar nichts schief gehen.Die Solis nerven zwar ein wenig,aber dafür haben sie nette Anti-Kriegs-Texte. Kurt

Chaostage kippten Muhkuhviszidose

DISTORTION TO HELL AGAIN-THE DEMO SERIES CD (Distortion Records)
Diese Zusammenstellung von Post-Discharge Crusties,darunter Skit System,No Admission, Snifter,Nojs Bojs,Mind Of Hate,Rajoitus,Diskonto,Zionide ,deutet an,wieviele mehr oder weniger anständige Gruppen es noch in Schweden gibt.
Skit System legen als erstes los und können durch gute Produktion und zwei schöne Bolzer gefallen, No Admission klingen fast wie alte Sepultura,Snifter leiden ein wenig an der schlechten Produktion,Nojs Bojs machen ihren Namen alle Ehre,sind mir allerdings zu derb,Mind Of Hate haben sogar einen Sänger,den man richtig gut versteht,Rajoitus,Zionide sind Durchschnitt und Diskonto mag ich wegen dem röhrenden Basssound.Gute Compilation und wohl auch äußerst günstig zu haben.!!! Kurt

WHITE MANS BUFFALO-BUTEO BUTEO CD (Flight 13)
White Mans Buffalo spielen ziemlich angestaubten, klassischen Old School-Hardrock.Vier-Viertel Takter mit kräftigen Blues-und Folkeinschlag,dazu dominierender Sänger bzw. Sängerin,viele beatleske Harmoniegesänge,ein bißchen Grunge und einige recht abgefahrene Intros.Obwohl hier die typischen Hardrockklischees nicht verbraten werden,kann ich mich mit White Mans Buffalo nicht anfreunden,dann höre ich schon lieber Kyuss.Abschließend stelle ich noch die Frage,wer sowas 1996 braucht ? Unpunk,aber nicht weiter schlimm.
Kurt

The Metroshifter
***The Metroshifter* CD**
(Conversion Records)

Würdigen muß ich auch diese Gruppe trotz der Rezitierbarkeit in einem Atemzug mit Hell-No und Deadguy, denn auch The Metroshifter verstehen es auf eigenständige und futuristische Art, sich noisige Strukturen einzuverleiben,ohne allzu zerfahren zu wirken. Es scheint momentan recht "trendy" zu sein, die bretterhaften Momente mit einer Lärmdosis (Die116, Hell-No) und Grind (Deadguy) zu mixen.Das Ganze ist ja erst am Anfang und mir macht es jetzt schon Spaß, die weiteren neuen Bands dieser ernsthaft „progressiven" Näherung, Hardcore zu spielen, zuzusehen.
Bei The Metroshifter fallen das String-Quartett und die interessanten Akkustik-Tracks zum Schluß aus dem Rahmen. Nett auch die Idee, jeden Teil eines Songs als CD-Track auszuweisen.
Kurt

FLEISCHLEGO-KEIN SCHLAF BIS TROMSÖ CD (Flight 13)
"Kein Schlaf bis Tromsö" ist die mittlerweile 10.Veröffentlichung des aus Freiburg stammenden Quartetts Fleischlego um Stimme,Arbeitergitarrist und Rapman Bdolf,der laut Labelinfo erst 1996 wieder aus der Hippie-Drogen-Sex-Kommune Tromsö zurückkehren wird.
Fleischlego machen per Eigendefinition "PolitSex-Träsh" und so eigenartig dieses Begriffskonglomerat auch anmutet,es bietet doch eine recht unkonkrete Vorstellung von Fleischlegos Schaffen.
Auf den 14 Songs von "Kein Schlaf bis Tromsö" werden lyrische Vorträge über u.a.Heinz Rudolf Kunze,Heinz Rühmann,Sid Vicious,Konrad Adenauer,Schirinowski vs.Courtney Love/Kurt Cobain gehalten,wobei diese Themen mit einem gewissen krankhaften,subtilen Humor sexuell, politisch satirisiert werden (so z.B. in Kartoffelsex: "Bill liebt den Kartoffelsex,nicht nur mit Hillary,der Knusperhex´,nein,er regiert im Weißen Haus,er bestimmt:du ziehst dich aus!")
Die ersten fünf Lieder dieser CD sind von Fleischlego in der üblichen Besetzung Bass,Schlagzeug,Gitarre eingespielt und unter dem Titel "Liebe" summiert.Geboten wird liebvoller,etwas dilletantischer,noisiger Deutschpunk mit einer stark eigenen Note.Ab Lied 6 wird Bdolfs Lyrik mit elektronischen Mitteln unterstützt,was dem 2.Teil dieser CD wohl den Titel "Maschine" einbringt.
Ich will und kann mich nicht weiter mit Fleischlego beschäftigen,dennoch stelle ich fest,daß Punkpolemiker Bdolfs Texte per se mehr Punk sind,als der ein oder andere in seinem abgesteckten Rahmen zu sein scheint.
Und solche Zeitgenossen können nur gewinnen.
Kurt

trotznichtsdesto



Chaos-Tage 96

NEHMEN AUCH SIE TEIL

HANNOVER



WACHSAME BÜRGER ... SORGEN FÜR VERÄNDERUNG.

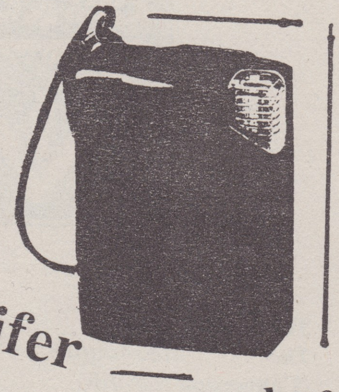
„Persönlicher Abwehr Alarm"

Alarmsysteme für den persönlichen Schutz erwecken Aufmerksamkeit in allen Notfällen

103 dB Alarmsirene

dazu grelles Blinklicht

erschreckt jeden Angreifer



nur DM 45,--inkl. MWSt.



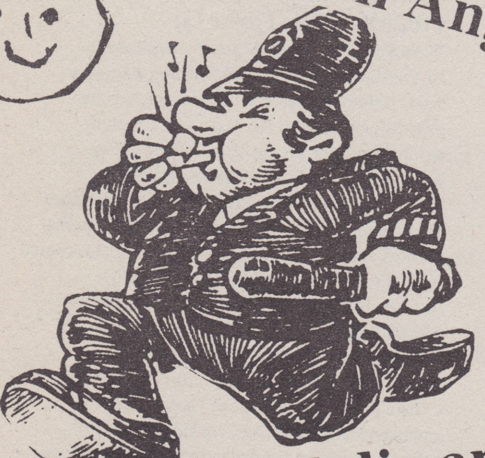
kompakt, stabil und defensiv





ohne Blinklicht

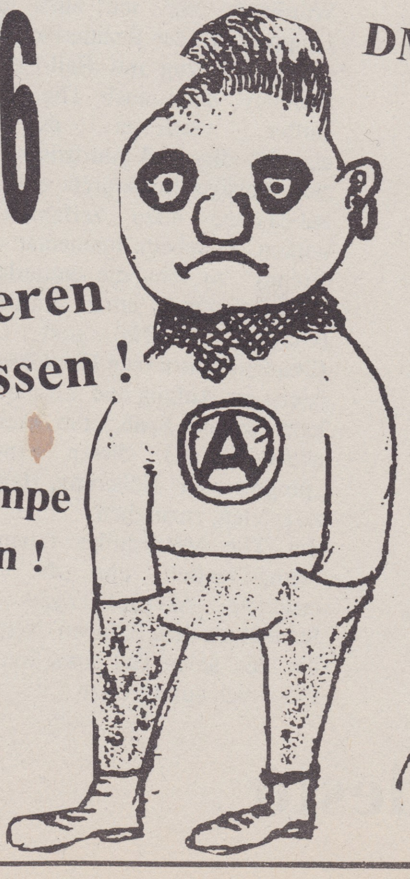
DM 30,--

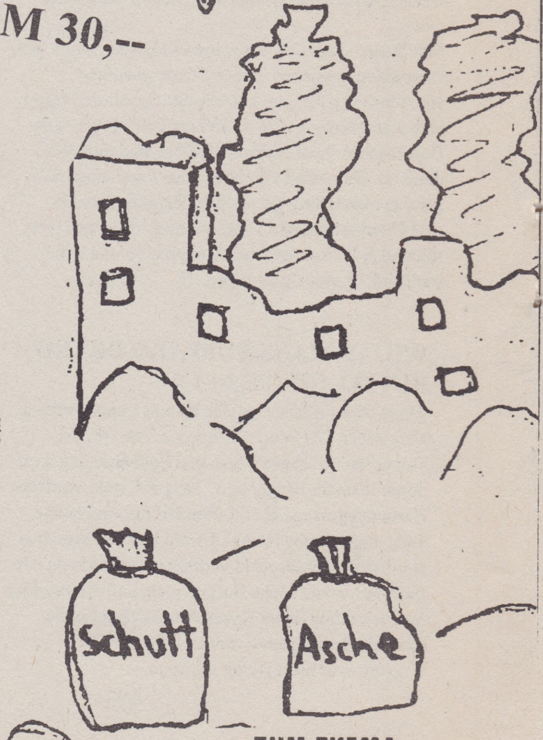


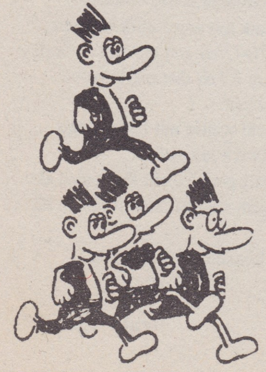
96

Mal die anderen laufen lassen !

Auch als normale Taschenlampe zu verwenden !







ZUM THEMA „MASSNAHMEN ZUR VERHÜTUNG VON VERBRECHEN"!

Mucky Pup-Five Guys In A Really Hot Garage CD (SPV)

Mit ihren Frühwerken hat das leider überhaupt nichts mehr zu tun." Can´t You Take A Joke" und "A Boy In A Man´s World" konnten gefallen,was danach kam,war relativ bodenständiger Crossover,der zwischen den Polen Funk,Rap,Rock und Core hin- und herpendelte,aber nie mehr als nur mittelmäßige Unterhaltungskost nebenbei war.Die neue CD ist noch etwas rockiger geworden und spätestens ab jetzt haben sie ihre Daseinsberechtigung verloren. Musik für ernsthafte Visions- Leser

25 Ta Life-Keepin It Real MCD (We Bite Records)

Gleich vorneweg:Hier wird um Straßenauthentizität gebuhlt.Warum so etwas vonnöten ist,weiß ich nicht. Auffallend ist die schön doof plakative,klischeehaftige Covergestaltung(Achtung!Abbildung eines Zellenganges aus irgendeinem Knast) und die äußerst alberne Slang-Adaption(Ist das hier Hip Hop?) in den Texten,die dir was von Unity,Respekt und so weiter und so weiter erzählen, also auch recht abgelutschte Themen. Musik dann im Agnostic Front-,Madball-Stil,solide Arbeit ,mehr nicht. Eine Band,bei der das Buhlen um Street Credibility zur Farce wird.

KILL HOLIDAY-MONITOR DEPENDENCY MCD (New Age Records)

Besten rockigen Hardcore spielen Kill Holiday.Auf "Monitor Dependency" befinden sich 4 Songs mit einer Spiellänge von 2-5 Minuten,die nie langweilig und den Drang nach vorne verlieren.Hier vergleichbare Bands zu nennen,lasse ich außen vor,da es sich um ein rundum gelungenes Werk handelt und die Entwicklung des Kandidaten ebenfalls sehr interessant werden könnte.Diese CD gibt es auch als Single,allerdings mit 2 Stücken weniger,warum wird das nicht mal andersherum gemacht ?

Kurt

MOUTHPIECE-FACE TOMORROW MCD (New Age Records)

Das Schöne an den New Jersey-Straight Edgern Mouthpiece ist,daß sie nicht versuchen,wie viele andere S.E.Bands, ältere Semester nachzuspielen, sondern durch Verstrickung abwechslungsreicher Parts auf den Songs dieser CD zu überraschen wissen.Mouthpiece glänzen eher durch präzises Mosh-Gegroove als durch derbe Knüppelpassagen, wobei die leichte rockistische Kante positiv auffällt und Mouthpiece Pluspunkte gibt. 4 Songs plus einen Bonus-Track,auf dem man einen Typen beim Scheißen zuhören kann.

Kurt

Die Zigarettenlüge

Deadguy-Fixation On A Co-Worker CD (Victory/WeBite)

Bist du schon mal richtig gehirnfickt worden?Ach ja,du liest unser Zine, hab´ich ganz vergessen,aber ich meine mit Tönen,mit Musik ?Ja,sicherlich,ist jetzt deine Antwort,macht aber garnichts,denn Deadguy ficken dich gleich noch mal oben drauf! Deadguy sind mir schon durch die genialistische "Work Ethic"-7" ein Begriff(davor kam noch die "White Meat"-7" raus) und jetzt halt dieses Teil.
Deadguy sind brutal,Deadguy grinden, Deadguy noisen,Deadguy trashen und das in atemberaubender Art und Weise,mit klaren Worten unbeschreiblich.Klar,ich könnte sagen,Unsane-

Rüstung-Revolten-Ruin?K

Go!-Existence CD (Epistrophy)
Rorschach-Autopsy CD (Gern Blandsten)

Zwei definitive Kultbands aus New York mit der CD -Zusammenstellung ihrer gesamten Releases.
Go! ist die Truppe um Ex-SFA Sänger und Mitbegründer des ABC No Rio Mike Bullshit.Existence bringt mit 46 Stücken besten Old School Hardcore,davon wenig Stücke länger als 1 Minute.Ich glaube,jeder weiß, was ihn erwartet.Klassiker!!!
Rorschach wollten schon immer so eine Zusammenstellung veröffentlichen und damit haben sie gutes getan.31mal besten Psychocore von der Band,die einen psychologischen Test als Bandnamen hat.Pflicht!

Kurt

BOX-OUT

Mit **Sonnenbrille** zum Kampf (wie Karin Müller-Wohlfahrt) - darf man **nur mit Blau-Auge** ● **Besserwisser** - „Ich hab' ja immer gewußt..." ● Ex-Freundin **„Exe"** nennen - klingt wie **„Hexe"**.

„I mog mai Germany"

AMBUSH-PIGS CD (Common Cause)
Auf diese Veröffentlichung war ich wirklich gespannt.Als ich dann die Spieltaste meines CD-Players betätigte,ging der Kampf los.Stück 1 ist ein 8-minütiges Instrumental("The Funny Thing Is..."),in welches Du hineingezogen wirst und dich bei Laune hält ehe Du anschließend einen viel zu kurzen,fast Minutemen-artigen Kranksong wahrnimmst.Daraufhin ein nervenauftreibender Psychorocker,der nach mehr verlangt,was Du im 4.Stück auch total Fuck You ! bedient bekommst.Und weiter wickeln Dich Ambush ein und wachsen dabei noch mehr.Man selber glaubt,"Pigs" dauert Stunden,aber der CD-Player läuft nur 62 Minuten. Nach Abschluß der Zeremonie sitzt Du mit sperrangelweit geöffneten Augen und Mund da,Du meinst ehrlich,daß das Gehörte nicht wirklich war.
Ja,Du hast recht,diese CD ist wie ein Traum,ein Wirklichkeit gewordener Alptraum für Psychopathen aller Art,aber vorsicht,ist nichts zum lustig werden.

Kurt

Gathering Ground
Figure It Out
CD(Network Sound)
Dies ist neben der neuen Split Lip ebenfalls eine der sehr gemütlichen Emo-Rock Veröffentlichungen dieses Winters.Gathering Ground verstehen es, eingängige Melodien zu entwickeln und dabei trotzdem nicht ins Rock-Lager abzudriften.
Da Bands wie Samiam auf Major-Pfaden eher abkacken, eine durchaus zwingende Alternative. Seichter darf es dennoch nicht werden, sonst landen sie noch bei U2, wie 7 Seconds zu New Wind-Zeiten. Ich setze Emo-Rock dann doch lieber in Anführungsstriche. („...")

Kurt

Kim Salmon & The Surrealists CD
„Kim Salmon & The Surrealists sind einer der nationalen Schätze Australiens...Simply Awesome.", sagt Henry Rollins zu dem mittlerweile 2.Album des Gründungsmitglieds von den Scientists und Beast Of Bourbon Kim Salmon und ausnahmsweise hat er recht.
Kim Salmon & The Surrealists neigen dazu, ihren Hang zum verzweifelten Nebeneinander von Rock, Punk, Industrial und Hard-Edge Blues völlig auszuleben. Das Herr Salmon die Rekultivierung längst vergessener Semester (Remember Birthday Party !) vollbringt, dafür bekommt er zwar nicht meinen Bonuspunkt, aber auf jeden Fall eine Ehrenmedaille für die interessanteste Platte dieser Ausgabe, die nur ansatzweise mit Punk oder Hardcore zu tun hat.
Classification:Adult Themes,Sex Scenes, Some Violence.

Kurt



DIVERSE-PUNK CHRISTMAS CD (Nasty Vinyl)
Einen Beitrag zum letztjährigen Weihnachtsfest liefert die neueste Zusammenstellung aus dem Hause Nasty Vinyl,auf der sich 16 Deutschpunk-Bands zu dem Thema Weihnachten auslassen. Mit dabei sind unter anderem the Yobs,Hass, Molotow Soda,Die Toten Hosen,Normahl, Eisenpimmel,um nur einige zu nennen.
Idee und Konzept stimmen bei "Punk Christmas"und da die Zusammenstellung auch jahresübergreifenden Charakter hat(weil es ja immer einmal im Jahr Weihnachten gibt), eine stimmungs-und sinnvolle Häufung an Bands,von denen Hass mit "Der Nikolaus ist Stasi,Knecht Ruprecht die SS" eindeutig am besten gefällt.

Kurt

Warum lügen Männer?

SMALL TALK MIT GOOD RIDDANCE
22.10.95 UJZ PEINE

*Dieses Konzert sollte für mich natürlich ein Festmahl werden! **Good Riddance** und **Tilt** zwei der klassischen Fat Wreck-Bands. Unglaublich aber wahr, aber das UJZ war an einem Sonntag rappeldickevoll. Kein Wunder bei der derzeitigen Melodycore (**Girlcore**, ja ich weiß) **Hysterie**, die allerorts grassiert. Beide Bands haben meine Erwartungen voll erfüllt. Zunächst war das Geschiebe und geschubse bei **Good Riddance** ziemlich groß (ich war allerdings zum abpogen wie so oft mal wieder zu "klein"!) bei **Tilt** allerdings ließ es sich richtig gemütlich vor der Bühne tanzen. Mir war's recht. Und **Cinder** von **Tilt**, ja mei hat die eine Stimme, ich war (bin) ganz hin und weg von dieser **Frau** (was sich später im Interview noch verstärken sollte!). Gut, genug gefaselt. Wir (die Braintime-Redaktion) hatten zwischen den Auftritten der einzelnen Bands die Gelegenheit mit Russ Rankin/Vocals und Luke Skywalker nein ich meine Luke Pabich/Guitar und Backing Vocals von GR zu labern.*

BT: Zuerst die notorische Frage: Von welchen Bands fühlt Ihr euch am meisten beeinflußt (was langweilige Frage)?

GR: Also, da sind so Sachen wie **Circle Jerks, Black Flag, Adolecents** und **Blast** dieser ganze Westcoast-HC halt.

BT: Wann habt Ihr angefangen HC oder besser Punk-Rock zu hören bzw. zu spielen?

GR: Ich glaube als ich 16 war. 1983 bin ich glaube ich zum Punk-Rock gekommen.

BT: Was hältst Du von dem Begriff "Punk-Revival"?

GR: Nun, ich verstehe nicht wie es ein "Punk-Revival" geben kann wenn Punk die ganze Zeit über existiert hat!?

Offspring und Green Day sind doch bloß irgendwelche großen Firmen die den Punk gerade erst entdeckt haben. Ich meine, ist das ein Revival was wir alle die letzten zehn Jahre getan haben?

BT: Stimmt es, daß die Chaos-Tage in den U.S.A. durch die Staatsgewalt verboten worden sind?

GR: Ja. Alles ist vom Staat verboten! Aber einige haben trotzdem versucht die Chaos-Tage durchzuziehen. Ich habe einige Stories gehört, die Polizei ist sofort gekommen und hat einige Leute verhaftet.

BT: And know something completly different: Was würdest Du "Gott" fragen, wenn es einen gäbe?

GR: Well, peace!(Was wohl soviel wie:" Warum machst Du keinen Frieden auf der Erde?" heißen soll, oder wie soll ich jetzt die Antwort verstehen?) Jeder könnte besser klarkommen und die Welt könnte ein viel besserer Platz sein und die ganzen Leute könnten besser miteinander umgehen. Ich glaube selbst an eine höhere Macht/Kraft und ich frage diese Macht/Kraft jeden Tag wie ich ihr "dienen" kann und wie ich durch meine Handlungen aus der Welt einen besseren Platz machen kann, dadurch das ich diese Macht durch mich wirken lasse.



GOOD RIDDANCE

Chaos-Punker Demo mit Wasser-pistolen

Gestern, 14.3(Uhr: 50 Punks unc ehemalige Be wohner der Hei senstraße demon strieren an Kröpcke geger die Presse-Bericht erstattung übe die Räumung unc den Abriß de Chaos-Häuser ir der Heisenstraße **Mit Wasserpisto len schießen Sym pathisanten au Polizisten.** Flug blätter werder verteilt. Inhalt „Hände weg von Sprengel und anderen selbstbestimmten Projekten!" Und: „Linke und autonome Politik hat nichts mit Chaos und Terror zu tun..." Später marschieren die Demonstranten durch die Georgstraße zum Anzeiger-Hochhaus. Keine Zwischenfälle.

BT: Was glaubt Ihr mit eurer Musik zu erreichen?

GR: A message? Yeah, ich glaube schon das wir eine haben. Unsere Musik bietet einfach eine andere Sichtweise, andere Ideale als viele anderen Bands zu bieten haben. Die Leute können es so hinnehmen wie sie wollen, es wird von niemandem verlangt danach zu leben. Aber ich glaube, daß unsere Musik etwas zu bieten hat, andere Ideale, von denen sie vielleicht lernen können. Ich denke, daß es wirklich gut ist eine aufgeschlossene Einstellung zu haben und die Dinge mal aus einer anderen Perspektive zu sehen. Ich weiß nicht wie die nächste Band (**Tilt**) das sieht, ich spreche nur aus unseren Erfahrungen, ideen mit Musik auszudrücken. Andere schreiben Bücher, manche sind große Redner und wir machen es mit Musik.
Wenn jemand unsere Musik hört, fragen wir uns, ob er unsere Ansicht versteht oder ob er sich durch die Musik einfach nur besser fühlt. Punk-Rock ist und war die ganze Zeit ein großes Gefühl der Inspiration für mich. Ich hatte wirklich schwere Zeiten in meinem Leben und Punk-Rock war immer für mich da, you know? Es war für mich wie eine Schulter zum ausheulen und es tut gut wenn wir genau das den anderen zurück geben können.
Das bringt uns dann selber was und wir wollen klarmachen, das für die jüngeren Kids die vom Mainstream-Leben enttäuscht sind etwas greifbares da ist und daß sie alle möglichkeiten haben die ich hatte als ich etwas suchte, an das ich glauben konnte oder tun konnte.
Deshalb frage ich mich immer wieder selbst, was ich vielleicht dem Punk-Rock und seiner Bewegung zurückgeben kann.

BT: Was habt Ihr denn für Ziele für die Zukunft?

GR: Weiterhin gute Musik machen und erstmal die Tour. Außerdem will ich meinen Idealen treu bleiben. Heute gibt es nämlich einige Bands, die Sachen machen, die sie vor 5 Jahren niemals gemacht hätten. Zum Bleistift bei einem Major unterschreiben, Videos bei MTV drehen und dann vor 12. tausend, Billionen oder Zillionen Leuten spielen. Das hat absolut nichts mit Punk zu tun und ich hoffe, daß wir eine Punk-Band bleiben können.

BT: Gibt es irgend etwas tierisch bescheuertes das dir in Deinem Leben passiert ist?

GR: Da gab es einige Millionen Sachen! "Getting a girls name tattoed on my leg!"..."And what about the cow...? You maked it...I mean you slept with a cow!!!" Und was war deine bescheuerste Sache?

SJ: Äh,...ich habe irgendwo die Hosen runter gelassen und immer "Mama, Mama" geschrien.

GR: Ja nimm das als unsere Antwort, das ist wirklich bescheuert.

BT: Habt ihr noch irgendwas zu sagen?

GR: "Stay black and have a bitch in summer!"..."Cheat everybody with respect!!!"

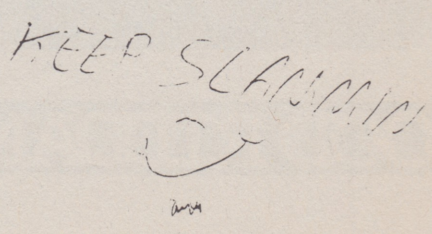
Weiß auch nicht, aber den Rest mußte ich einfach im englischen lassen, weil das sonst nicht rüberkommen würde. Ach so, die Band freut sich übrigens sehr über nette Post. Fotografiert eure Ärsche und schreibt ein paar nette Zeilen an: **Good Riddance * 849 Almar Ave., Suite c-221 * Santa Cruz, Ca. 95060**
Das ganze ist wirklich ein bißchen knapp ausgefallen, das hat aber auch seinen Grund. Zum einen habe ich es an dem Abend nicht so ganz geregelt gekriegt und einen Teil des Interviews ausversehen mit dem Tilt-Interview gelöscht. Zum anderern ist das abgefuckte Diktiergerät an einigen Stellen wirklich nicht zu verstehen. Sorry.

Sascha "Aranko" Jankowski

BRAIN STAGE

OI POLLOI 26.11.95 Störtebecker HH
Das Konzert begann wohl pünktlich und früh, so daß wir, die wir mit einem wie üblich späten Beginn gerechnet hatten, nur noch 3-4 Songs der Vorband mit bekamen. Ich glaube sie hießen Excathedral. Ihre Musik gefiel mir einen Tick besser als später OiPolloi, da sie melodischer waren (kann mir einer sagen, wo ich die platten bekomme?). In der Umbaupause traf ich dann im Keller James von I SPY wieder, der aber leider schon nach den ersten Songs von OiPolloi die Heimreise antreten mußte. OiPolloi zeigten dann eine Menge Sinn für Humor und Alkohol. Die Ansagen wurden vom Sänger alle auf Deutsch gemacht, was bei einer Band mit so vielen politischen Statements, ideal ist, um die Message auch wirklich rüberzubringen. Zwischen einigen Songs wurden dann noch symbolisch Miniaturfahnen verbrannt, und zum Mitsingen hatten OiPolloi extra ein riesiges Liederbuch (ca. DIN A2) mitgebracht, das bei den Singalongs hochgehalten wurde. So wurde z.B. aus dem Song "John Major fuck you" - "Helmut Kohl fick dich selbst". Eine wirklich lustige Band. Der Pogopit vor der Bühne hatte, wie wahrscheinlich alle an diesem Abend, auch seinen Spaß. Das einzig negative war, daß ich nach dem Konzert erfuhr, daß die Lüneburger Arschlöcher eine Faschoglatze mit aufs Konzert genommen hatten. Fickt euch dafür !! nik

VIKKER IKKER / BOONES / BRÖKELN 26.1.96 Garage Lüneburg
Angekündigt waren die Bands als Hardcore Punk / Punk Ska Crossover / hip-jaz Punk. V.I. begannen mit einer Gotteslästerung, indem sie mit einem Sänger im Body Count Shirt alte Bad Brains Songs coverten. Eigene Songs hatten sie kaum drauf, dafür wurde noch NY-
Clinche-core gecovert. Keiner der Band bewegte sich bei den Songs. Auch Sänger hielt sich lieber am Mikroständer fest. Aber man zeigte noch, wie "cool" man ist, indem auf der Bühne eine riesen Tüte gedampft wurde. Dann spielten die B., aber auch die waren langweilig. Pearl Jam mit Ska würde ich mal so im Nachhinein sagen. Bühnenshow s.o. Beide Bands also absoluter Kasperkram (im negativen Sinne). Brökeln hatte ich schon 2 mal gesehen, so daß ich mich an den Tresen verzog. Die Musik ist auch nicht mein Fall, aber im Vergleich zu den beiden ersten Bands machten sie einen sympatischeren Eindruck, da es bei ihnen nicht alles so gestellt rüber kommt. Liegt wahrscheinlich am Alter. Sie sind nähmlich wohl um ein Drittel älter als die anderen Bands. Resumé : Uelzener Bands sind scheiße, Lüneburger unterdurchschnittlich. nik



Ich erspare mir die langen Vorreden und fange gleich mit dem ersten Konzi an, welches am **22.10.95** im,um die Ecke gelegenen **UJZ Peine** stattfand,wo in letzter Zeit einige "gestandene" Größen der nationalen und internationalen Punk-HC Szene spielten,wie z.B.Wizo,Slapshot. An diesem Abend beglückten zwei Bands der Fat Wreck-Schule,namentlich **Tilt und Good Riddance,**das äußerst gut gefüllte,vielmehr nahezu volle UJZ.Als Anheizer fungierten **Mouseman´s Friend,**eine lokale Band,die beim letztjährigen Illseder Musikwettbewerb den 1.Platz erringen konnte.
Irgendwie bekam ich nur 2 Stücke von ihnen mit,so daß ich nicht allzu viel sagen kann,außer das Mouseman´s Friend handwerklich zwar schon einiges drauf haben,ihnen aber leider zwingende Songs und Energie beim Vortrag des eher melodischen Punkrocks fehlen, also tut nochmal ein bißchen Üben,Jungs.Als nächstes kamen dann **Good Riddance** auf die Bühne,die schon durch ihre durchweg anständige "Far God And Country" Scheibe auf Fat Wreck überzeugen konnten.Live waren eben Genannte echt klasse ,spielen Good Riddance doch recht originellen,kraftvollen,melodischen,kalifornischen Punkrock,der sich zwar diversen Original-Zitaten nicht entzieht,aber auch nie zum Rip-Off wird.Das Publikum und Ich,wir waren jedenfalls zufrieden mit dem Auftritt und da Good Riddance auch noch eine gekonnte Government Issue-Kofferversion spielten,kann ich nur sagen,klasse Band!
Tilt mußten sich dann mit der Hälfte der ursprünglichen Besucherzahl vergnügen, was wohl daran gelegen haben mag,daß die vielen jüngeren Besucher am nächsten Tag zur Schule oder Arbeit mußten.Mir war die Arbeit egal und so schaute ich mir noch Tilt an.Die Stimme von Sängerin Cindy Block ist zweifellos eine der außergewöhnlichsten im Punkrock-Biz.Ein wahres Goldkehlchen,das sogar Reminiszenz an Penelope Houston,einstmals Sängerin bei der L.A.-Urpunkband **Avengers,**zulässt.
Tilt sind live zwar nicht überragend,aber solide und kurzweilig,was ich für äußerst wichtig halte.War ein cooler Abend und mit der Hoffnung demnächst noch etliche Klassekonzis in Peine mitzubekommen (**Voodoo Glow Skulls** oder **Ten Foot Pole** im Januar bzw. Februar? Man wird sehen),verabschiede ich mich und schalte nach **Salzgitter** um,wo mein Double vom **Sheer Terror-Konzert** im **Forellenhof** berichten wird.

Ja,hier bin ich auch schon.Es ist der **27.10.95** und der Forellenhof ist nicht sonderlich gut gefüllt,was vielleicht an der neuen Scheibe von Paul und seinen Jungs liegt,die ja ziemlich scheiße sein soll."Thanks For Nuthin`" war ja schon nicht mehr so der Hammer,aber immer noch gute Sheer Terror-Wertarbeit.
Auf der Tour zur selbigen Platte sah ich sie in der **Glocksee,**wo Sheer Terror den Mob ohne Probleme beherrschten.Am 27.10.95 in Salzgitter war das Publikum ziemlich lauwarm,was nicht zuletzt an den vielen neuen Songs lag,die sie spielten.Das nächste Mal überlege ich mir,ob ich mir die New Yorker noch einmal reinziehe.Ach so,im Vorprogramm **Makaos(ex-Charley´s War** ,live eher unspektakulär) und **Beowülf**(Was war das für ein Brei und eine Lautstärke?)plus der Anmerkung das Sheer Terror noch nicht einmal Cure´s "Boys Don´t Cry" coverten.
Daß **EA 80** die etwas andere,außergewöhnliche,lebende Deutschpunk-Legende sind,brauch man /frau/kind niemand mehr gesondert erklären,das steht fest.Das Konzert in der **Hildesheimer Kulturfabrik** hinterließ bleibenden Eindruck und das auf verschiedene Art und Weise:
1.Coole Zugfahrt nach Hildesheim von Hannover aus mit 5 Leuten,merkwürdige Rückfahrt nach Hannover mit nur 3 Leuten!!!
2.Braune Brut vor der Kulturfabrik!!! Die Dumpfbirnen rioten ein wenig,wurden aber schnell vom Platz verwiesen. Die fetteste rote Karte für euch Bastarde, fickt euch!!!
3.Stagediving-und Hardpogoverbot während des EA 80-Konzertes!!!
Zum Stagediven:EA 80 koksen vor ihren Konzerten !!!
Zum Pogo:Frauen wollen Tanzen!!!Verständlich!!!

Was steht eigentlich über **Integrity** in dieser Ausgabe?
Ziemlich viel,aber zum Konzert muß ich einfach noch was sagen,denn die Cleveland Heroes rockten das Haus mindestens so intensiv wie **Ignite** im Jahre 1995. Logisch,daß sämtliche anderen Bands (**Morrison,Real,Prophecy Of Rage,Dead Stool Pigeon** und **Ringworm**) nur verlieren konnten

Die Entfernung Hannover-Göttingen beträgt ca. 100 km,was einer gut einstündigen Autofahrt entspricht,sozusagen ein Katzensprung!So raffte man sich am **1.Dezember** auf,um dem **Göttinger Jugendzentrum** einen Besuch abzustatten.**Burned Out** machten an diesem Abend den Anfang und fegten dem Juzi-Publikum einen heftigen Orkan Mid 80er-Hardcore mit deutschen Texten um die Ohren.Ihr"Hardcore heißt wieder kämpfen"-Demo ist kult und erinnert mich im positiven Sinne an **Negative Approach,**nur das Gero halt auf deutsch brüllt und dabei einen ziemlich guten Eindruck hinterlässt.Das Demo für sich allein ist schon Killer,aber live,sage ich euch,sind Burned Out noch mehr Bombe.Im Hochgeschwindigkeitsrausch prügeln sich die Hannoveraner durch ihre schön kurzen Knaller,Strukturchaos mit Methode ist eine passende Umschreibung.
Ein Teil des Göttinger Politpunk-Publikums wußte die Leistungen von Burned Out wohl nicht zu schätzen und so geschah in etwa folgendes:2-3 Punks pogen recht wild umher,drängen so die Menge weiter nach hinten,worauf sich Burned Out-Sänger Gero beschwert,die Punks möchten doch nicht so hart pogen,daraufhin Zwischenrufe wie:"Hört doch auf zu spielen.",totales Durcheinander und irgendjemand,der es sogar wagt,Gero das Mikrofon mitten im Song aus der Hand zu reißen.Was folgte,war der Abbruch des Konzerts,eine völlig richtige Maßnahme von der Band.Völlig richtig,weil es die Menschen,die an diesem Abend so verbohrt engstirnig und intolerant waren,so wenigstens gespürt haben,wie scheiße sie waren und vielleicht immer noch sind.Ich frage mich bei solchen Vorkomnissen, was das eigentlich noch für eine Szene ist, die engagierte neue Bands mit durchweg klaren, auf Konfrontationskurs gerichteten ,politischen Textinhalten daran hindert,ihren Set zu Ende zu spielen. Desolat ist sie,und so sollten sich einige Szenemenschen mal den Text zu dem Burned Out-Song "Arschloch" durchlesen, der übrigens auf dem schon erwähnten Demo abgedruckt ist.Da kann man dann mal ganz leicht verständlich lesen,was man von bestimmten Spaltern zu halten hat(von der letzten Textzeile einmal abgesehen).
Seltsamerweise gab es bei der Band nach Burned Out,**Bender**,keinen starkhalsigen Protest,was insofern seltsam war,als das Bender einen ziemlich experimentellen Sound auffahren,der den meisten Punkern eigentlich auf den Keks gehen müßte.Entweder sind die Störenfriede kurzzeitig verschwunden oder sie konnten kein Englisch,um Bender zu signalisieren, endlich aufzuhören.
Nach dem hervorragenden Bender-Auf-

tritt(Live noch dynamischer als auf der "Lost City Of Dalston" CD)dann endlich **Oi Polloi**,auf die wohl auch der größte Teil zu warten schien.Witzig hörten sich vor allem die deutschen Ansagen des Sängers an,da hörte man trotz der Perfektion des Vortragens den gewissen englischen Akzent,lustig.
Nach einigen Zugaben verließen Oi Polloi die Bühne und zurück blieb ein zufriedenes Göttinger Publikum.
An einem kalten Sonntag im Dezenber, am **10.12.1995** ,fand in der **Korn** auch ein schönes Happening statt.
Carol aus Bremen (mit Ex-Acme Leuten) zeigten beispielhaft wie Emotion in Grind-Crust-Gewand funktionieren sollten.Vor allem der Sänger fiel mit seinem leidenschaftlichen Geschreie angenehm auf.Die Carol-Single gibt es übrigens bei einigen Mailordern abzustauben oder direkt bei Per Koro zu bestellen.Alles klar?!
Anschließend,also nach Carol,traten **Merel** auf die Bühne.Ihre Mischung aus **Born Against** mäßigen Trash-Psychocore und Ebullition-Sound knallte ganz ordentlich aus den Boxen,wenn auch der Sänger wohl ein wenig erkrankt war,so daß leider nur stumpfes Krächzen zu vernehmen war.Zum Schluß dann **Hypocritical Society**,die laut Kuchi ja mal ganz übel angefangen haben sollen,sich aber zu einer echten Größe entwickelt haben.
Musikalisch erinnern sie mich ziemlich an **Neurosis**,was weiß Gott nicht schlimm ist und die Hannoveraner Hypocritical Society nur noch schmackhafter macht.
Live in guter Form ,mit fies dreinblickenden Sänger,klarem,druckvollen Sound und amtlichen Songs.Da wird man wohl noch einiges von Hypocritical Society hören.
An dieser Stelle verabschiede ich mich mit heftigem Ohrensausen (Danke an Carol,Merel und Hypocritical Society), wünsche allen noch ein frohes Neues und verbleibe mit einem gnadenlosen **"Your Rules Are Not My Law"**.

INTEGRITY 20.11.95 Marquee HH
"Reisen nicht Rasen" lautete das Motto dieses Abends, denn es war glatt auf den Straßen. Als wir in HH ankamen stand auch schon ein Mob vorm Marquee. Noch flugs einen Parkplatz neben der Hafenstraße ergattert und zurück zum Laden. Einige Leute fanden es wohl unpassend bei diesen Temperaturen S.E. zu sein und wärmten sich mit ein Bißchen Alk. Als ich den "Türsteher" des Marquee sah fiel mir wieder ein, daß der Laden ja angeblich nun von den Jesus Freaks betrieben wird. Diese Vermutung wurde drinnen noch erhärtet als ich John Lennon sah. Der war, glaube ich, für die schlechte Musik vor dem Konzi verantwortlich (Rage against the...). Die richtige scheiß Musik lieferten dann aber erst Ringworm. Das dürfte eine der miesesten Bands sein, die ich jemals gesehen habe. Da hör ich mir schon eher den dümmsten Death-Metal an. Dann passierte aber eine Schote, die mir meine gute Laune zurück gab. Neben mir begann ein 15-16 jähriger Bengel, sich ein Kreuz auf den Handrücken zu malen, just nachdem er seine Zigarette aufgeraucht hatte. Was es nicht alles gibt. Das war fast so verrückt wie das Ignite-Konzi, bei dem Stefan mitten in der Menge anfing zu pissen. Naja, nun legten also Integrity los, und es entstand ein Pit, der auch bis zum Ende des Konzerts mehr oder weniger erhalten blieb. Integrity hatten auch extra einen Typen mitgebracht, der die Texte in Gebärdensprache umsetzte. Das hätte man zumindest denken können, doch bei genauerem Hinsehen bemerkte ich, daß er ständig nur die gleichen 3-4 Gesten wiederholte, und so wurde mir klar, daß der Typ, der da vom Anfang bis zum Ende auf der Bühne stand, ohne Mikro alle Texte mitsang und wild Gestikulierte, lediglich ein Hampelmann war.
Am Schluß hat John Lennon dann alles aufgeräumt. Insgesamt war es also ein wirklich nettes Konzert, so daß der Schlafmangel beim Arbeiten am nächsten Tag durch die positiven Erinnerung kompensiert wurde.
nik



TEN FOOT POLE & VOODOO GLOW SKULLS & WESTON 21.1.96 Markthalle HH
Schon kurz vor der Halle erleidete ich den ersten Schock - zwei Typen aus meinem alten Abijahrgang kamen gerade mit neustem Merchandising vollgepackt vom Verkaufsstand. Typen, die noch vor 2 Jahren die Gegenward von lederbejackten Bunthaarigen mit Worten wie "hier stinkts" mieden. Die Typen, die ich am meisten haßte. Das nennt man wohl das "Offspring-Syndrom". Das andere Publikum bestand zum größten Teil aus den sogenannten Kiddies. Also Leuten unter 20 Jahren in den Strickwaren der angesagten Epitaphbands. Als erstes legten dann WESTON los, obwohl loslegen übertrieben ist. Die Jungs waren ziemlich langweilig. Machten so'ne Mischung aus Bad Religion und Face to Face auf ihrem Majordebut. Musikalisch sind Fifteen zwar auch nicht interessanter, aber die bringen jedenfalls noch so etwas wie, ich nenn es mal Ausstrahlung, rüber. WESTON waren aslo echte Langweiler, die durch (schlecht) gespielte Verlegenheit versuchten lustig zu sein. Danach versuchte ich dann, zwei "Punkistunserelieblingsmusiktypen" klarzumachen, warum ich die Band scheiße fand. Ich erntete Unverständnis und "...die Band war doch geil. Finde mal 'ne Band, in der drei Leute so genial singen können." (wie wär's denn mit den Beatles, ihr Dumpfbacken ?). Dann spielten T.F.P., und es gab einen Minipit (im doppelten Sinne des Wortes). Sie spielten sogar einen ihrer Scared Straight-Songs und machten solange einen sympatischen Eindruck, bis sie dazu aufforderten, sich nach dem Konzert Autogramme und Aufkleber am Merchandisingstand abzu holen. Ich hielt es erst für eine Verarschung, doch taten sie es später tatsächlich. Kiddyverarschung oder Rockstargetue ? VGS legten als letztes los. Hui, noch schneller und härter als auf Platte. Aber auf Platte gefallen sie mir besser. Leider waren sie nicht der Fall meines Fahrers, so daß ich nach dem halben Set los mußte. Vor drei Jahren hätte mir dieses Konzert bestimmt sehr gut gefallen, aber so war es Wahrscheinlich das letzte Konzert von Epitaphbands, auf das ich gegangen bin. Das lustigste am Abend war ein Spruch eines Bekannten. Ich : "War da eben nicht Arno ? In welche Richtung ist der denn gegangen ?" Bek.: "Würde sagen der ging so in Richtung Hardcore-Punk." nik

I SPY

Letztes Jahr hatte ich die Gelegenheit, eine der nettesten Bands, die ich jemals traf, kennen zu lernen. Bei ihrem Konzert in Walsrode kam ich mit James & Todd ins Gespräch. Und als OiPolloi im Störebecker spielten traf ich unerwartet im Keller James wieder, der aber leider nach 4 Songs seine Heimreise antrat. So schrieb ich dem sympatischen Kerl einen Brief samt Inti, den er dann auch irgenwann beantwortete.

BT : Wie heißt ihr, wie alt seid ihr, was sind eure Jobs und Hobbys ?

JAMES : Ich heiße James. Ich bin 22 und mag shortcake, mon chi chi, Winnipegs sonne, Fotografie, Filme, Music, Radfahren, Lesen, Comics...,langweilig ne ?

TODD : Ich heiße Todd, bin 22, keinen Job zurzeit. Meine Hobbys sind Musik, ein paar politische Aktivitäten, Comics.

BT : Was war das beste bzw. das schlechteste, das euch auf der Tour passiert ist ?

JAMES : Für mich war das beste an der Tour, Marcus &...But alive & Ingo zu treffen. Wir haben so viele wunderbare Leute getroffen. Alle unsere Fahrer waren beeindruckend. Goliath was a sweetheart. Stern & . Nagel & Wiessman waren punk as fuck, Peter war angenehm, Stern & Atta kümmerten sich ums Knutschen, Manuela erzählte viele lustige Witze beim Essen und hat immer gute Musik gespielt. Und jeder, der Shows auf die Beine stellte, war beeindruckend. We love Hans. I love you all ! Mit der politischen Szene in Kontakt zu kommen, war auch noch eines der besten Dinge an der Tour. In Kanada ist es ziemlich stagnierend. Die Linke braucht eine Umstrukturierung, ich glaube, sie ist viel zu faul. In Deutschland schienen die Leute, viel organisierter zu sein und widmeten sich mehr den Sachen, die sie taten. Das schlechteste was passiert ist war ..., ähm ... es ist zu peinlich, um es zu erzählen. Ich kann darüber nicht reden, aber Ich bin sicher, wenn du Ingo kennst, wird er darüber einen Witz machen ... schluchtz, schluchtz, schluchtz.

TODD : Das beste, was auf der Tour ist, war neue Leute zu treffen, die sehr cool waren. Außerdem eine Show, bei der wir für 3 Stunden wie verrückt durchspielten. It ruled ! Das schlechteste Dind war, jemanden beleidigt zu haben, als ich meine Gitarre mit meinem Arsch spielte. Vielleicht ein Misverständnis meiner Absicht ? Ich weiß nicht. Es machte mich traurig. Maybe I'm a shit-head ? Ich spiele meine Gitarre mit meinem Arsch, um zu sagen "fuck the rules", aber sie hielt mich für pervers. Schade. Ich hörte mit meiner Arschgitarre auf, weil ich nicht wußte, was ich machen sollte.

BT : Was hat euch an Europa am meisten beeindruckt ?

TODD : Was mich am meisten an Europa beeindruckte, war die enge, politische, linke Gemeinschaft. Das ist meine Meinung nach nur 2 Monaten. In Canada passieren große Proteste und Besetzungen und sowas nicht oft. Die Leute, die wir in Europa trafen, waren wirklich cool, und alles war gut organisiert.

BT : Wer hat eure Tour organisiert ? War es ein d.i.y. Ding ?

TODD : Marcus von But Alive hat unsere Tour organisiert. Es war ein d.i.y. Ding.

JAMES : Ingo hat uns auch eine menge geholfen.

BT : Was denkt ihr über die deutsche Szene verglichen mit der kanadischen ?

TODD : Die deutsche Szene war cool. Gut organisiert (glaubst du, ich könnte das Wort organisiert noch öfter sagen ?). Es scheint so, als ob es das ist, was die Amerikaner gerne als Szene hätten. Die europäische Szene scheint auch politischer zu sein.

BT : Werdet ihr nochmal in Europa touren ?

JAMES : I hope so, whenever they will have our sorry asses back. Aber unser Gitarrist stieg aus, und wir wissen nicht, ob wir einen Bassspieler haben. Wir haben noch nicht mal geprobt seit wir aus Europa zurück sind.

BT : Würdet ihr eine Tour mit einer Band wie NoFX machen, wenn ihr wüßtet, daß die meißten Leute im Publikum kleine, nach Autogrammen schreiende Offspring- und Green day maniacs wären ?

JAMES : No.

TODD : Ich würde nicht mit NoFx touren. Nicht weil ich ihre "Fans" nicht mag, sondern weil ich die Art wie sie Sachen machen nicht mag. Und ihre Band mag ich sowieso nicht. Das Publikum spielt keine Rolle, da kleine Green day maniacs durch uns an ein paar neue Ideen kommen könnten. Es scheint fast produktiver für sie zu spielen...ich weiß nicht recht.

BT : "Appliances and cars" ist ein deutliches Statement gegen das Rochstarbusiness. Aber wo glaubt ihr fängt dieses Business an ? Bands wie Lag Wagon etc. wurden Rochstars (für ihr Publikum). Glaubt ihr, daß das Unterschreiben bei einem größeren independant Label wie Epitaph, Fat Wreck, Lookout der Anfang vom Rockstarbusiness ist ?

TODD : Hmm... ich glaube, wenn die Sache unfair wird und zu viele große Arschlochplattengeschäfte und Vertriebe drin verwickelt sind, ist es big business. Ähm ja, solange die Dinge fair bleiben ist es cool. Epitaph und Fat Wreckords sind nicht mein Ding. Auch Lag Wagon mag ich nicht. Wir machen einfach unser Ding und denken nicht an all diese Scheiße, und würden damit auch lieber nichts zu tun haben. Die Major Label sind wirklich schlecht, noch schlechter als Epitaph und Fat. Ich bin sicher die Profite von Epitaph und Fat gehen auch nicht in vernünftige Sachen. Sicher bin ich nicht, nur eine Spekulation.

BT : Habt ihr eine Ahnung, wie Bands mit einer politischen message, wie z.B. Propagandhi, von dem/den "just for fun" Image/Fans loskommen können ?

TODD : Ich glaube nicht, daß Bands wie Propagandhi ihre "just for fun" fans los werden müssen. Ich hoffe, einige der "just for fun" Leute werden anfangen darüber nachzudenken, was sie sagen. Einige tun es, da bin ich sicher.

JAMES : Zeige ihnen durch gute Texte und bei einer Show, daß es mehr als Musik ist.

BT : Ist irgendeiner von euch in einer Organisation wie food not bombs, seasheperd, earth first, A.I. tätig ?

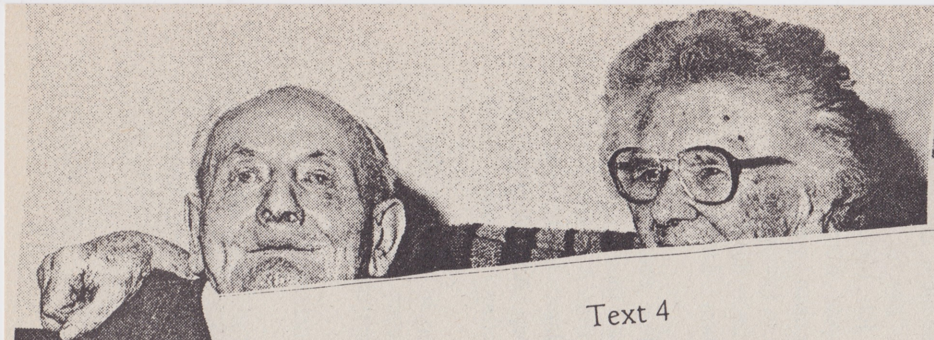
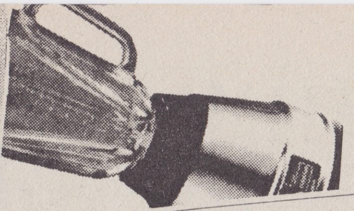
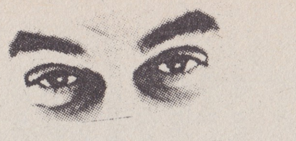
TODD : Ich und James machen food not bombs in Winnipeg. Außerdem bin ich bei "people acting against mens violence".

BT : Wißt ihr noch ein paar dumme Fragen, die ich euch fragen könnte ? Oder wollt ihr deutschen Fanzinelesern noch etwas sagen ?

TODD : Ich möchte den Deutschen "hello" sagen.

JAMES : Nun, Todd hat hallo gesagt. und da wir am Ende des Interviews sind verbleibe ich mit :"bye bye, kisses & hugs".

NiK

Text 4

Love Story

I. Teuflische Einflüsse werden durch beherzte Frauen bekämpft

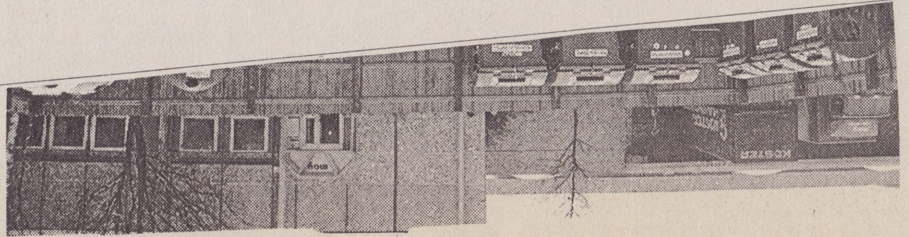
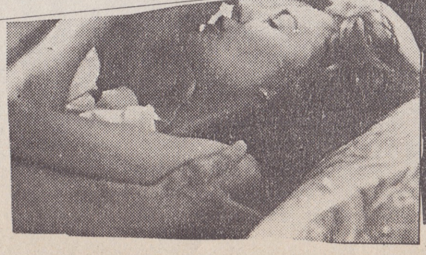
„Ich wollt´ schon immer mal `ne Maus probieren!" druckste ich Helga zu. Doch Helga sagte nur: „Sssseckss Maaarck unnntt fünftsick." Da wurde mir einiges klar. Etwas lief schief in diesem Staat. Wo bleibt die Freiheit der sadistischen Wahnvorstellungen¿ Sollten nicht auch Psychosen Bestandteil eines jeden Stimmungsprofils sein¿ „Ich denke schon!" dachte ich. Also rammte ich meinem Nachbarn den Flaschenhals in die Kehle. Das nahm er mir zwar übel, doch mein Spieltrieb siegte.
Rosen, Kerzenlicht, Gefühle, Geborgenheit — von Gott gelenktes Denken¿ Meine Finger glitten geschmeidig in die aufgeschlitzte Kehle, die feuchte Wärme lustvoll ertastend, und bedienten sich der Speiseröhre. Der Mageninhalt ergoß sich über die Theke. Recht so! Gerade verspürte ich ein Hungergefühl. Der Glaube an den leibhaftigen Jesus führte mich in Versuchung. Wer kann dazu schon „Nein" sagen¿
Ich ergötzte mich noch ein wenig an dem dampfenden Fleisch vor mir, als ich ein Verlangen nach knisternder Erotik verspürte. Mit inbrünstiger Wollust wandte ich mich der jungen Dame neben mir zu. Ich saugte ihren Anblick in mich hinein und eregierte sichtlich. Ein orgastischer Schüttelfrost überkam mich. „Arallo, schöne Frau!" brüllte ich ihr ins Gesicht unter Auswurf von sich noch im Mundraum befindlichen Speiseresten. Sie verfiel einer paranoiden Neurose und verlangte nach Rauchen, Lachen, Tanzen, Weinen…
Der Abend wurde recht lustig und endete in meiner Wohnung bei klosteralen Choralgesängen. „Ego–Idealisten an die Macht!" schrie sie fortwährend. Ich stimmte ihr voll zu und stieß zu. Es kam mir,



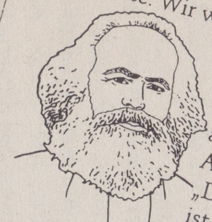
also war sie jetzt nutzlos geworden. Ich versuchte, sie zu überreden, eine Duschparty mit meinem Föhn zu unternehmen. Doch da sie bereits in die siebte Klasse ging, wußte sie, daß das ihrer Gesundheit nicht zugute kommen würde. Ich war nun also gezwungen, das Verhältnis auf wirkungsvollere Weise zu beenden. Nach dem Motto „Mach andere mit dem kaputt, was dich kaputt macht!" packte ich sie und zerdrückte ihren Kopf in einer riesigen Schraubzwinge. Da ich mir damit Zeit ließ, dauerte die Aktion ca. zwei Stunden.
Nachdem meine Mutter — betrunken wie immer — das Blut und die Hirnflüssigkeit aufgewischt hatte („Warum nur¿ Warum¿" murmelte sie) ging es weiter…
Ich zog den Körper, nachdem ich mich daran gütlich getan hatte, ins Badezimmer. Dort benötigte ich die blaue **Keycard™**, um den Mechanismus zu aktivieren. Ich entledigte mich ihres Körpers, und passierte das sich nun aufgetan habende Dimensionstor. Hier regierte der Wahnsinn.

II. Warum der Kommunismus nicht möglich ist

Ich war gerade dabei, mich zu orientieren, als sich mir ein xenomorphan weißes, mit einem Frack bekleidetes Kaninchen näherte. Es fragte mich: „Was ist Spinat gegen Freiheit=emanzipatorisch¿" „Der kräftige Schuß neunundneunzig Jahre obendrauf!" antwortete ich spontan.
Ich hatte Glück. Vertrauen und Freundschaft kamen mir entgegen. Der Xenomorph führte mich zu Canabotte im Lande der Japankos. Dicht wie immer sprach er: „Ein halbes Glas Zitronenlauge aufgefüllt mit Spiritusmarmelade besprüht außerdem mit Mäusesahne Katzenfell Dackelblut Hamsterpansen Kotzen ist mir gleich! Alter Ego!"
„Der Papst hat sich um die Erde und die Ecke schwindelig gefickt."
Auch mit dieser Äußerung konnte ich gefallen. Canabotte betätigte


die XR-C/4-Taste, was eine Ultravibration in der Troposphäre initiierte. Wir wurden in die Dimension X geschleudert. Canabotte erlag hier den aus den kinetischen Krafteinwirkungen resultierenden Verletzungen. Ich setzte mir seinen Kraftring auf und erlangte auf diese Weise die Macht des Canabotte. Augenblicklich dicht begegnete ich Karl Marx. „Die Erlösung oder die Aufgabe in deinem Leben ist die stetige Suche." Ich erschrak. Wir verfielen in eine Diskussion, in der ich die Nerven verlor und ihm seinen Rauschebart abriß. Zum Vorschein kam rohes Fleisch und ein entsetzlich markerschütterndes Schreien.



KARL MARX

Wie konnte ich soetwas nur tun? Angewidert von mir selbst biß ich ein Stück aus seinem Kinn. „Schleckschmecker!" freute ich mich. Mein weiterer Weg führte mich zu einer gläsernen Zeitkugel. Indem ich deren Tresen rauchte, relativierte sich das Geschehen: Systemfehler traten auf, Rapunzel ließ ihr Haar hernieder, Hochmut kam vor dem Fall, Rabatte wurde gewährt.
In dieser Umstrukturierungsphase war es mir möglich, die Schaltungen der Zeitkugel so zu manipulieren, daß aus der präkoaxialen Ionenschwingung eine peratomorphale Protonen-induktion amortisiert wurde. Das hatte zur Folge, daß die Zeitkugel mit mir in die nächsthöhere Dimension aufstieg.

III. Time-Out — Finden in Gott

Schnell wurde mir klar, daß ich auf diese Dimension nicht ausreichend vorbereitet war. Ich befand mich in einem Tunnel. Um mich herum schwebten die zwar toten, aber immer noch leidenden Leiber einem trügerischen Licht entgegen. Ich folgte ihnen gegen meinen Willen.

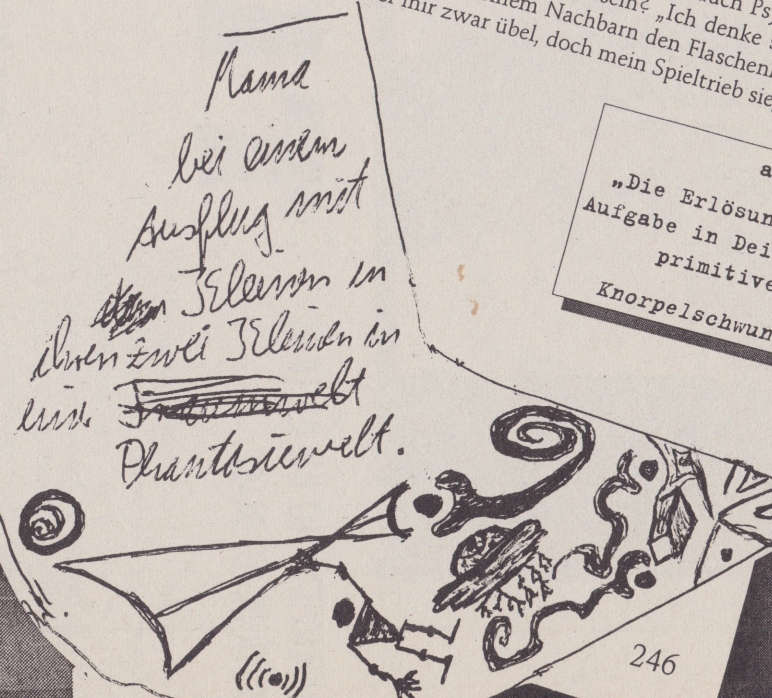
245

Als ich schließlich mit diesem Licht in Berührung kam, verspürte ich einen Kick — ihr wißt schon, wie beim Eimer™. „Wunderbar" dachte ich. Ich wollte unbedingt tiefer in das Licht eindringen. Leider bin ich in Annexia falsch abgebogen.

IV. Wann ist Schluß? — Vielleicht nie! — O.K.!

Eine Prise Mottenpulver ließ mich im Farmer´s materialisieren. Eine Stimme neben mir sagte: „Helga, lies uns doch mal bitte die Preisliste vor!" „Ssssecks Maaarck unnntt fünftsick." Da wurde mir einiges klar. Etwas lief schief in diesem Staat. Wo bleibt die Freiheit der sadistischen Wahnvorstellungen? Sollten nicht auch Psychosen Bestandteil eines jeden Stimmungsprofils sein? „Ich denke schon!" dachte ich. Also rammte ich meinem Nachbarn den Flaschenhals in die Kehle. Das nahm er mir zwar übel, doch mein Spieltrieb siegte.

aus:
„Die Erlösung, oder: Die Aufgabe in Deinem Leben, Du primitive Sau!"
Knorpelschwund, 1/1996



246









TILT

INTERVIEW: TILT AM 22.10.95 AUCH IM JZ PEINE

Vorweg mal kurz ein paar Tips an all die jenigen, die Vorhaben demnächst ein Interview mit einer englischsprachigen Band zu führen: 1. Interviewt niemals die ganze Band auf einmal. 2. Kauft euch ein Aufnahmegerät das mindestens in 10 verschiedenen Geschwindigkeiten abspielbar ist (wegen des kalifornischen High-Speed-Slangs). 3. Lasst die Finger von den Drogen (auf alle Fälle vor dem Interview).

Das Interview mit TILT (und auch der Gig) wird mir vorläufig in durchweg guter Erinnerung bleiben, denn die Bande ist echt locker drauf.

Völlig daneben ist allerdings mein (was heißt eigentlich mein?) scheiß Diktiergerät, welches es als wichtig erachtet hat die nettem Stimmen in ein sonores schnarren und surren zu transferieren. Scheiß Zensur!

BT: Als erstes die Frage, die ich (aus rein wissenschaftlichen Gründen) jedem Stelle. Welches war die dümmste Frage die Dir jemand gestellt hat?

GM: Ich weiß gar nicht. viele Leute stellen mir ziemlich Dumme fragen...vielleicht:" Wirst Du mich heiraten?".

BT: Von welchen Bands fühlt Ihr euch beeinflußt? (Schon wieder diese Frage!)

CB: Iggy Pop und Tell me why not... (fängt an zu singen:" Stand by your man, give him to ..."). Angefangen mit Musik habe ich irgendwann als Teenager...

GM: Ich finde jede Musik die ich höre beeinflußt mich.

CB: Ja genau. wenn er Good Riddance gehört hat spielt er unseren Set grundsätzlich zu schnell!

BT: Habt Ihr schon eine neue Scheibe in Planung?

CB: Ja schon. wir haben einige neue Songs, aber in letzter Zeit haben wir sehr viel getourt und hatten einfach keine Zeit die Songs aufzunehmen. (Aber es gibt ja noch die erste Scheibe "Play Cell" die auf Lookout erschienen ist. die ich allerdings peinlicherweise noch nicht kenne.)

BT: Was haltet ihr von diesem ganzen Sellout-Geschwätz?

GM: Ich glaube. auf eine Art und Weise hat das ganze auch sein Gutes. Ich weiß noch ganz genau, wie „glücklich" mich Punk-Rock gemacht hat, als ich ihn damals auf der Junior-High-School entdeckt habe. Ich meine Punk-Rock ist eine gute Sache. Bands wie Green Day schaffen es das sich die Kids Gut fühlen. (Cinder dazu:" He is a Hippie.") Ja, genau ich bin ein Hippie... (lacht). Die können doch machen was sie wollen, sie machen ihre Entscheidungen. Zum Beispiel bei einem Major unterschreiben oder was auch immer...

Offspring sind immer noch auf einem Punk-Label, und ich glaube nicht, daß sie darüber traurig sind...Who is selling out ? What is selling out ? Man kann seine scheiß Musik an M.T.V. verkaufen, ist das Sellout ? Oder ist es Sellout, wenn man seine Musik auf Platte packt, weil vielleicht eine Million Leute sie kaufen ? Oder ist es T-shirts zu drucken?

CB: (Sarkastisch) Ich glaube ich will in einer Band sein, die so scheiße Punk-Rock ist, daß wir niemals auch nur irgendwas aufnehmen, o.k.? Wir verkaufen nie irgendwas, wir spielen lediglich in einer scheiß Garage.

BT: Aber diese Bands haben doch absolut keine Message. Ich meine gerade, wenn man so populär ist und die Möglichkeit hat etwas zu bewegen, warum tun sie das denn nicht?

CB: Ja. aber was ist die message von Screaching Weasel...?

GM: Schau dir Rage against the Machine an. sie haben eine großartige messsage und 10.000 „meatheads" gehen auf zu ihren Shows und singen: "Fuck you. I won't do what you told me!". Also sind ihre messages „für die Katz" trotz ihrer klasse Texte.

„Anarchy, Chaos-Days yeah lets go to San Francisco and buy records! Fuck!" (Jeff)

BT: O.J. Simpson??? *(War derzeit der fette Presserummel.)*

CB: Ohhh God! Wir sind wirklich froh, daß wir hier in Europa sind und ihn nicht im TV sehen müssen. Wir können hier die Zeitung nicht lesen, also haben wir nichts weiter gehört. Es geschehen soviele andere Dinge, soviele wichtigere und es ist einfach eine triviale Geschichte. Es ist wie eine Seifenoper.

JB: Es ist ein perfektes Beispiel für die amerikanische Justiz. Es ist so das die „upper class", die reichen Leute alles kontrollieren.

CB: Vorausgesetzt er war es.

JB: Nein egal, auch wenn er es nicht getan hat. Wenn er arm wäre, wäre er innerhalb von 2 Tagen in der Todeszelle. Es würden keine scheiß Fragen gestellt werden.

- Irgendwie sind wir dann auf das Thema p.c. gekommen.

CB: Wo es ist eine gute Sache, glaube ich, da Sprache eine einflußreiche Sache ist. Und wenn Du ein paar Vokabeln ausrotten kannst, die für einige Gruppen beleidigend sind, ist ein Fortschritt.wir her komme, nord Kalifornien, ist es sehr liberal. Es eine Menge pc-polizei, die dein Vokabular checkt.

GM: Nenn mich nicht Neger, nenn mich nicht Nigger, nenn mich nicht Schwarzer, nenn mich nicht „black head", nen mich nicht Afro-Amerikaner oder Araber, klar ? Nun gut... es wäre dumm von mir, Jeff Bob zu nennen, weil sein Name nicht Bob ist, und weil er nicht Bob genannt werden will. Oder wenn ich ihn Dick nennen würde... ich nenne ihn die ganze Zeit Dick

CB: Ich nenne ihn immer Dick.

GM: Dick ist irgenwie beleidigned. Jeff will nicht Dick genannte werden.. ey Dick.

JB: Der Punkt ist, daß PC-Bezeichnungen ein scheiß Konzept zur Veränderung sind...(durcheinander Gesabbel)...Oh scheiße, es ist nicht cool, dieses Wort zu sagen, da es beleidigend für Frauen ist. Du kannst nicht sagen dies Mädchen...äh...weil er kein Mädchen ist...äh...er ist eine Frau.

CB: (verarschend) Nein, Du kannst mich weiblich nenne, denn das bedeutet äh...das?...was auch immer.

BT: Habt ihr zufällig irgendwelche fragen an uns?

GM: Wurde der Hamburger in Hamburg erfunden? Wurde der Frankfurter in Frankfurt erfunden?

BT: Puuh, keine Ahnung...

JB: Hast Du je was von Bishop Bier gehört (er heißt Jeff Bishop)?

BT: Äh, nee...

CB: Ich möchte dich fragen, warum zum Teufel in Deutschland keine Geschäfte um 15.00 Uhr geöffnet sind (es war Sonntag)? Ich bin so enttäuscht, da die kapitalistische Maschine sich nicht vollkommen durchgesetzt hat. In den USA kannst Du alles zu jeder Zeit kaufen.

BT: **Deutschland ist sozial!**

CB: A bit sarcastic!... Ich mag es sehr, daß nicht überall diese scheiß Werbung ist.

BT: Wollt ihr noch irgendwas sagen?

??: It's 20 below Farenheit and I am wearing shorts! My Dick is short like a pea.

Nach dem Interview haben wir uns noch eine ganze weile mit Jeff unterhalten. Zu den Chaos-Tagen in den USA meinte Jeff folgendes: „Anarchy, Chaos-Days yeah let's go to San Francisco and buy records! Fuck!"

AranK.O.



AranK.O.-Reviews & Ergüsse

Wie soll man unter solchen chaotischen Umständen wie diesen hier eine neue Seite fürs Fanzine schreiben? Laufend rennt hier jemand durch den Raum und stellt völlig belanglose fragen und zu allem Überfluß habe ich gerade furchtbares Gedankenkreisen, aber was soll's.

Tja, nu ist das Jahr 1995 auch abgelaufen, der Krieg in Ex-Jugoslawien scheint gebannt, Schirinowski hat für's erste die Welt noch nicht erobert, Weihnachten ist auch überstanden und die Punkerwelt ist in diesem Jahr auch ganz groß rausgekommen*(Anm. des Verfassers: Achtung Ironie!)*, da können wir uns ja alle glücklich und zufrieden dem neuen Jahr zuwenden.

Nur allzu zufrieden kann ich das leider nicht tun. Es ist schon erschütternd zu sehen wie die sogenannte „Szene" (wenn es denn eine gibt) unser kleines Heftchen ignoriert. Mir is schon klar, daß man in der Fülle der heutzutage existierenden Fanzines sich nicht jedes X-belibige kauft, aber ein wenig mehr Interesse könnte schon nicht schaden. Da stehen die guten Dinger Wochenlang in irgendwelchen Plattenläden wo die Leute die Musik kaufen die wir auch belabern, aber das interessiert anscheinend heutzutage kaum noch einen. Es wird halt nur noch die Musik konsumiert und was da sonst noch hinter steht ist egal, oder was? Mich würd mal interessieren wie das bei anderen „Hobbyjournalisten" sprich Fanzinemachern aussieht. Und aus diesem Gedanken heraus bin ich auf die Idee gekommen, im Sommer 1996 ein kleines Fanzinetreffen zu veranstalten. Stattfinden würde das wenn überhaupt in Hannover in der Kornstraße. Das ganze soll dann auch fett mit „Fanzinemesse" ,Konzi und Party laufen. Ihr wißt schon rumschrünkern halt. Das ganze soll natürlich nicht nur für die schreibende sondern auch für die lesende Zunft zugänglich sein. „Mit anderen Worten eine Werbeverkaufsveranstaltung, oder was?". Nein! Einfach, weil ich und ein paar diverse andere Leute Bock drauf haben zu Feiern und den Kern (!) zu erweitern bzw. zu festigen. (Was haltet ihr davon? Eine Antwort auf irgendeinem möglichen Wege wäre sehr nett!!!)

10 Gramm Hasch frei! Nur wo?

AXEL SWEAT-It's Alright 20:52

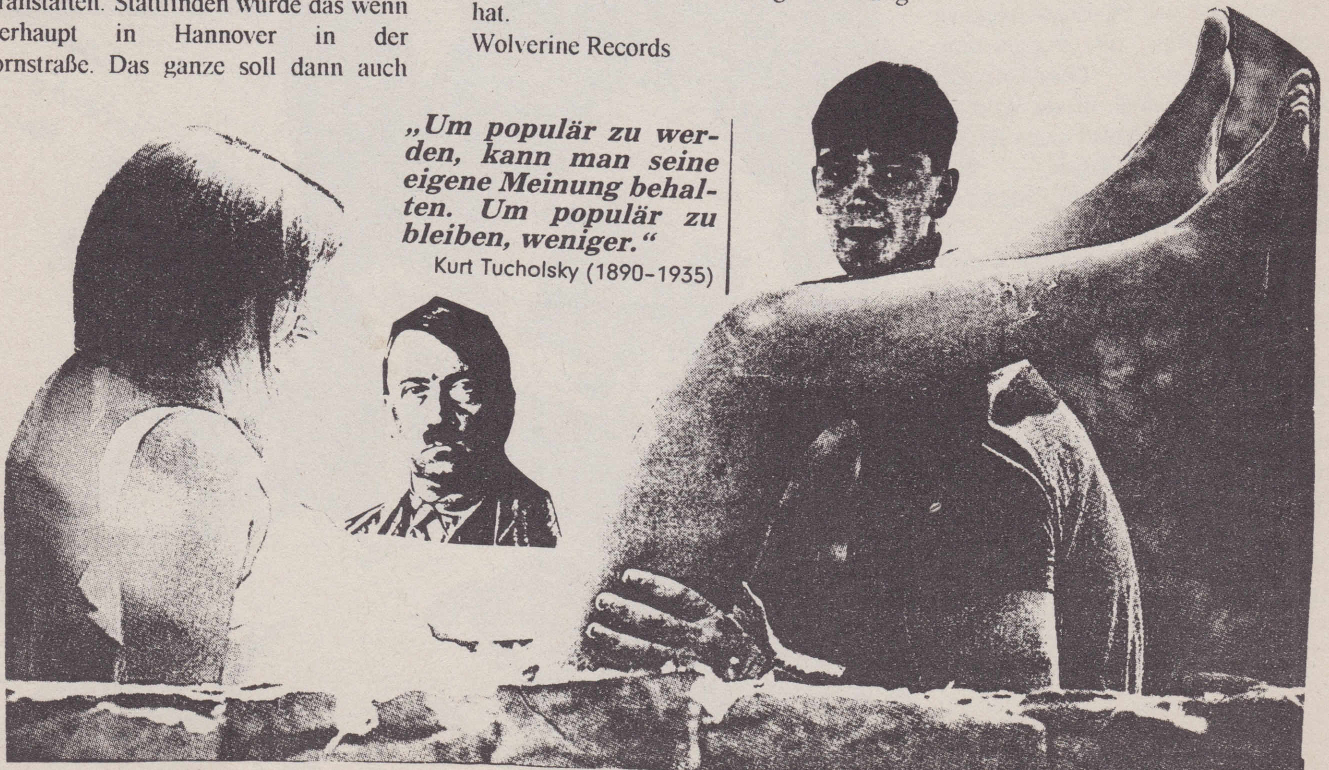
8 kleine Ohrwürmer haben die Jungs aus Düsseldorf auf diese CD gebannt. Und jeder einzelne hat seinen eigenen Charakter. Dazu kommen noch die recht gelungenen Texte z.B bei „Obvious" (Wie offensichtlich ist das Schema der heutigen Gesellschaft könnte mann knapp sagen.) oder dem (täraä wer hätte das gedacht) in deutsch gesungenem „Wieder mal". Außerdem versuchen sich A.S. an einer Coverversion von „It's Alright" von den Neopunkern East 17. Und in dieser Geschwindigkeit ist der Song schon eine Ecke besser (Toller Party-gag-hit.). Der letzte Song der „Lovesong II" schmalzt dann aber doch ein wenig sehr aus dem CD-Player. Ansonsten hat man mit „Your Problems", „Big Chief", „Ride your own Style" und „Lose my Face" witzigen und doch irgendwie ernsten melodischen Hardcore der Richtung Pennywise/NOFX, wobei man sagen muß das A.S. dabei durch die markante Stimme des Sängers ihren eigenen Klang hat.
Wolverine Records

Skin of Tears-Shit Happens 41:53

Für mich sind SoT eine der derzeit besten Bands ihres Genres in Europa. Jeder einzelne der insgesamt 15 Songs auf dieser CD enthält reichlich Melodie, richtig sonnigen Gesang und auch power. Super sonnige Partymucke. Machen ihre Sache auf alle Fälle genuso gut wie Millencolin und NFAA (eher besser als letztere). SoT kommen teilweise irgendwie ... ich weiß nich, emotionaler? SoT sollte eigentlich jeder in seinem CD-Schrank haben! Nicht nur für Leute dieser neuen Melodicore-Mode. Richtig was zum rumträumern. Oder feiern, wie auch immer. Auf jeden Fall unterstützenswert auch wenn sie auf dem so oft verschmähtem **Lost & Found** daher kommen. Sozusagen absolut Girlcore.

Quest for Rescue-Asparagus 34:39

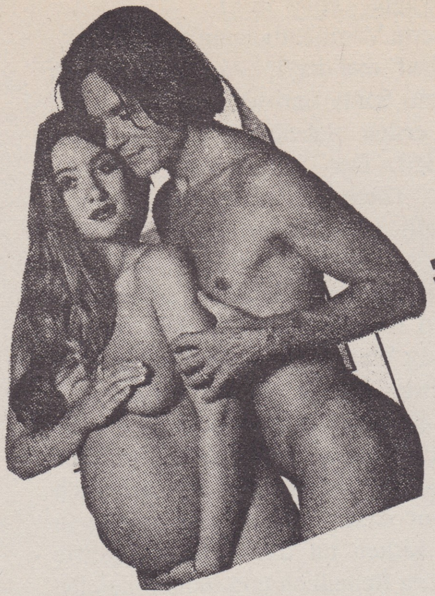
Die dürfte eigentlich auch schon hinlänglich bekannt sein, aber ich lege sie euch trotzdem nochmal ans Herz. Eine sehr schöne melodische und ziemlich emotionelle Scheibe haben die Herren von QFR da hingelegt. Was nicht heißen soll das QFR ein weiterer NOFX/Bad Religion-Clone ist. Keines Falls! Allein der Gesang (absolut klar und wie bereits erwähnt recht emolastig) macht QFR schon einmalig. Tja, womit könnte man QFR vergleichen? Schwer zu sagen, eine Mischung aus Samiam und, ...ja was bloß? Geiler schnurrender Gitarrensound. Im großen und ganzen kommt das Teil ziemlich entspannt und ruhig rüber. Meine Favoriten auf auf der CD sind Nr. 5. „Try" und Nr. 9. „Time goes by". **Blurr Records**



Zorngott-Schmerzträger 73:01
Richtig düster das Teil. Doom-Oper mit richtig lyrischen Texten. Wobei lyrisch wohl ein etwas schwacher Ausdruck ist. Poetisch is wieder übertrieben. Na ja, auf alle Fälle textlich interessant („Benutz doch dein beschissnes Gehirn!"). Ein Vergleich mit den alten Paradise Lost ist vielleicht gar kein schlechter. Immer schön slow. Könnte auch was für Neurosis-Freaks sein (obwohl Kuchi das dementieren tut). Am geilsten kommt der erste Track „Bibabutzemann". Hymne! Mit „Ich Cenobit" hat man dann auch gleich noch eine fast 24 minütige Doom-Oper! Kult! Am geilsten is ja das Label: **Babelfisch**. Wißt ihr was das ist. Das ist ein kleiner Fisch den man sich ins Ohr setzt , wo er sich von deinen Gehirnmustern ernährt (ohne Schmerz) und dir aus Dankbarkeit jede belibige Sprache , die in unserem Universum existiert, übersetzt, z.B. Vogonische Gedichte. (Hat zufällig jemand meine DNA gesehen?)

Square the Circle - Everyone's a winner 63:37
Laut Bandinfo sind StC der direkte Nachfolger von Noise Annoys (aus Hamburg), ergänzt durch Ex-*Rubbermaids* und Ex-*Sheep on a tree* Mitglieder. Power Pop-Punk. Kannte ich bis jetzt noch nicht. Klingen durch den Sänger (zwischen heiser und blechern) irgendwie anders als all die anderen Melodic-Punks. Teilweise sind mir aber die Gitarren zu blechern oder auch klirrend, wie auch immer. Insgesamt bekommt man mit Everyone's a winner 19 recht rockige Pop-Punk Stücke geliefert, der dir allerdings nach über 60min. Spielzeit irgendwann (Gähn!!!) den Hörnerv killen. Germ Attack sind mir lieber. **Wolverine Records**

Bronx Boys - Mutterficker-Fick Deine Mutter 48:26
Ich glaube der Name Bronx Boys sagt schon viel aus. Deutscher (Hamburg?) Crossover der Marke Body Count.
Haben die Songs „Body Count" (Leichenzähler) und Cop-Killer (Kuhmörder) von Body Count mit deutschen Texten gecovert. Kommt ganz spaßig, aber wer braucht das? Teilweise leicht kritische Texte („BSE"), teilweise recht lustig und fies („Senna") und ansonsten die üblichen Gang-Songs („Bronx Bjoys Go!"). Ich weiß ehrlich gesagt nicht was ich mit dieser Body Count-Kopie anfangen soll. Insgesamt 17 Songs. Wer es braucht.
Rodrec (Was soll dieser dämliche Aufkleber auf der CD: „Inkl. der Smash-Hits Leichenzähler & Kuhmörder!")?



Kommen wir nun zu der absolut geilsten Band: **88 Fingers Louie** !!! Endlich ist ihr erster Longplayer raus. **Behind Bars (37:57)** ist für mich die geilste Scheibe des gesamten letzten Jahres. Mensch könnte allerdings glauben musikalisch bekäme man nicht viel neues geboten: kalifornischen, melodischen aber richtig gut Arsch kichenden HC/Punk alla NOFX. Nur klingen die 88 Finger in jeder hinsicht geiler als alles andere überhaupt! Allein der Gesang zieht mir die Strümpfe aus. Mal singt der wie ein Schlag in die Fresse und dann mal wieder ein wenig melankolisch und das ganze in einer sehr angenehmen irgendwie kratzigen Stimme. Die Gitarren schrammeln ordentlich vor sich hin und die Melodien sind die absolute Krönung. Besonders angetan haben es mir die Tracks Nr. 4 „Had my chance", Nr. 6 „Holding back" und die Nr. 8 „Blink", wobei letzterer ja bereits auf dem Fat-Wreck-Promo-Sampler „Fat Music For Fat People" drauf war. Oberkult ist natürlich auch die CD-Bonus-Track-Coverversion (was'n das?) „Don't wanna hear it" von Minor Threat. Übrigens spielen **88 FL** am 27.2.96 im UJZ Peine! Ob da einer abgehen wird? **Hopeless Records**

Exploding White Mice - we walk alone 32:49
Ich habe leider keine Informátionen über diese Band bekommen (die Kontakt Adresse ist auf alle Fälle Australien). Spielen ziemlich glatten Punk-Rock wobei Punk wohl übertrieben wäre. Mir drängt sich das Wort College-(Punk)-Rock auf, so die Marke Weezer/Bracket mit Surf-Anleihen. Klingen auch wieder sehr nett und sonnig. Aber irgendwie ist das ganze so seicht und eingängig das nichts hängen bleibt. Textlich gibt's hauptsächlich Gefühls- ,Beziehungs- und Weltschmerz. **Subway Records**



Chester Copperpot - Poems and short stories 29:17
Mal wieder eine schwedische Melodic-Combo. Ihre zweite Scheibe nach „Short Cuts". Das Trio spielt netten, freundlichen Pop-Punk, der absolut Green Day-kompatibel rüberkommt, soll heißen könnte auch im Radio oder auf (e)M(p)T(Y)V dudeln. Laut Band-Info haben CC ein weites musikalisches Spektrum von The Beatles zu Dolly Mixture (schade, nicht Dolly Buster) bis Pavement. Ist irgendwie nicht ganz so übel wie dieser ganze populäre-pseudo-Punk, was wohl nur daran liegt das CC eben nicht gerade populär sind. Ich meine, so kann man mal was richtig softes hören was nich jeder kennt **Dolores Records**





Erwähnen sollte man wahrscheinlich auch noch die *Voodoo Glow Skulls*, die sich das „Fuck You" des Jahres 1996 schon jetzt vorzeitig gesichert haben. Sollten sie doch am 28.01.96 im UJZ Peine einen Auftritt haben, der jedoch leider ins Wasser fiel. Die VGS reisten am besagten Tag an und fing an ihren Kram aufzubauen. Dazu muß man sagen das die UJZ'ler vorher in schwerstarbeit einen Anbau an den bisherigen Konzertraum gebaut hatten. Irgendwann entschieden die VGS das es in dem neuen Anbau eindeutig zu kalt für einen Gig sei, packten zusammen und verschwanden. Glücklicherweise spielten für die zart beseiteten Kalifornier 3 lokale Bands, so das der Abend nicht ganz ins Wasser fallen mußte. Zugegeben es war wirklich nicht gerade warm in dem Anbau, aber soweit ich weiß wurde die Bühne mit Warmluft beheizt. Traurig das sie es noch nicht mal versucht haben, wo sich doch vorher soviele Leute ins Zeug gelegt hatten. Wanker! Deswegen werden auch meine beiden VGS-CD's den Weg zurück in den nächsten CD-Ankauf-Laden antreten müssen. Das ist doch eine Schweinerei! Da sind Leute mit dem Auto aus Göttingen gekommen bei zugefrorenen und verschneiten Straßen und denen ist zu kalt. Was sind das für Weicheier? Popstars? Am besten jeder schickt seine VGS-CD's direkt an die Band zurück: VGS, 10265 Arlington Ave., Riverside, CA 92503, U.S.A.

Lag Wagon - Hoss 38:51

Die vierte Veröffentlichung nach „Duh", „Trashed" und der 7" „Angry Days", der Boys aus Santa Barbara. Haben sich seit ihrer ersten Scheibe eigentlich kaum verändert. Der Sänger Joey hingegen meint: "There has been a lot of growth musically and personally since the last album.", na wenn er meint. Immer noch melodischer Punk-Rock/HC getreu dem Vorbild NOFX. Ich weiß nicht warum, aber Lag Wagon können mich mit ihren irgendwie immer gleich klingenden Songs überhaupt nicht mehr erregen. Ist vielleicht noch etwas besser als die „Trashed", die meiner Meinung nach total vor Arsch war, aber so richtig in Arsch kicken tut das nicht. Irgendwie immer zu freundlich und immer dieselbe Tonlage. 14 brave Songs. Nee!

Wie immer **FAT Wreck Chords**. Für alle Lag Wagon-Freaks gibts nebenbei noch zu erwähnen das Joey mit My Records nun auch ein eigenes Label hat. Die erste Scheibe wird eine Compilation mit dem Namen „Happy Meals" auf der auch ein unreleaster Lag Wagon-Track vertreten ist.

Driller Killer - Total*fucking*hate ?:?

Tja, an dieser Stelle sollten eigentlich DK besprochen werden. Nur leider ist die CD auf dem Transport übern Jordan gegangen (in der Mitte durchgebrochen). Driller Killer haben es besonders aufgrund ihres überaus „netten" Covers verdient in dieser Ausgabe erwähnt zu werden. Schaut's bzw. hört euch die 12. Songs einfach selber mal an.**Distortion Records**

Brick - Soumi 30:10

Brick kommen wirklich ganz schön „Confused?"! Abgefahrener guitar noise. Laut Label-Info eine Mischung aus Shellac/Big Black, Dead Kennedys meets Jane's Addiction. Und Leute, laßt es euch gesagt sein die vier Schweden machen ihre Sache ausgezeichnet. Sowas experimentelles aus dem Melodic-und S/E-Land Schweden, ist wirklich umwerfend! Passen absolut in keine Schublade rein. Auf alle Fälle absolut empfehlenswert. **Dololres Records**

Dann wollte ich noch was zum Thema Gema loswerden! Alle die jenigen die Konzerte oder irgendwelche anderen Veranstaltungen mit Musik durchführen und irgendwie Ärger mit der Gema haben sollten sich mal folgendes hinter die Ohren schreiben: 1.Fragt die Bands ob sie Mitglied in der Gema oder der jeweiligen Verwertungsgesellschaft des jeweiligen Landes sind. Sollten die Bands ihre Rechte nicht verkauft haben, dann braucht ihr nur eine Musikfolge mit den jeweils gespielten Titeln sowie Komponisten an die Gema schicken und mehr seit ihr denen schon nicht schuldig. Dazu ist zu sagen, daß man die Veranstaltungen auf alle Fälle mindestens 3 Tage vor stattfinden bei der Gema anmelden sollte, dann können die einem nicht ans Bein pissen. 2. Solltet ihr jemals Angaben über Tonträgerwiedergabe machen, denkt daran, daß Kassetten mit Selbstaufnahme wesentlich teurer sind als ohne Selbstaufnahme (Vervielfältigungsrecht). Tonträgerwiedergabe ist generell 20 % teurer als Live-Musik, wegen der Interpretenrecht (GVL). Allerdings kann auch Tonträgerwiedergabe kostenlos sein, wenn ihr vorher die Taps an die Gema schickt und die diese kontrollieren kann. Solltet ihr wirklich zum Abschluß eines Vertrages gezwungen werden, weil euch mit Konzessionsentzug oder sonwas gedroht wird dann verlangt vorher ausführliches Informationsmaterial wie z.B. Tariflisten, den Vertragstext, die Bedingungen und den ganzen Kram. Und nochmal, füllt die Musikfolgen aus! Denn für irgendwelche Titel an denen die Gema nicht die Rechte besitzt darf sie nicht kassieren. Das Scheiß Gesetz ist nunmal so, daß die Gema fast immer im Recht ist. Ansonsten könnt ihr euch auch an mich wenden.

AranK.O.





Knarfz – Rock'n Roll & Paranoia

Musik ist das, was uns letztlich alle verbindet, zumindest läßt sich das noch auf ein bestimmtes Maß an Musik reduzieren. Vor allem die alten Semesterbands, da ist man sich einig, waren cool. Über etwaige Abziehbilderbands (oft Kopie einer Kopie) gibt es gespaltene Meinungen.
Nun gibt es ja immer noch Leute, die **„Hardcore For The Hardcore"** sagen und das wohl auch so meinen.
Aber es darf aufgrund des weitgehenden Mißbrauches nicht mehr um das Wort an sich gehen.
Ein völlig individuelles Denken bestimmt, was wir zu Hause in unseren Schränken an Vinyl, CDs, Fanzines etc. stehen haben. Musik kann eine verbindende Ader sein, sie muß es aber nicht. Es ist scheißegal, ob Du **Black Flag, Go!, David Bowie, Ramones, Beatles, Public Enemy, Cecil Taylor, Metallica** oder sonstwas hörst, wichtig ist vor allem, daß Du ehrlich zu Dir bist, zu dem, was Dir gefällt. Wenn Du also beispielsweise **S.F.A.** (voll Punk, ey !!!) geil findest und Dir dabei denkst, daß **S.F.A.** ja „Hatecore" (ziemlich dummes Wort) spielen und das folglicherweise nicht mit anderen Musikhorizonten vereinbar ist, dann darfst Du jetzt aufhören, weiterzulesen, weil Du ziemlich begriffsstutzig, bzw. intolerant bist.
Nehmen wir doch mal die Gruppe **25 Ta Life** als Beispiel. Du kannst sie klasse finden, ich finde sie „Scheiße", denn sie spielen diesen 08/15-Metalcore wie ihn **Madball/Agnostic Front** spielen bzw.gespielt haben. Ich mag die Band eben nicht und das ist mein Standpunkt (Falsch von mir war dennoch, ihr Buhlen um Street Credibility als zur Farce verkommen zu verurteilen, weil sie tatsächlich für Hardcore zu kämpfen scheinen, was ein positiver Aspekt an ihnen ist, mehr nicht).
Die Kritiken im *Braintime* sind der vollkommen subjektive Eindruck der Mitarbeiter dieses Fanzines. Wir versuchen, die Musik in uns aufzunehmen und reproduzieren ein paar Worte dazu auf Papier. Reviews werden immer ihren Platz in unserem Fanzine haben, weil wir Musik lieben, sie brauchen und letztlich über sie frei verfügen können. Meint,daß hier nichts nachträglich zensiert wird, nur weil wir Angst haben, einen Anzeigenpartner zu verlieren.

Ich habe hier an dieser Stelle nun den Platz, in freien Stücken über meine empfehlenswerte Kammermusik zu berichten. Die folgenden Sätze können Dich anregen oder auch nicht.
Wenn Du Dich angeregt fühlst, höre Dir die Platte an (z.B. bei *WOM*). Wenn sie Dir gefällt, kaufe sie Dir (aber nicht bei *WOM*). Ebenso verhält es sich bei Kritiken, die Dich nicht anregen, denn es könnte sein, daß Dir die Platte trotzdem gefällt.Wenn Du das verstanden hast und Dein Horizont vielleicht doch nicht so beschränkt ist, lese weiter.

Um jetzt den Übergang hin zu bekommen, sage ich einfach mal Hamburg, denn da kommen 4 Menschen her, die unter den Namen **Dackelblut** für schweinegeilsten Punkrock verantwortlich sind. Sie haben Texte wie „hintenlinksabgefetzt nichtspassiertrangefahren d urchgezähltwarnblickan werkzeugraushochgeboc kt reifenabweggestaut allereinwarnblinkaus/durchgezählt/weitergehts auf der A7",
welche, ohne zu übertreiben, den eigentlichen Reiz dieser Band ausmachen. Ihr **Wipers**-lastiger Punkrock harmonisiert vorzüglich mit der Stimme Jens Rachuts. Live habe ich sie letztens in der *Glocksee* in Hannover gesehen-sie haben einen guten Set gespielt, wobei der Sänger zweifellos grandios ist (er hat eine schweißintensive Stimme). Auf dem Konzert wurde ein Student angerempelt (von einem Punk-beim Pogen) und sie zofften sich (kranke Sache !!!).Demnächst werde ich Kuchi die Platte aufnehmen, weil sie nur als Vinyl zu erwerben ist und Kuchi sich kein Vinyl kauft, weil er zu faul ist, Platten aufzulegen (sein Pech !)
Die Platte ist das Muß, mehr kann ich dazu nicht sagen. Im nächsten Braintime auf jeden Fall mehr vom blutenden Dackel.
Von **Dackelblut** gleich zum nächsten Punkrock-Hype dieser Tage: **Steakknife**. Die Band um Ex-**Spermbirds/2 Bad**-Sänger *Lee Hollis* spielte noch im alten Jahr in Hannover, genauer gesagt, im Conti-Gebäude am Königsworther Platz . Das Konzi war das Beste der letzten 3 Monate ! Platte besorgen und den wütenden **Angry Samoans/DK**-Spirit aufsaugen !

Weil die Musik, die Du hörst scheißegal ist, vor allem mir egal, weil ich das hier u.a. für mich mache, geht es weiter mit **Schildkrötenmusik**.
Und die hat es in sich. Ich persönlich habe nie den kaputten Hype im *Spex* zur ersten LP geglaubt, aber jetzt geht es nicht mehr anders. Zuerst habe ich sie mir bei *Frontline* angehört, was ein Fehler war, denn an diesem Ort fehlte das nötige Ambiente. Dann habe ich mir trotz allem besorgen lassen, weil ich gierig auf ein wenig *„Mindsurfing"* war. In meinem Zimmer gab sie mir mit entsprechender Verstärkung allerdings nach 10 Tüten Superskunk, das Gefühl, „das erste Testament einer Zukunft, von der niemand weiß, wie sie aussehen wird." (*Spex*), zu spüren. Es ist einfach völligst stimulierend. Der erste Track geht 20:53 Minuten und ist damit der beste Track in der Länge, den ich je gehört habe, besser als „In.A-Gadda-Da Vida" von Iron Butterfly oder
irgendwelches Free Jazz-Gespleene. Hier werden Zutaten wie Dub, Kraut, Elektronik-Ferkeleien, Jazz-Cocktails zusammengewürfelt und auf einer Metaebene zusammengepresst. Neben *„Gore Motel"* das coolste Instrumentalepos schlechthin.
Bohren ihrerseits werden sich rächen und zwar mit einer 140-minütigen Doppel-CD auf *Epistrophy*. Ich hoffe, sie rockt.

Punk und Hardcore sind ja sowas von ätzend geworden oder wie es **Hammerhead** sagen würden, „sie kämpfen für eine längst verlorene Sache." Manch signifikanter Titel wie „Hardcore heisst wieder kämpfen" ist dennoch
original, ansonsten viel viel Langeweile .
Gerade erlebt man es wieder vor der eigenen Haustür.
Man wollte nach Peine ins Juzi zum **Voodoo Glow Skulls**-Konzi fahren.War auch kein Problem, bis auf die Scheißkälte. Vorher hatte ich schon gehört, daß die Skacore-Spezies nur an einem Ort auftreten würden, der Platz für 500 Leute bietet. Das *UJZ Peine* hat sich darauf eingestellt un innerhalb kürzester Zeit (10 Tage härtester Knüppelei) eine äußerst gelungene neue Bühne aufgebaut und dazu eine Räumlichkeit geschaffen, die dem vereinbartem Fassungsvermögen in etwa entspricht.
Als wir ins *Juzi* gehen wollten, erzählte man uns, daß **VGS** nicht spielen würden. Der Grund dafür ist ebenso uncool wie völlig spießerhaft. Den Skacore-Deppen war die Lufttemperatur in der neuen Räumlichkeit nicht angenehm genug (als ob Einem beim Blasen nicht warm werden würde) und der kleinere Raum war Ihnen zu klein (heißt: es passten keine 500 Leute rein), also spielten **VGS** nicht.
Noch besser ist ja, daß allein der Manager letztlich über die Lage entschieden hat, die Band selber hat sich zugefressen und sich im wohlig warmen Tourbus aufgehalten.
VGS kann man getrost als verdammte, kalifornische Arschlochassis titulieren, die am besten in ihrem Scheißkalifornien bleiben sollten. **VGS** sind Rockmusiker!!! Bringt meinetwegen Videos bei *MTV*, gebt Interviews für die *Bravo* oder freut euch auf euer stinkwarmes Kalifornien, Ihr Dumpfbirnen, aber lasst euch in Peine nie wieder blicken, Ihr Schweine, sonst fliegen die Fäuste und das nicht zu knapp.
Auch **Killrays**, ein paar Tage später und ebenfalls in Peine, waren saulangweilig. Wenigstens haben sie gespielt, aber begeistern konnten sie nicht.
Es ist sooo langweilig original *Epitaph*-Bands nachzuclonen. Allmählich beginne ich diese Llalala-Chöre zu hassen (Ausnahmen bestätigen hier wieder die Regel, siehe **Queerfish** z.B.).
Meinetwegen können *L&F* Videos von **Killrays** auf Viva senden, das ist mir sooo egal , denn die Musik ist so wichtigtuerisch reaktionär, so unerfrischend blaß , daß ich den Wortlaut zur Killrays CD einmal auf „12 Songs , die sich alle Pennywise / Bad Religion / Bracket-Fans in den Arsch schieben können." umdichten möchte.
Was bleibt, ist der Glaube und die Geisteshaltung, daß sich doch noch etwas ändern wird, und das macht das Ganze so interessant. Wenn Du immer nur die positiven Seiten vor Dir haben würdest, vielleicht immer noch die kleine, intolerante Szene, hättest Du ja gar keinen Spaß mehr. So jedenfalls bleibt der Antrieb bestehen, den chaotischen Kampf in und außerhalb der Szene ständig zu reflektieren und auf neue Ebenen zu bringen.
Bis zum nächsten Knarfz dürft Ihr Euch dann mit **Dackelblut** und **Steakknife** (Punkrock bestens!), **Tortoise** (was für die Eleganz-Kiffer!), **Rocket From The Crypt** (der Hype ist wahr — sie werden größer als **Nirvana**), **Beasty Boys** (die neue *„Aylio-E-Olio"*-EP (5 Songs; ist total genialer authentischer Old School Punk!) und die übliche Standardausrüstung (**Hammerhead**-Schutzweste) vergnügen.



Ein Dialog

A: Hi Mensch, wir haben uns ja schon 'ne Ewigkeit nicht mehr gesehen! Wie geht's Dir denn so?
B: Ach, soweit eigentlich ganz gut. Nur die letzte Zeit war etwas stressig, da ich halt irrsinnig viel unterwegs war. Und selbst, bei Dir auch alles im grünen Bereich?
A: Tja, ich war in letzter Zeit selbst nicht mehr so viel in der Gegend, häng jetzt auch mehr mit anderen Leuten ab! Aber sag mal, weißt Du eigentlich damals beim ...(beliebig austauschbar, bitte nach Bedarf einsetzen!) War doch irgendwie 'ne lustige Zeit!
Aus! Schnitt! Vorhang fällt- und schon sind wir auf direktem Weg beim Thema. Ich habe diesen Dialog nur exemplarisch gewählt, er steht stellvertretend für etliche „Gespräche" dieser oder ähnlicher Coleur, mit denen Du tagtäglich konfrontiert wirst.
Für gewöhnlich folgt nun der unumgängliche Plausch über die guten alten Zeiten, in dessen Verlauf man sich wechselseitig bestätigt, wie sagenhaft witzig und cool man doch gewesen ist. Irgendwie kommst Du Dir dabei selbst ziemlich scheiße vor (Ich nicht. Die Tippsau) und denkst Dir: „Oh Mann, jetzt rede ich schon wie ein steinalter Sack, der sein Leben bereits hinter sich hat. Aber egal, solche Gedanken sind schnell verdrängt! Schnell noch ein paar Fragen gestellt, deren Antworten an Dir vorbeirauschen, weil sie Dich im Grunde eh' nicht interessieren und ab dafür! Eine Entschuldigung ist schnell zur Hand (Termine, Besorgung, Bier holen, Bier wegbringen,...) doch man trennt sich nicht, ohne sich gegenseitig zu versichern, miteinander telefonieren zu wollen.
Daraus wird leider nichts, denn: a) „Was interessiert mich mein dummes Geschwätz von gestern?" und b) hat man ja glücklicherweise besseres zu tun! Nun ja, Pech gehabt, so spielt halt das Leben. Damit ist der Fall für Dich erledigt. Das Beste daran ist, daß Du Dich dabei nicht einmal schäbig fühlst. Im Gegenteil Du bewunderst Dich sogar noch selbst für Deine Nettigkeit und Diplomatie! Ist auch klar, ein ehrlich gemeintes: „Verpiß Dich ' Du dummes Arschloch! Hör auf, mir eine Kante ans Knie zu labern!", kommt eben naturgemäß nicht so besonders gut an und soll gelegentlich sogar in einer handfesten Auseinandersetzung enden!
Sorry Leute, wenn ich mich an diesem Punkt ausklinke, aber ich finde es einfach nur noch zum Kotzen! Vielleicht bin ich ja auch nur überempfindlich, aber in Situationen wie dieser bekomme ich mit hübscher Regelmäßigkeit einen dicken Hals. Jegliche Gesprächsbereitschaft tendiert schlagartig gen null und in meinem Kopf erscheint nur noch ein einziges großes Fragezeichen: Warum?
Warum tust Du uns Beiden nicht einen Gefallen und läßt mich einfach in Ruhe? Der Vorteil liegt doch für beide Seiten klar auf der Hand: Du mußt Dir keine Mühe geben, Interesse zu heucheln und ich mir nicht das Hirn ausrenken um Antworten zu finden, die eh' nur ins Leere laufen! Ok, zugegeben, daß klingt jetzt ziemlich arrogant und ist es mit Sicherheit auch, bis zu einem bestimmten Grad, aber ich kann einfach nicht mehr andersl. Tut mir leid!
Denk' von mir, was immer Du willst: es ist mir egal! Ich habe bereits zu viel Zeit darauf verschwendet über Dich nachzudenken, Deine Motive zu ergründen. Es ist mir nicht gelungen und hat mein Interesse einschlafen lassen. Ich bin es leid, Verständnis zu zeigen, wenn ich keins mehr empfinden kann und mich emotional immer weiter entferne.
Das klingt jetzt ziemlich hochgestochen, bedeudet aber nicht, daß ich mich für etwas „Besseres" halte. Ich weiß , daß meine Einstelllung letztlich genauso falsch wie Deine ist. Darum geht es auch gar nicht. Es gilt einen Automatismus zu durchbrechen, sich über dieses schwarz/weiß-Denken hinweg zusetzen.
Ich habe ein ziemliches Problem mit der wachsenden Oberflächlichkeit unserer Gesellschaft. Mit unserer fehlenden Bereitschaft aufeinander einzugehen, andere Meinungen, unabhängig davon ob man sie teilt oder ablehnt, zumindestens geistig nachzuvollziehenl. Ich habe es leider noch nicht gelernt, damit umzugehen, kann diesen Mangel nicht akzeptieren.
Unsere Gesellschaft richtet sich immer stärker auf den Einzelnen aus. Die Konsequenz daraus ist ein ständig wachsender Egoismus. Diese Entwicklung ist einerseits vorteilhaft, da sie dem Einzelnen mehr Freiräume verschafft, bedeutet andererseits aber auch, daß Du Dir diese Freiheiten meist auf Kosten anderer nimmst. Das System ist eine knallharte Auslese, bei der immer mehr Menschen duch das Raster fallen und auf der Strecke bleiben.
Wir sind Opfer unserer Geltungssucht, unseres Statusdenkens geworden. Für uns gibt es nur einen zentralen Punkt in unserem Universum - uns selbst. Alles und alle anderen sind bedeutungslos. Wir werden immer stumpfer. Vielleicht merken wir schon gar nicht mehr, wie sehr wir uns bereits selbst korrumpiert haben. Vielleicht ist es uns inzewischen auch wirklich egal, daß wir durch gesellschaftliche Zwänge und Konventionen geformt und gesteuert werden.
Trotzdem frage ich mich immer wieder, weshalb wir uns, mit fast krankhaftem Ehrgeiz, immer neue Arten und Wege der Kommunikation erschließen, wo wir uns doch eigentlich nicht mehr viel zu sagen haben und die Inhalte verlorengegangen scheinenl. Vielleicht bin ich auch nur ein pessimistisches Arschloch und die Wirklichkeit nur halb so schlimm. Ich hoffe es , ganz ehrlich!

Jens Kappelmann





ÄRGER ÜBER DIE WELT

Gedanken

Die ganze auf der Stelle treterei geht
einem auf die dauer ganz schön auf den
Nerf.
Überall Menschen die der Meinung sind
mein Verhalten bewerten zu müssen,
obwohl ich selbst schon der härteste
Zensor meiner Gedanken bin.
Natürlich gibt es etwas wie schlechte
Gedanken nicht.Schlecht werden sie
erst wenn sie zu Handlungen führen,die
in dieser Geselschaft? gegen die
sogenannten Regeln verstoßen und von
irgendeiner Norm abweichen.
Von einer Norm,geschaffen um Menschen zu
Werkzeugen einer Maschine zu machen,dem
Gott Effiziens zu huldigen,und einem
Prinzip,das hoffentlich bald an seinen
Wiedersprüchen zerbricht.
Immer mehr für immer weniger,was ist das
für ein Ziel?
DieIllusion ,das jeder Mensch ,unabhängig
von der Geselschaft ~~und~~ deren PRÄGUNG und
Mechanismen,für sein eigenes Schiksal
verantwortlich ist(American way)greift in
unserer überindieviedualisierten"Geselschaft"
immer mehr umsich.Dasbringt Menschen dazu
mit gutem Gewissen und Überzeugung Asozial
zu handeln .
Aber es bringt Menschen auch dazu überihre
Verantwortug gegenüber der Geselschaft im
ganzen nachzudenken und sich nicht blind
einer Idee oder Religion zu verschreiben .
Auch sich auf ihre Eigenverantwortung zu.
besinnen!

BJÖRN TRIEBLER

Lauschgift von Alex

BIKINI KILL-The Anti-Pleasure Dissertation 7" *45rpm* (Kill Rockstars)
Das ist Riot Girl Punkrock,wie ich ihn mir vorstelle,und das gleich 4mal.

BUT ALIVE/I SPY 7" *33 rpm*
Die Hamburger kennt ja eh jeder und wie alles von der Band, sind diese 2 Songs hier auch ziemlich klasse, halt typisch But Alive. „Ich möchte Illona Christen die Brille von der Nase schlagen" spricht mir aus der Seele, denn es gibt keinen Grund, das nicht tun zu wollen, ähem, zu tun. Schön, daß eine Band endlich mal auf die Talkshow-Schleimerei bezug nimmt. Fein.
Ja, und dann noch I Spy auf der Rückseite, welch ungewöhnliche, aber deshalb umso interessantere Single. Wer glaubt, I Spy würden reinen Melodiecore spielen, der hat sich verdammt nochmal geirrt. Hier regiert viel Old School-Rotz das Szenario, was neben den absolut bemerkenswerten Texten für die Band spricht. Sie powern, um es ganz kurz zu machen. Textblatt ist bei beiden Bands dabei.

HORACE PINKER-The Hyper Reactived D.I.Y. Polemic Machine 7" *45 rpm* (Blurr Records)
Von *Horace Pinker* habe ich schon mal besseres gehört, vor allem die Coverversion gefällt mir nicht, an *Dag Nasty* kann nun einmal keine Band herankommen (One to Two wird gecovert). Der zweite Song, „Burn Tempe To The Ground", geht allerdings in Ordnung. Warten wir den Longplayer ab.

ZORN/ZELOT-Split 7" *33 rpm* (Spring Records)
Gleich die nächste Split, mein Gott, was geil, vor allem wegen *Zorn*. Wer kennt *Zorn* nicht ? Bitte melden ! Ihr dürft Euch erschießen !
Die „Heftig Aufflammender Unwille „-EP gehört in jeden Haushalt. Auf dieser Zorrosingle (mit äußerst coolen Zorrocover !) gefallen sie nicht ganz so gut wie auf besagter,nichtsdestotrotz heftiger,beißender,zwingender Stoff. Zelot passen auch recht gut zu *Zorn* (auch Derb-Emocrustherumgecore), allerdings erregen sie mich nicht ganz so geil wie Zorn. Eher affirmative Inbrunst ! Von *Zelot* will ich dennoch mehr hören.

SPITBOY-Rasana 7" *45 rpm* (Ebullition Records)
Spitboy mit mittelmäßigem Material (im Vergleich zur ersten Lp), obwohl sie rocken immer noch intensiv. Der Akkustik-Klampfer fällt auf !
Sogar Janko mag *Spitboy*, was eigentlich ungewöhnlich ist (denn er geht am besten bei vielen Melodien ab), also muß an den Frauen aus L.A. was sonderbares herausstechen. Wahrscheinlich der treffende *Neurosis*-Weltschmerz ! (Insgesamt 3 Songs !)

BRAND NEW UNIT-7" *45 rpm* (Heartfirst)
Ich schätze,die WEA wäre froh,wenn sie diese Jungens unter Vertrag hätte. Sie sind definitiv geiler als so manche Epitaph-Band und das macht sie mir sympathisch.Mehr muß ich dazu eigentlich nicht sagen.Eine von den 10 Bands, die ich mir jetzt so auf Tour wünschen würde.

SPIT ACID/STEP INTO NOWHERE-Split 7" *33 rpm* (Per Koro)
Spit Acid aus Göttingen haben sich leider aufgelöst.Die 2 Songs von ihnen auf dieser Split von ihnen zeigen,daß sie das besser nicht hätten tun sollen.Zur Musik:Spit Acid spielen äußerst originellen Emo-Core (2 Songs).*Step Into Nowhere* kommen irgendwo aus der Gegend um Ludwigshafen und spielen Zeitlupenschlepptrash.Kommt in edler Aufmachung ! (Kein Abtipp aus Mailorder)
Außerdem wird auf einem beiliegenden Flyer darauf hingewiesen, daß diese Single eigentlich auf dem *No Cruelty*-Label hätte erscheinen sollen,da aber dieses Label die Single der Hardline S.E.Bewegung (Zum Thema Abtreibung denken diese Leute,daß nach einer Vergewaltigung die Frau das Kind austragen muß) widmen wollte und die beteiligten Bands nichts damit zu haben wollen,erscheint sie nun auf PER KORO.

SONIC DOLLS 7" *45 rpm* (Plastic Bomb Records)
Auch hier kann man nicht meckern.Der Beweis,daß es die kaputten Ramones auch in Hemer gibt,aber mit einer Herangehensweise,die sie mit diversen Ami-Bands vollkommen gleichstellt.High Speed ist angesagt.Alle 4 Tracks sind jeweils nicht länger als 1:32.

DOG FOOD FIVE-Tu Laut hören und lecker Kräuter vorher 7" *45rpm* (Plastic Bomb Mailorder)
Die klingen tatsächlich nach dem Ort,wo mein Auto nie steht,nämlich nach Garage.Rocken sehr gut im Stile der alten Angry Samoans,was sich als durchaus geschmackvoll empfinde.Bei den 4 Songs auf dieser Platte kann man nichts Falsches tun,das ist bestes originäres Handwerk !

NUMBFIRE/PRESSURE FLIP-Split 7" (Epistrophy Records)
2 Bands aus Hannover,die Einen,Numbfire,sind ExExEx-Leute (heißt:Sie haben auch schon in anderen Bands gespielt.) mit schon oft gehörter „Ich grüße die Sonne"-Musik,die Anderen sind Pressure Flip und sie wollen auch nicht erwachsen werden,jedenfalls nicht so richtig.Rund. ALEX

Neue Alkohol-Nächte



DIE GEGENWART HAT VIELE GESICHTER

Schön, daß ich hier in der Nähe einer Stadt lebe, in der wirklich noch etwas tatsächlich Relevantes passiert, wenn auch relevant im negativen Sinne. Ich hoffe, ihr habt Alle schon davon gehört, das sich Hannover als Krawallstadt Nr.1 in Deutschland einmal wieder bewährt hat. Zu den Chaostagen mag man stehen wie man will, aber die Konflikte, die auf dem Sprengelgelände am Wochenende des 10. bzw. 11. Januar abliefen, machen unumgänglich klar, daß die Bewegung nur noch aus einzelnen Elementen besteht und diese sich dann auch noch in zunehmenden Maße gegenseitig die Köppe einschlagen müssen. So sieht dann das Manifest der Selbstzerstörung aus, welches hoffentlich keine allzu vehementen, nachträglichen Auseinandersetzungen nach sich ziehen wird. Ansonsten habe ich nämlich auch keine Lust mehr, die Chaostage 1996 aufzusuchen, wenn sich die Szene bis dahin nicht schon selbst zerfleischt hat (letztens habe ich auch schon gehört, daß in Hannover ein Benefizsampler in der Mache ist, dessen Erlös den Sprengelbewohnern zugute kommt und unter dem Titel „Gegen Chaostage 1996" veröffentlicht werden soll). Wer dazu näheres weiß bzw. meine Aussage korrigieren kann, melde sich bei der Redaktion.

Die Geschehnisse der letzten Monate brachten mich dazu, einmal kurz darüber nachzudenken, warum wir das Braintime überhaupt in die Welt setzen. Eigentlich ist das für mich relativ kurz zu erzählen. Man hatte lange Haare, selten Kutte, zerrissene Jeans und Basketballstiefel und man ging zur Schule. Heavy Metal die Form der Rebellion, mit der man sich in jenen jungen Jahren identifizieren konnte. Allerdings blieb es nicht nur beim Slayer-, Testament-, Death-, Metallica-, Death Angel-Platten hören (Bands und Platten, zu denen ich heute immer noch ein gutes Verhältnis habe), am Wochenende ging der Punk ab. Zuerst betrank man sich ohne Rücksicht auf Neuronen und setzte alsdann meist den Wahlspruch „Kommt Zeit, kommt Randalation" in die Tat um. Zebrastreifenkotzen, Holzzäune auseinandernehmen, Gärten umpflügen, Flaschen kaputtschmeißen (wie eintönig-der Tipper selber) und etliche Taten mehr wurden in die Praxis umgesetzt. Coole Jugendsünden, die absolut verrückt waren. Aber um nicht in eine verfickte Nostalgie zurückzufallen und es nicht allzu in die Länge zu ziehen, Leben bedeutet auch Veränderung, und so kam man über die erste Fugazi-Lp schnell hin zum regelmäßigen ZAP-Abonennten. Irgendwann hatte ich jedenfalls das Gefühl, aus meiner Lethargie aufzuwachen und selber mal ein Fanzine zu machen
Das Braintime wurde in die Welt gesetzt. Und jetzt stellt sich für mich gleich die nächste Frage: Warum Braintime ? Ist das ein Name ohne Rückhalt ? Ein kurz entworfenes Hirngespinst ohne weitere Bedeutung ?
Markus hatte seine Vorstellungen hierzu schon auf Papier in Nr.1 umgesetzt.
Für mich persönlich geht es unter anderem auch darum, anders denkende Leute zu erreichen, diese 90 % Dreck/Müll der

Gesellschaft in Angriff zu nehmen, die sich über Systemkonformität scheinbar individualisiert, wobei sie der staatlichen Gemeinschaft im Kanon übergehen.

Deshalb plädiere ich für das Individuum, für das Verständnis, jeder anderen Meinung Raum zu bieten. Nur wenn anderen Meinungen Platz verschafft wird, kann über die Konfrontation mit dieser ein Ort geschaffen werden, an dem die Diskussion beginnt und Überzeugung in den Köpfen der „Gegner" stattfindet.

Der Blick über den Tellerrand ist längst existent. Punk in Talkshows, Punk an Unis, Punk in Buchhandlungen, wobei nicht per se gewählt, nein, die große Welt , die Feinde, zeigen Interesse, denken, daß Punk der letzte Ort ist, an dem etwas Revolutionäres stattfindet.

Der Umgang damit scheint eines der Diskussionspunkte des Jahres 1996 zu werden. Das eine adäquate Lösung dieses Problems schwer zu finden ist , scheint nach vollziehbar und wird wohl von den Meisten in Frage gestellt werden. Wahrscheinlich haben sie damit sogar recht. So unausgegoren meine Worte zu sein scheinen, ich für meinen Teil werde versuchen, „Feinde" zu konfrontieren (Ich werde nicht aufhören, Bands, die sich Punk/Hardcore schimpfen/schimpfen lassen, zu dissen, wenn es denn begründet ist, was ich nicht mehr tun werde, jede Band, die etwas größer ist und mächtig Kohle macht (z.B. CIV) zu attackieren, denn das ist intolerant und blanker Hohn.), auch wenn es 100 Ausgaben, 200 Ausgaben dauern sollte, bis solch ein Ort existiert. Wie gesagt, die Gegenwart hat viele Gesichter, ich habe meines. ALEX



Die ständige Gewohnheit der Korrektur und Vervollständigung der eigenen Meinung durch ihren kritischen Vergleich mit den Meinungen anderer ist – weit davon entfernt, Zweifel und Hemmungen bei ihrer Übertragung in die Praxis hervorzurufen, – die einzige feste Grundlage für ein Vertrauen auf sie. Denn wenn ein Mensch all das kennt, was, wenigstens offensichtlich, gegen ihn gesagt werden kann, und wenn er seinen Standpunkt gegen alle Kritiker vertreten hat – wenn er weiß, daß er nach Einwänden und Schwierigkeiten gesucht hat, statt ihnen aus dem Wege zu gehen, und daß er kein Licht ausgesperrt hat, das von irgendeiner Seite auf die Sache geworfen werden kann –: dann hat er ein Recht, sein eigenes Urteil für besser als das irgendeines anderen oder einer Mehrzahl von Menschen zu halten, die nicht durch einen ähnlichen Prozeß hindurchgegangen sind. [...]

aus John Stuart Mill: Plädoyer für die Freiheit des Individuums

Afterbrain

Tja liebe Leut, nu is sie endlich fertig, die 3. Ausgabe. Redaktionsschluß sollte ja eigentlich schon irgendwann im Januar sein, aber leider haben wir es erst jetzt (So. 11.2.96) geschafft das letzte Bildchen einzukleben und die letzten Zeilen (nämlich diese hier) zu schreiben. Von Freitag mittag bis Sonntag nacht haben wir sozusagen durchgeackert. Dabei durfte die Feierei mal wieder nicht zu kurz kommen und so hat der ein oder andere BT-Redakteur/Mitarbeiter die Fertigstellung des Heftes in mehr oder weniger dichtem Zustand erlebt. Niko hat sich diesmal so verausgabt, daß er am Samstag von einer „Erkältung" (Wenn das mal kein 2 Tage-Kater war!) heimgesucht wurde. Außerdem hat er auch noch freiwillig auf Beverly Hills 90210 verzichtet. Was für ein Engagement! Kurt, zuvor noch am Druck machen (wegen Redaktionsschluß), stand dann am „Layout-Tag" so ziemlich ~~noch~~ ohne Material da und mußte seinen ganzen Kram noch tippen!!! Bedanken wollten wir uns noch einmal besonders bei unserem Helfern Jörg „Frau Braun" Brock, Jens „Knorpelschwund" Budde, unserer Herbergsmutter THea(C) Budde, dem Partylöwen und Alleinunterhalter Steven „Takka" Langer. Ein Undanke geht raus an Frank „Einst" Stäbner für die scheißen nervige Dance-Floor-Kacke während der Arbeit, und an DJ Lutz aussm Farmers der „Heimkind" von den Cretins nicht gespielt hat obwohl ich ihm die CD gegeben habe.

Es ist jetzt 23.00 Uhr und wir müssen morgen alle zu unseren jämmerlichen Jobs um mehr oder weniger zu arbeiten. Aus diesem Grund werden wir uns jetzt von euch verabschieden. Die Nr. 4 sollte dann so Anfang Mai kommen. Drink positiv!

Eure Redaktionszombies



Peinlich



Demnächst bei eurem Dealer